

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1969



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

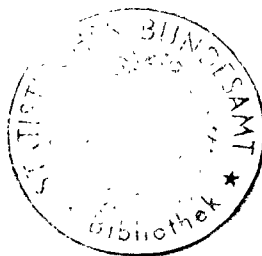
Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1969



Bestellnummer: 200610 — 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

Vorbemerkung	Seite 5
Textteil	
Einführung	6
I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
1. Stellung zum Erwerbsleben	6
2. Stellung im Beruf usw.	7
3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge	7
4. Wirtschaftszweige	7
5. Einkommensgruppen	8
II. Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe	8
1. Definition des Stichprobenfehlers	8
2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1%-Mikrozensusstichprobe	8
3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	9
4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	9
5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	10
6. Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe 1964	11
Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus	12
Tabellenteil	
Bundesergebnisse	
1. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 29. bis 26. April 1969 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	13
2. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1969 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	14
3. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1969 weniger als 42 Stunden gearbeitet haben, nach Gründen und Stellung im Beruf	15
4. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1969 weniger als 42 Stunden gearbeitet haben, nach Gründen sowie Familienstand	16
5. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	17
6. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf, Familienstand und Alter	18
7. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf, Vertriebenen- und Flüchtlingsseigenschaft und Alter	19
8. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	20
9. Erwerbspersonen im April 1969 nach Alter, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	21
10. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1969 nach Alter und Familienstand	24
11. Erwerbslose im April 1969	25
a) Nach der Dauer der Arbeitsuche	25
b) Nach dem Alter	25
c) Nach dem Familienstand	25
d) Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	25
12. Erwerbstätige im April 1969 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie Gemeindegrößenklassen	26
13. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf, Alter, Wirtschaftsbereichen und Nettoeinkommens- gruppen	27
14. Erwerbstätige im April 1969 nach Wirtschaftszweigen und den Gründen, die zu einer Wochenarbeitszeit von unter 42 Stunden führten	29
15. Erwerbstätige im April 1969, die zwei Tätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und Arbeits- zeit in der zweiten Erwerbstätigkeit	32

Länderergebnisse

16. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1969 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	33
17. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1969 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	37
18. Erwerbstätige im April 1969 nach Stellung im Beruf und Alter	41
19. Erwerbstätige im April 1969 nach dem Familienstand	45
20. Erwerbstätige im April 1969 nach Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft	45
21. Erwerbspersonen im April 1969 nach Alter	46
22. Wohnbevölkerung im April 1969 nach dem Erwerbs- und Unterhaltskonzept	47

Anhang

Bundesgebiet 1960 bis 1969

1. Wohnbevölkerung nach Stellung zum Erwerbsleben	48
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	48
3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	49
4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	49
5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen	51
6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen	52

Länderergebnisse

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen 1960 - 1969	55
8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen 1964 - 1969	60
9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen 1964 - 1969	63
10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und nach Regierungsbezirken 1962 u. 1969	66
Literaturverzeichnis	73

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im August 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung vom April 1969 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden außer im Statistischen Jahrbuch von 1970 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1970, veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1968 sind in den bereits veröffentlichten 9 Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/I. "Erwerbstätigkeit" enthalten.

Die ausführliche Darstellung des ab Oktober 1962 verwendeten Stichprobenplanes, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurden in dem Band A 6/I - April 1964 beschrieben.

In einer tabellarischen Übersicht auf S. 12 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt.

Im Anhang zum Tabellenteil des vorliegenden Bandes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von Oktober 1960 bis April 1969 - ausgewiesen. Ferner werden die für den gleichen Zeitraum festgestellten Veränderungen in den einzelnen Merkmalen graphisch dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen, Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors Dr. Schubnell von Oberregierungsrat Linke in der Gruppe des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet. Die Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurde von Regierungsrat Schulz in der Gruppe "Mathematisch-statistische Methoden" durchgeführt.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird im Bundesgebiet der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) (BGBl. I, 1962, S. 767). Die Statistik wird jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die gesetzlich festgelegten Erhebungstatbestände umfassen bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale.

In § 3 des Gesetzes wurde festgelegt:

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfaßt:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

Die Ergebnisse der 1 %-Befragungen geben einen Überblick über den gesamten Arbeitskräftehaushalt und ein weitgehend aufgeschlüsseltes Bild der Struktur der Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik. Die dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % durchgeführten Befragungen dienen der kurzfristigen Fortführung der 1 %-Stichprobe. Die 0,1 %-Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.

I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

1. Stellung zum Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden ¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zur Volks- und Berufszählung 1961 - das "Erwerbskonzept" ²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" ³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswochen) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volks- und Berufszählung 1961 wurden auch für den Mikrozensus April 1969 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung

am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle ⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht neue Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie bisher nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (vgl. Übersicht 1, nächste Seite), deren Vorpalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OEEC-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten

1) Vgl. Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115-130. - 2) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 1, 1963. - 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

4) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961" in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, vgl. Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 3, S. 137 ff. - 5) Vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.

Übersicht 1
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts
der Zählung von 1969 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen				Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 22 S. 47

1) Hauptsächlich registrierte Erwerbslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Eigenart der Tätigkeit, weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite und gelegentlich auch dritte Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten und dritten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen dieser Veröffentlichung sind die Soldaten nicht enthalten.

2. Stellung im Beruf usw.

Erläuterungen über Stellung im Beruf, Arbeitsstunden, Erwerbstätigkeiten und Alter sind in dem ersten Heft dieser Serie (Bestell-Nr.: A 6/I - 59) enthalten.

3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge

Als Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C und deren Kinder. Die Zuordnung erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter. Antragsteller auf einen Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweis sind nicht berücksichtigt worden.

4. Wirtschaftszweige

In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzählung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des bisher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzählung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961" verwendet ⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- a) daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- b) daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- c) daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im April 1969 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1961 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand unter Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistung" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskorperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der neuen Systematik bedingten systematischen

6) Vgl. Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 2, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 214 ff.

Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", jetzt im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- a) "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- b) "Produzierendes Gewerbe" jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

1. Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- a. Stichprobenfehler
- b. Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

5. Einkommensgruppen

Im April 1969 wurde die Einkommenslage ermittelt. Zur Erleichterung der Einkommensfeststellung wurden folgende Gruppen gebildet:

	bis unter	150 DM
150 "	"	300 DM
300 "	"	600 DM
600 "	"	800 DM
800 "	"	1 200 DM
1 200 "	"	1 800 DM
1 800 DM	und mehr.	

Erfragt wurde das Nettoeinkommen der einzelnen Haushaltsmitglieder (Arbeitseinkommen, Rente usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen). Hatte eine Person Einkommen aus mehreren Quellen, so waren diese zu addieren. Aufgabe der Feststellung der Einkommenslage war es, verschiedene Erhebungsmerkmale, insbesondere die Stellung im Beruf, durch Berücksichtigung einer Gliederung nach Einkommensgruppen weiter zu differenzieren.

Hauptsächlich wegen des verwendeten Einkommensbegriffes (Nettoeinkommen) und der relativ weit gefaßten Einkommensgruppen können die Angaben jedoch nicht dazu verwendet werden, eine Einkommenspyramide der erwerbstätigen Personen zu erstellen. Für die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und für alle Mithelfenden Familienangehörigen wurde die Einkommenslage nicht ermittelt.

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,
Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Für eine Fehlerrechnung nach dem tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahren wurden rd. 320 Merkmale ausgewählt. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^H n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

- L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)
- N_h = Anzahl der Zahlbezirke insgesamt in der h -ten Schicht
- n_h = Anzahl der Zahlbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht
- x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht
- $s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{ih} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht
- $\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{ih}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen
- $x' = 100 \sum_{h=1}^H n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zahlbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zahlbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene Anordnung der Zahlbezirke nach der Größe nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt.

Die umfangreiche Fehlerrechnung wurde auf der Rechenanlage des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnung für eine 1 %-Zahlbezirkstichprobe im Bundesgebiet sind in einer Tabelle im Abschnitt 6 auszugsweise wiedergegeben.

Die Fehlerrechnung wurde für die 1 %-Stichprobe vom April 1964 durchgeführt. Die Ergebnisse dürften jedoch auch als Schätzwerte für die nachfolgenden Erhebungen noch gelten.

3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

In Abschnitt 2 wurde der Stichprobenfehler unter Berücksichtigung des tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahrens für die Mikrozensusstichprobe abgeschätzt. Dieser Ansatz erfordert einen ziemlich großen Rechenaufwand, so daß nicht für alle Merkmale des Tabellenprogramms eine derartige Fehlerrechnung durchgeführt werden konnte.

Es wurde deshalb gleichzeitig ein einfacherer Näherungsansatz für die Abschätzung des Stichprobenfehlers der Mikrozensussergebnisse untersucht, der davon ausgeht, daß der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren dem Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten näherungsweise proportional ist.

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \quad \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die aufgrund dieser Fehlerrechnung ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse der Fehlerrechnung hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensussergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensussergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensusserhebung im April 1964 9,6 Mill. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,08 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers ier Meßziffer ⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/3 der 1 %-Mikrozensusstichprobe ausgetauscht wird, sind erst mindestens drei Jahre auseinanderliegende Stichproben voneinander unabhängig.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

$$7) \text{ Meßziffer} = \frac{x'_1}{x'_2}, \text{ wobei } x'_1 = \text{hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt 1}$$

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	0,9 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,2 - fache " "
3 und mehr Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant) d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrundegelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz $|1 - \text{Meßziffer}|$ mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

Beispiel:

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Bundesgebiet im April 1963 3,172 Mill. und im April 1964 3,042 Mill. Erwerbstätige in der Landwirtschaft. Die Meßziffer für die Veränderung von 1963 auf 1964 lautet 0,96, was einer Abnahme von 4 % gegenüber 1963 entspricht. Der relative Standardfehler für die Meßziffer ist nach Übersicht 2 das 0,9-fache des relativen Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses. Für das Stichtagsergebnis des Merkmals Erwerbstätige in der Landwirtschaft wurde ein relativer Standardfehler von 2,3 % berechnet, also gilt für den relativen Standardfehler der Meßziffer $0,9 \cdot 0,023 = 0,0207$ und für den zweifachen absoluten Standardfehler der Meßziffer $2 \cdot 0,0207 \cdot 0,96 = 0,04$. Da die Differenz $|1 - 0,96| = 0,04$ nicht kleiner als der zweifache Standardfehler der Meßziffer ist, kann der Unterschied zwischen den beiden Mikrozensussergebnissen bereits als gesichert gelten (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderesultate

Die in der Übersicht 4 auf Seite 10 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zahlbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderesultate kommen jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 be-

schnittenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden. Es gilt

$$\text{Relativer Standardfehler in Prozent} = b \cdot \sqrt{x'(Bin)} \cdot 100$$

Hierin bedeuten:

$\sqrt{x'(Bin)}$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)

b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

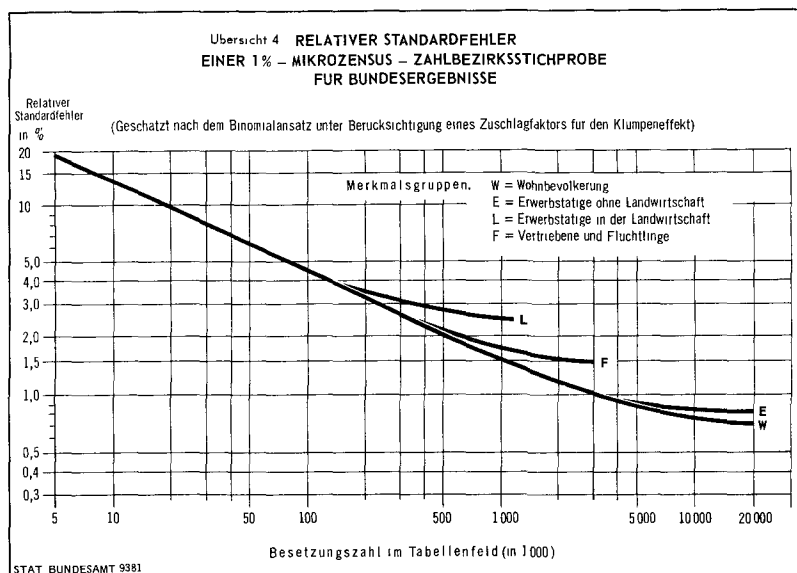
Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_x

Anteilswert p_x in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $p_x = 850 000 : 5 000 000 = 0,17 = 17 \%$. Damit berechnet man für $\sqrt{x'(Bin)} = \sqrt{0,83 : 850 000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $\sqrt{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1. Mikrozensusstichprobe 1964
für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	hoch: Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	1,7	1,3
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Beamte, Angest. 2)	7,0	1,1
		20 " 24 "	1,2	1,5			Arbeiter 3)	1,5	1,9
		25 " 39 "	0,9	2,2				1,0	2,8
		40 " 64 "	0,7	1,9					
	weiblich	unter 14 Jahre	15,5	5,0		Handel und Verkehr	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	1,8	1,3
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Beamte, Angest. 2)	7,2	1,1
		20 " 24 "	1,2	1,4			Arbeiter 3)	1,7	1,8
		25 " 39 "	1,1	1,8				1,6	1,5
		40 " 64 "	0,9	1,8					
65 und älter		2,4	1,4	Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,2	1,4		
zusammen		0,8	2,7		Beamte, Angest. 2)	9,2	1,1		
					Arbeiter 3)	1,6	2,0		
						1,8	1,4		
insgesamt			0,7	4,7					
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	1,0	2,7	weiblich	Land- u. Forst- wirtsch.	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,8	1,5
		15 bis 19 "	2,7	1,9			Beamte, Angest. 2)	2,4	2,8
		20 " 24 "	4,4	2,0			Arbeiter 3)	12,1	1,1
		25 " 39 "	7,6	2,9				4,2	1,4
		40 " 64 "	1,9	1,6					
	weiblich	unter 14 Jahre	1,0	2,5		Produzie- rendes Gewerbe	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,8	1,1
		15 bis 19 "	2,2	1,6			Beamte, Angest. 2)	3,0	1,3
		20 " 24 "	1,9	1,4			Arbeiter 3)	1,5	1,3
		25 " 39 "	1,1	2,0				1,9	2,9
		40 " 64 "	0,8	2,0					
65 und älter		0,9	1,9	Handel und Verkehr	Selbständige Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,6	1,2		
zusammen		0,7	4,0		Beamte, Angest. 2)	2,8	1,3		
					Arbeiter 3)	1,3	1,4		
						2,4	1,3		
Erwerbs- tätige nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	unter 24 Jahre	3,6	1,5	Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige			
		25 bis 39 "	2,7	1,7				0,7	3,1
		40 " 64 "	2,4	1,9				33,2	1,7
		65 und älter	3,0	1,4				2,4	1,2
		zusammen	2,3	2,7				1,6	1,3
	weiblich	unter 24 Jahre	1,2	1,6		erwerbs- los	Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	10,2	1,5
		25 bis 39 "	1,1	2,1				12,3	1,1
		40 " 64 "	1,0	1,9				10,3	1,1
		65 und älter	2,4	1,2					
		zusammen	0,9	2,9					
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,8	1,2	nicht er- werbstätig	Rente u.dgl. Angehörige	1,0	1,6		
	25 bis 39 "	1,6	1,5			0,9	2,5		
	40 " 64 "	1,5	1,6						
	65 und älter	3,4	1,1						
	zusammen	1,2	1,9						
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	2,2	1,1	zusammen	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7	3,1		
	25 bis 39 "	1,7	1,5			11,3	1,8		
	40 " 64 "	1,4	1,7			0,9	1,6		
	65 und älter	3,2	1,1			0,9	2,6		
	zusammen	1,2	2,0						
alle Wirtschaftsbereiche			0,7	3,2					
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft u. Alters- gruppen	männlich	unter 24 Jahre	3,7	1,5	weiblich überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige				
		25 bis 39 "	2,6	1,7			0,8	2,6	
		40 " 64 "	2,3	2,1			2,5	1,3	
		65 und älter	3,6	1,4			1,5	1,5	
		zusammen	2,3	2,9					
	weiblich	unter 24 Jahre	1,9	1,8		erwerbs- los	Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	9,9	1,2
		25 bis 39 "	2,0	2,2				11,2	1,1
		40 " 64 "	1,4	1,5				8,1	1,1
		65 und älter	5,2	1,5					
		zusammen	1,4	2,7					
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,6	1,3	nicht er- werbs- tätig	Rente u.dgl. Angehörige	0,9	1,9		
	25 bis 39 "	1,8	1,2			0,8	3,6		
	40 " 64 "	1,5	1,3						
	65 und älter	4,9	1,1						
	zusammen	1,1	1,5						
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	1,7	1,5	zusammen	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,8	2,6		
	25 bis 39 "	2,1	1,8			9,9	1,2		
	40 " 64 "	1,4	1,5			0,8	1,9		
	65 und älter	4,6	1,2			0,8	3,7		
	zusammen	1,3	2,2						
alle Wirtschaftsbereiche			0,8	2,8					
Erwerbs- tätige nach Wi. Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Selbständige	2,4	2,2	männlich und weiblich zusammen	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige			
		Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,8				0,7	4,3
		Beamte, Angest. 2)	8,6	1,4				8,6	1,7
		Arbeiter 3)	3,3	1,6				0,8	2,3

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge

3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

- 1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge
3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)

	1%-Erhebungen		0,1%-Erhebungen		
<u>Grundlagen der Statistik</u>	Totalwerte, Anteilswerte		Totalwerte, Anteilswerte		
Vorgesehene Ergebnisse					
Einsatzstelle	Erhebung		Erhebung		
Erhebungseinheit	Haushalt		Haushalt		
Erhebungsvordruck	Fragebogen		Fragebogen		
Erhebungsverfahren	Interview		Interview		
Aufbereitungseinheit	meist: Person		Person		
<u>Auswahlverfahren</u>	einstufig zweiphasig		einstufig dreiphasig		
Stufen					
Phasen					
	1. Phase	2. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Auswahleinheit	Zahlbezirk	Zahlbezirk	Zahlbezirk (entspricht der 1. Phase für die vor- angehende 1%-Erhebung)	Zahlbezirk (entspricht einem Drittel der Stich- probe für die vor- angehende 1%-Er- hebung)	Zählbezirk
Anzahl der Auswahl- einheiten	592 000	59 200			1970
Auswahlunterlagen	Liste der Zahlbe- zirke der Volks- und Berufszäh- lung 1961	Kartei der Zahl- bezirke in der 10% Stichprobe			Liste der Zähl- bezirke in der 1%-Stichprobe
Schichtungsmerkmale (Anzahl der Gruppen)	Bundesland (11)	Bundesland (11), Gemeindegrößen- klasse (10), Anzahl der Zählbezirke je Gemeinde (22)			Bundesland (11), Gemeindegrößen- klasse (10)
Anzahl der Schichten ¹⁾	-	202			10
Auswahlsätze in den Schichten	10%	10%			30%
Anordnung(smerkmale)	Kreise, Zahl der Zahlbezirke je Gemeinde	regional, je Ge- meinde nach der Zahl der Gebäude im Zählbezirk			entspricht der Anordnung in der 1%-Stich- probe
Anzahl der Anordnungs- gruppen ²⁾	-	-			-
Auswahltechnik	systematisch	systematisch			systematisch
Durchschnittlicher Auswahlsatz ³⁾	10%	1% ⁴⁾			0,1% ⁴⁾
Stichprobenumfang ⁵⁾	59 200 Zahlbezirke	5 920 Zählbezirke			592 Zählbezirke
<u>Hochrechnungsverfahren</u>	Geschlechtsspezifische Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung je Bundes- land durch Zufallsdopplung, anschlie- ßend freie Hochrechnung		Anpassung an Strukturzahlen der vorangehenden 1%-Erhebung		
<u>Anmerkungen</u>	Plan für die jährliche Erhebung ab 1962; Berichtswoche im Oktober, ab 1964 im April. - Sonderregelung für Zahlbezirke mit An- stalten und für 1961 unbewohnte Flächen. - Berücksichtigung der Zählbezirkgröße durch systematischen Austausch von Zähl- bezirken bei Gemeinden mit 2 bis 20 Zähl- bezirken. - Systematische Aufteilung der geordneten Stichprobe in Drittel zur Vorbereitung der Rotation von Zählbezirken. Jährlich wird ein Drittel der 1%-Stichprobe aus- getauscht, so daß jedes Stichprobendrit- tel (und damit jeder ausgewählte Haus- halt) maximal drei Jahre in der Er- hebung bleibt. Für Zusatzprogramme werden außer der vollen 1%-Stichprobe auch noch Unterstichproben mit den Aus- wahlsätzen 0,5% und 0,1% herangezogen. Als 0,1%-Stichprobe dient die Stichprobe der 0,1%-Erhebung, 0,5%-Unterstichproben werden durch systematisches Teilen der vollen 1%-Stichprobe gebildet.		Plan für die vierteljährlichen Erhebungen ab 1963; Berichtswoche ab 1964 im Januar, Juli und Oktober		

1) Je Bundesland. - 2) Anzahl innerhalb der einzelnen Schichten. - 3) Gemäß Stichprobenplan. - 4) Gesamtauswahlsatz. - 5) Gleicher Stichprobenplan für Haupt- und Nacherhebungen.

**1. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	PERSONEN MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTD. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR				
	1 000															
I N S G E S A M T																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	16	24	33	44	12	17	20	14	14	71	244	358	868	52,2	60,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	22	85	121	204	55	59	64	94	32	157	212	283	1389	65,7	47,3	
ABHÄNGIGE	6	6	11	20	16	69	40	10	20	40	50	34	321	15,3	47,6	
ZUSAMMEN	44	115	165	267	83	145	124	118	66	269	506	675	2577	133,2	51,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	13	9	16	28	31	57	59	9	37	139	206	84	690	35,6	51,6	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	25	29	13	10	11	/	7	16	22	13	162	6,5	40,0	
ABHÄNGIGE	273	52	224	510	3991	3959	1037	229	444	694	418	58	11889	490,9	41,3	
ZUSAMMEN	288	72	266	567	4036	4027	1107	241	488	849	647	154	12741	533,0	41,8	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	13	16	16	28	17	33	46	10	37	130	244	109	697	37,2	53,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	24	42	12	22	14	/	8	27	36	19	221	9,4	42,4	
ABHÄNGIGE	90	43	133	281	352	1631	397	84	155	232	199	50	3646	151,7	41,6	
ZUSAMMEN	106	70	173	352	380	1686	457	97	199	389	479	177	4564	198,2	43,4	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)																
SELBSTÄENDIGE	18	21	20	36	18	32	34	7	22	92	172	128	601	32,0	53,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	17	23	8	12	8	/	5	19	26	35	171	8,2	47,8	
ABHÄNGIGE	121	124	258	471	498	2458	446	175	251	328	289	97	5514	226,9	41,2	
ZUSAMMEN	143	154	295	530	524	2502	488	187	279	439	487	260	6287	267,1	42,5	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTÄENDIGE	61	71	85	136	79	139	159	40	110	432	866	679	2857	157,0	55,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	30	116	187	297	88	104	98	105	52	219	297	350	1942	89,7	46,2	
ABHÄNGIGE	490	224	626	1282	4856	8116	1919	498	869	1295	957	238	21370	884,8	41,4	
INSGESAMT	581	411	899	1715	5022	8359	2176	642	1031	1945	2120	1267	26169	1131,5	43,2	
M Ä N N L I C H																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	11	12	20	27	8	11	14	/	11	53	217	329	717	45,2	63,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	16	24	30	8	7	9	/	6	31	53	72	260	13,3	51,1	
ABHÄNGIGE	/	/	/	8	9	53	32	7	17	31	40	27	230	11,5	49,9	
ZUSAMMEN	17	29	47	66	24	71	55	12	34	114	309	428	1207	70,0	58,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	11	5	10	20	27	50	54	9	34	130	196	80	624	32,9	52,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	0,6	39,5	
ABHÄNGIGE	198	13	25	137	2919	3104	905	211	414	643	396	52	9015	383,7	42,6	
ZUSAMMEN	209	19	36	158	2947	3155	960	219	448	775	594	132	9654	417,3	43,2	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	8	5	8	14	11	23	32	6	24	96	191	88	507	28,0	55,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20	0,9	46,7	
ABHÄNGIGE	53	/	8	37	168	1055	246	55	106	194	179	44	2149	95,8	44,6	
ZUSAMMEN	62	11	17	53	180	1078	279	62	131	292	375	134	2675	124,7	46,6	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)																
SELBSTÄENDIGE	11	8	8	19	11	23	25	6	16	70	135	93	424	23,5	55,4	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	17	0,9	52,0	
ABHÄNGIGE	54	17	27	85	199	1454	231	61	103	185	185	57	2659	116,5	43,8	
ZUSAMMEN	66	25	37	105	211	1479	256	66	119	258	322	155	3099	140,9	45,4	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTÄENDIGE	41	31	46	79	57	107	125	23	85	349	739	590	2271	129,6	57,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	18	28	37	10	11	12	/	7	37	63	80	312	15,7	50,3	
ABHÄNGIGE	309	36	63	266	3294	5666	1414	333	640	1053	799	179	14052	607,5	43,2	
INSGESAMT	354	85	137	383	3361	5783	1551	360	732	1439	1601	850	16635	752,8	45,3	
W E I B L I C H																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	5	12	13	16	/	6	6	12	/	18	27	28	151	7,0	46,2	
MITH.FAM.-ANGEH.	19	70	97	174	47	53	56	90	26	127	160	211	1128	52,4	46,4	
ABHÄNGIGE	/	/	8	12	7	16	8	/	/	9	11	8	91	3,8	41,9	
ZUSAMMEN	26	86	119	202	59	75	69	105	32	154	197	247	1370	63,2	46,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	/	/	7	8	/	7	6	/	/	10	10	/	66	2,7	40,4	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	23	26	12	9	10	/	6	14	20	12	146	5,8	40,0	
ABHÄNGIGE	75	39	199	374	1073	856	132	19	30	51	22	6	2874	107,1	37,3	
ZUSAMMEN	79	53	229	408	1089	871	147	21	39	75	52	22	3087	115,7	37,5	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	/	11	8	14	6	10	14	/	12	34	53	21	191	9,2	48,2	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	23	40	11	21	13	/	7	24	31	16	201	8,4	42,0	
ABHÄNGIGE	37	39	125	245	184	576	150	29	49	39	21	6	1498	55,9	37,3	
ZUSAMMEN	44	59	156	298	201	607	177	35	69	96	104	43	1889	73,5	38,9	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)																
SELBSTÄENDIGE	7	12	12	18	7	9	9	/	7	22	38	36	177	8,5	48,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	16	21	7	11	8	/	5	17	24	30	155	7,3	47,3	
ABHÄNGIGE	67	107	231	386	298	1003	215	115	148	143	104	40	2856	110,4	38,7	
ZUSAMMEN	77	128	258	424	313	1023	232	121	160	181	165	105	3187	126,3	39,6	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTÄENDIGE	20	40	39	57	22	32	34	17	26	83	127	89	586	27,4	46,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	26	98	159	260	77	93	86	100	45	181	234	270	1630	74,0	45,4	
ABHÄNGIGE	181	189	563	1016	1562	2451	504	165	229	242	158	59	7318	277,3	37,8	
INSGESAMT	227	326	762	1333	1661	2576	625	282	300	506	519	417	9534	378,7	39,7	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**2. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITSFAELLE MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS. GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTO.1) MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 U. MEHR			
	1 000														
I N S G E S A M T															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	30	108	201	102	17	19	22	15	15	74	246	358	1206	58,4	48,4
MITH.FAM.-ANGEH.	30	137	219	226	57	60	65	94	32	158	213	283	1572	68,7	43,7
ABHAENGIGE	6	8	14	23	17	69	40	10	20	40	50	34	330	15,5	46,9
ZUSAMMEN	66	252	433	350	90	148	127	118	66	272	509	676	3108	142,6	45,9
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	16	18	26	31	32	57	60	9	37	140	207	84	716	36,1	50,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	27	29	13	11	11	/	7	16	22	13	166	6,5	39,4
ABHAENGIGE	275	58	231	514	3992	3960	1037	229	444	695	418	58	11910	491,3	41,3
ZUSAMMEN	292	88	284	574	4038	4028	1108	241	488	850	647	154	12791	533,9	41,7
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	15	24	25	33	17	33	46	10	37	130	244	109	721	37,6	52,1
MITH.FAM.-ANGEH.	/	13	26	43	12	22	14	/	8	27	36	19	226	9,4	41,8
ABHAENGIGE	91	47	137	284	352	1631	397	84	155	232	199	50	3658	151,9	41,5
ZUSAMMEN	108	84	188	360	381	1686	457	97	199	389	479	177	4605	198,9	43,2
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	21	36	35	45	19	33	35	7	23	93	173	128	647	32,9	50,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	22	26	8	12	9	/	5	19	26	35	183	8,4	46,1
ABHAENGIGE	125	149	271	476	499	2458	446	175	251	328	290	97	5564	227,6	40,9
ZUSAMMEN	149	197	328	546	526	2503	489	188	279	440	489	260	6393	268,9	42,1
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	81	185	286	211	85	142	162	41	111	436	869	679	3289	164,9	50,1
MITH.FAM.-ANGEH.	39	174	294	324	90	104	99	105	52	220	297	350	2146	93,1	43,4
ABHAENGIGE	496	262	653	1296	4859	8117	1920	498	869	1295	957	238	21461	886,3	41,3
INSGESAMT	616	621	1233	1830	5034	8364	2181	644	1033	1951	2124	1267	26897	1144,2	42,5
M A E N N L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	24	93	182	84	13	13	16	/	12	56	219	330	1043	51,2	49,1
MITH.FAM.-ANGEH.	8	52	92	47	9	7	9	/	6	31	53	72	391	15,5	39,7
ABHAENGIGE	/	/	5	10	9	53	32	7	17	31	40	27	238	11,6	48,9
ZUSAMMEN	36	149	279	141	31	73	58	13	35	118	312	429	1672	78,3	46,9
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	13	13	19	23	28	50	54	9	34	130	196	80	648	33,4	51,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	0,7	36,7
ABHAENGIGE	199	17	30	139	2919	3104	906	211	414	644	396	52	9031	384,1	42,5
ZUSAMMEN	213	32	52	166	2948	3156	961	220	449	775	595	132	9697	418,1	43,1
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	10	12	16	18	11	23	32	6	24	96	191	88	527	28,3	53,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	23	1,0	42,3
ABHAENGIGE	54	7	11	39	168	1055	246	55	106	194	179	44	2157	95,9	44,5
ZUSAMMEN	64	21	29	60	180	1078	280	62	131	293	375	134	2706	125,2	46,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	13	21	22	26	12	24	26	6	16	71	135	93	463	24,2	52,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	22	1,0	44,8
ABHAENGIGE	57	36	38	89	200	1455	231	61	103	185	186	57	2697	117,0	43,4
ZUSAMMEN	71	59	63	118	213	1480	257	67	119	259	323	155	3183	142,2	44,7
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	60	139	238	150	64	110	127	24	86	353	742	591	2682	137,1	51,1
MITH.FAM.-ANGEH.	10	58	100	56	12	11	12	/	7	38	63	80	453	18,1	39,9
ABHAENGIGE	314	63	85	278	3296	5667	1415	333	640	1054	799	179	14123	608,7	43,1
INSGESAMT	384	261	423	484	3372	5787	1555	361	733	1445	1604	850	17258	763,8	44,3
W E I B L I C H															
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTAENDIGE	6	15	19	18	/	6	6	12	/	18	27	28	163	7,2	44,2
MITH.FAM.-ANGEH.	21	84	127	179	47	53	56	90	26	127	160	211	1182	53,2	45,0
ABHAENGIGE	/	/	8	12	7	16	8	/	/	9	11	8	92	3,8	41,7
ZUSAMMEN	30	103	154	209	59	75	69	105	32	154	198	247	1436	64,2	44,7
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTAENDIGE	/	/	7	8	/	7	6	/	/	10	10	/	67	2,7	40,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	24	26	12	9	10	/	6	14	20	12	148	5,9	39,7
ABHAENGIGE	75	41	201	374	1073	856	132	19	30	51	22	6	2879	107,2	37,2
ZUSAMMEN	80	56	232	409	1089	871	147	21	39	75	52	22	3094	115,8	37,4
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTAENDIGE	/	12	9	15	6	10	14	/	12	34	53	21	194	9,2	47,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	24	40	11	21	13	/	7	24	31	16	203	8,5	41,7
ABHAENGIGE	37	41	126	245	184	576	150	29	49	39	21	6	1502	56,0	37,3
ZUSAMMEN	44	63	159	300	201	608	177	35	69	96	104	43	1899	73,7	38,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)															
SELBSTAENDIGE	8	15	13	19	7	9	9	/	7	22	38	36	183	8,6	47,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	19	22	7	11	8	/	5	17	24	30	161	7,5	46,3
ABHAENGIGE	67	113	233	387	299	1003	215	115	148	143	104	40	2866	110,6	38,6
ZUSAMMEN	78	138	265	429	313	1023	232	121	160	181	165	105	3211	126,7	39,5
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTAENDIGE	21	46	48	61	22	32	35	17	26	84	128	89	608	27,8	45,7
MITH.FAM.-ANGEH.	28	115	194	268	78	93	87	101	45	182	234	270	1694	75,0	44,3
ABHAENGIGE	182	199	568	1019	1563	2451	505	165	229	242	158	59	7338	277,6	37,8
INSGESAMT	232	360	810	1347	1662	2577	626	283	300	507	520	417	9639	380,4	39,5

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**3. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN UND STELLUNG IM BERUF**

ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE

BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN

0	34	/	/	30	/	/	/	/	33	/	/	30
01 - 23	351	46	69	236	48	18	6	24	303	28	64	211
24 - 39	505	33	57	415	135	17	/	114	370	16	54	301
40 - 41	4818	35	26	4758	3277	27	/	3247	1542	8	23	1511
ZUSAMMEN	5708	116	154	5438	3461	63	13	3385	2247	53	142	2053

**SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN,
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE**

0	9	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	27	/	8	14	6	/	/	/	20	/	7	11
24 - 39	43	/	7	32	19	/	/	16	23	/	6	16
40 - 41	14	/	/	12	11	/	/	10	/	/	/	/
ZUSAMMEN	93	11	18	64	41	6	/	33	51	/	16	31

TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS

0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	790	73	180	537	103	36	30	37	687	37	150	500
24 - 39	944	70	200	674	107	39	26	42	837	31	174	632
40 - 41	118	29	51	37	34	20	5	8	84	9	46	30
ZUSAMMEN	1856	174	432	1250	245	96	61	87	1611	77	371	1163

KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG

0	478	37	16	425	321	29	/	289	156	8	13	136
01 - 23	59	10	11	39	39	9	/	26	20	/	7	12
24 - 39	118	9	6	102	75	7	/	65	43	/	/	37
40 - 41	23	/	/	21	14	/	/	13	9	/	/	8
ZUSAMMEN	678	58	34	587	449	46	10	393	228	11	24	193

**SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN
ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET**

0	56	19	9	28	25	9	/	15	31	10	8	13
01 - 23	83	22	36	26	26	12	6	8	58	10	30	18
24 - 39	106	21	27	59	47	13	/	30	60	8	23	29
40 - 41	49	12	8	29	26	8	/	17	23	/	8	11
ZUSAMMEN	294	74	80	141	124	42	12	70	171	31	68	71

GRÜNDE INSGESAMT

0	581	61	30	490	354	41	/	309	227	20	26	181
01 - 23	1310	156	304	851	222	77	46	99	1088	79	257	752
24 - 39	1715	136	297	1282	383	79	37	266	1333	57	260	1016
40 - 41	5022	79	88	4856	3361	57	10	3294	1661	22	77	1562
INSGESAMT	8628	431	718	7479	4320	254	98	3968	4309	177	621	3511

**4. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN SOWIE FAMILIENSTAND**

1 000

GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	ERWERBSTÄTIGE				ZUSAMMEN	MÄNNLICH			ZUSAMMEN	WEIBLICH		
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN		LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN		LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN

BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN

0	34	/	31	/	/	/	/	/	33	/	30	/
01 - 23	351	31	272	48	48	9	34	/	303	22	238	43
24 - 39	505	148	307	51	135	57	74	/	370	90	233	48
40 - 41	4818	1699	2897	222	3277	986	2225	66	1542	713	673	156
ZUSAMMEN	5708	1880	3507	322	3461	1052	2334	74	2247	827	1172	248

**SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN,
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE**

0	9	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	27	/	19	/	6	/	/	/	20	/	15	/
24 - 39	43	8	30	/	19	/	14	/	23	/	17	/
40 - 41	14	/	10	/	11	/	8	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	93	17	66	10	41	10	30	/	51	7	37	8

TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS

0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	790	49	642	99	103	16	72	15	687	33	570	85
24 - 39	944	58	769	116	107	14	82	11	837	44	687	106
40 - 41	118	12	93	12	34	/	26	/	84	8	67	9
ZUSAMMEN	1856	120	1507	228	245	35	181	28	1611	85	1326	200

KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG

0	478	85	349	44	321	42	267	13	156	43	83	31
01 - 23	59	13	42	/	39	7	30	/	20	6	12	/
24 - 39	116	60	50	7	75	34	40	/	43	27	10	6
40 - 41	23	16	7	/	14	8	6	/	9	8	/	/
ZUSAMMEN	678	174	448	56	449	91	342	16	228	83	105	40

**SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN
ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET**

0	56	12	36	8	25	8	16	/	31	/	20	6
01 - 23	83	14	58	11	26	6	18	/	58	8	41	9
24 - 39	106	22	76	8	47	10	35	/	60	12	42	6
40 - 41	49	11	32	5	26	/	20	/	23	6	12	/
ZUSAMMEN	294	59	203	32	124	29	88	7	171	30	115	25

GRÜNDE INSGESAMT

0	581	102	426	53	354	51	288	15	227	50	138	39
01 - 23	1310	109	1033	168	222	40	158	24	1088	70	875	144
24 - 39	1715	297	1233	186	383	120	245	18	1333	177	988	168
40 - 41	5022	1742	3039	241	3361	1006	2285	70	1661	736	754	171
INSGESAMT	8628	2250	5731	648	4320	1217	2976	127	4309	1033	2755	521

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	868	-	7	99	197	170	240	154
MITH. FAM.-ANGEH.	1389	9	159	244	268	227	248	233
ABHAENGIGE	321	/	74	69	67	43	54	14
ZUSAMMEN	2577	9	241	412	533	440	542	401
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	690	-	/	109	169	139	189	81
MITH. FAM.-ANGEH.	162	/	6	37	38	37	33	12
ABHAENGIGE	11889	/	2350	3391	2735	1772	1489	150
ZUSAMMEN	12741	/	2359	3536	2942	1948	1711	244
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	697	-	8	110	155	154	169	102
MITH. FAM.-ANGEH.	221	/	8	43	53	50	48	20
ABHAENGIGE	3646	/	945	906	692	576	479	50
ZUSAMMEN	4564	/	961	1058	899	779	696	171
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTAENDIGE	601	-	7	87	143	145	146	73
MITH. FAM.-ANGEH.	171	/	10	37	39	44	28	13
ABHAENGIGE	5514	/	1114	1341	1036	972	877	173
ZUSAMMEN	6287	/	1132	1466	1218	1161	1051	259
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	2857	-	26	405	664	608	744	410
MITH. FAM.-ANGEH.	1942	9	182	360	398	358	357	278
ABHAENGIGE	21370	/	4484	5707	4530	3362	2898	387
INSGESAMT	26169	11	4692	6472	5592	4328	3999	1075
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	717	-	6	87	172	132	192	129
MITH. FAM.-ANGEH.	260	/	80	46	15	/	16	94
ABHAENGIGE	230	/	52	55	49	26	36	11
ZUSAMMEN	1207	/	138	188	236	162	244	234
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	624	-	/	103	157	123	168	72
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	6
ABHAENGIGE	9015	/	1585	2657	2167	1283	1192	130
ZUSAMMEN	9654	/	1590	2763	2325	1408	1361	207
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	507	-	5	85	117	105	124	71
MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2149	/	399	591	461	335	328	35
ZUSAMMEN	2675	/	407	679	581	443	455	110
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTAENDIGE	424	-	/	59	103	100	105	53
MITH. FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2659	/	281	699	585	495	511	87
ZUSAMMEN	3099	/	287	761	691	598	618	143
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	2271	-	17	334	548	460	588	324
MITH. FAM.-ANGEH.	312	/	87	55	23	12	25	107
ABHAENGIGE	14052	/	2318	4002	3262	2140	2066	263
ZUSAMMEN	16635	5	2422	4392	3833	2611	2678	694
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	151	-	/	12	26	39	49	25
MITH. FAM.-ANGEH.	1128	/	80	198	253	222	232	139
ABHAENGIGE	91	/	22	14	17	17	18	/
ZUSAMMEN	1370	/	103	224	296	278	299	167
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	66	-	/	6	13	16	22	10
MITH. FAM.-ANGEH.	146	/	/	33	36	36	31	6
ABHAENGIGE	2874	/	765	734	568	489	297	20
ZUSAMMEN	3087	/	769	774	617	540	350	36
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	191	-	/	24	38	49	45	31
MITH. FAM.-ANGEH.	201	/	5	39	50	47	44	16
ABHAENGIGE	1498	/	546	315	231	240	151	15
ZUSAMMEN	1889	/	554	379	319	336	240	61
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTAENDIGE	177	-	/	28	39	46	41	20
MITH. FAM.-ANGEH.	155	/	8	34	36	41	25	10
ABHAENGIGE	2856	/	833	642	451	476	366	87
ZUSAMMEN	3187	/	845	704	527	563	432	116
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	586	-	8	71	116	149	156	86
MITH. FAM.-ANGEH.	1630	/	96	305	375	346	333	171
ABHAENGIGE	7318	/	2166	1705	1268	1222	832	124
ZUSAMMEN	9534	6	2270	2080	1759	1717	1321	381

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

6. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF, FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000								
STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LEDIG								
SELBSTAENDIGE	216	-	13	63	44	31	39	26
MITH.FAM.-ANGEH.	285	9	149	50	17	16	22	23
BEAMTE, RICHTER	252	-	65	95	37	27	24	/
ANGESTELLTE	2663	/	1561	563	206	163	125	45
ARBEITER	3536	/	2172	770	270	159	136	27
ZUSAMMEN	6952	11	3960	1541	574	395	346	126
VERHEIRATET								
SELBSTAENDIGE	2353	-	12	333	597	522	600	289
MITH.FAM.-ANGEH.	1554	-	34	309	380	338	305	188
BEAMTE, RICHTER	1145	-	20	297	309	270	236	14
ANGESTELLTE	4442	-	294	1401	1110	905	652	81
ARBEITER	8172	-	360	2441	2404	1517	1307	144
ZUSAMMEN	17665	-	719	4779	4799	3552	3100	715
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTAENDIGE	287	-	/	9	24	55	105	95
MITH.FAM.-ANGEH.	103	-	/	/	/	/	31	67
BEAMTE, RICHTER	30	-	/	/	/	10	11	/
ANGESTELLTE	435	-	6	57	77	138	136	21
ARBEITER	696	-	6	82	113	174	272	59
ZUSAMMEN	1552	-	13	152	219	381	553	234
I N S G E S A M T								
SELBSTAENDIGE	2857	-	26	405	664	608	744	410
MITH.FAM.-ANGEH.	1942	9	182	360	398	358	357	278
BEAMTE, RICHTER	1427	-	85	396	350	307	271	18
ANGESTELLTE	7540	/	1861	2020	1393	1205	913	147
ARBEITER	12403	/	2538	3292	2786	1849	1714	222
I N S G E S A M T	26169	11	4692	6472	5592	4328	3999	1075
M A E N N L I C H								
LEDIG								
SELBSTAENDIGE	127	-	10	53	29	10	16	11
MITH.FAM.-ANGEH.	146	/	85	36	9	/	/	6
BEAMTE, RICHTER	141	-	45	61	16	7	9	/
ANGESTELLTE	805	/	454	256	50	19	20	6
ARBEITER	2484	/	1569	639	165	48	53	10
ZUSAMMEN	3703	5	2163	1045	268	86	103	34
VERHEIRATET								
SELBSTAENDIGE	2056	-	7	277	512	440	544	276
MITH.FAM.-ANGEH.	142	-	/	20	14	9	18	80
BEAMTE, RICHTER	1056	-	14	245	293	259	234	13
ANGESTELLTE	2979	-	50	851	814	636	552	77
ARBEITER	6276	-	184	1894	1860	1116	1090	131
ZUSAMMEN	12508	-	257	3287	3493	2458	2438	576
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTAENDIGE	89	-	/	/	8	10	28	38
MITH.FAM.-ANGEH.	24	-	/	/	/	/	/	21
BEAMTE, RICHTER	14	-	/	/	/	/	5	/
ANGESTELLTE	73	-	/	11	14	14	27	7
ARBEITER	224	-	/	42	48	40	76	17
ZUSAMMEN	424	-	/	60	73	68	138	84
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	2271	-	17	334	548	460	588	324
MITH.FAM.-ANGEH.	312	/	87	55	23	12	25	107
BEAMTE, RICHTER	1212	-	59	308	311	269	248	16
ANGESTELLTE	3857	/	504	1119	878	668	599	90
ARBEITER	8984	/	1755	2576	2074	1203	1219	157
ZUSAMMEN	16635	5	2422	4392	3833	2611	2678	694
W E I B L I C H								
LEDIG								
SELBSTAENDIGE	89	-	/	10	16	22	23	16
MITH.FAM.-ANGEH.	139	/	64	15	8	12	17	17
BEAMTE, RICHTER	111	-	19	34	22	20	15	/
ANGESTELLTE	1858	/	1106	307	156	144	105	39
ARBEITER	1051	/	604	130	105	112	83	18
ZUSAMMEN	3249	6	1797	496	307	310	243	91
VERHEIRATET								
SELBSTAENDIGE	298	-	/	56	84	82	57	13
MITH.FAM.-ANGEH.	1412	-	32	289	366	330	287	108
BEAMTE, RICHTER	88	-	6	52	16	12	/	/
ANGESTELLTE	1463	-	244	549	296	269	100	/
ARBEITER	1896	-	176	546	544	401	216	13
ZUSAMMEN	5157	-	462	1493	1306	1094	662	140
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTAENDIGE	199	-	/	/	16	45	76	57
MITH.FAM.-ANGEH.	80	-	/	/	/	/	29	46
BEAMTE, RICHTER	16	-	/	/	/	6	5	/
ANGESTELLTE	362	-	6	45	63	124	109	14
ARBEITER	472	-	/	40	64	134	196	34
ZUSAMMEN	1128	-	11	92	146	313	416	150
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	586	-	8	71	116	149	156	86
MITH.FAM.-ANGEH.	1630	/	96	305	375	346	333	171
BEAMTE, RICHTER	215	-	26	88	39	38	23	/
ANGESTELLTE	3683	/	1357	901	516	538	315	58
ARBEITER	3419	/	784	716	713	647	495	65
ZUSAMMEN	9534	6	2270	2080	1759	1717	1321	381

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF, VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT UND ALTER

1 000									
STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR	
I N S G E S A M T									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	219	-	/	27	56	56	57	22	
MITH.FAM.-ANGEH.	94	/	/	18	27	23	16	5	
BEAMTE, RICHTER	236	-	12	59	55	54	53	/	
ANGESTELLTE	1078	-	271	250	219	199	123	17	
ARBEITER	2149	/	345	437	546	413	365	43	
ZUSAMMEN	3776	/	634	791	903	745	614	89	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	41	-	/	7	7	11	10	6	
MITH.FAM.-ANGEH.	12	-	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	31	-	/	10	6	6	7	/	
ANGESTELLTE	157	-	23	43	29	31	27	/	
ARBEITER	151	-	29	30	34	27	27	/	
ZUSAMMEN	391	-	55	92	77	77	75	17	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	2597	-	24	371	602	541	678	382	
MITH.FAM.-ANGEH.	1836	9	177	340	369	332	338	272	
BEAMTE, RICHTER	1160	-	71	326	289	248	211	16	
ANGESTELLTE	6305	/	1567	1727	1146	976	763	126	
ARBEITER	10103	/	2164	2825	2207	1410	1321	175	
ZUSAMMEN	22002	10	4004	5590	4612	3506	3311	969	
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	2857	-	26	405	664	608	744	410	
MITH.FAM.-ANGEH.	1942	9	182	360	398	358	357	278	
BEAMTE, RICHTER	1427	-	85	396	350	307	271	18	
ANGESTELLTE	7540	/	1861	2020	1393	1205	913	147	
ARBEITER	12403	/	2538	3292	2786	1849	1714	222	
I N S G E S A M T	26169	11	4692	6472	5592	4328	3999	1075	
M A E N N L I C H									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	175	-	/	21	44	44	47	19	
MITH.FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	202	-	9	45	51	47	49	/	
ANGESTELLTE	551	-	78	134	135	109	83	12	
ARBEITER	1562	/	256	343	400	267	261	34	
ZUSAMMEN	2500	/	346	545	631	468	441	69	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	34	-	/	5	6	9	8	5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	25	-	/	7	5	/	7	/	
ANGESTELLTE	88	-	6	25	17	17	19	/	
ARBEITER	109	-	23	24	25	16	19	/	
ZUSAMMEN	258	-	30	61	53	47	53	13	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	2063	-	16	308	499	407	533	300	
MITH.FAM.-ANGEH.	301	/	84	53	22	11	23	104	
BEAMTE, RICHTER	985	-	49	256	255	218	193	14	
ANGESTELLTE	3217	/	421	959	725	542	496	74	
ARBEITER	7313	/	1476	2209	1650	920	939	120	
ZUSAMMEN	13878	5	2046	3785	3150	2097	2184	612	
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	2271	-	17	334	548	460	588	324	
MITH.FAM.-ANGEH.	312	/	87	55	23	12	25	107	
BEAMTE, RICHTER	1212	-	59	308	311	269	248	16	
ANGESTELLTE	3857	/	504	1119	878	668	599	90	
ARBEITER	8984	/	1755	2576	2074	1203	1219	157	
ZUSAMMEN	16635	5	2422	4392	3833	2611	2678	694	
W E I B L I C H									
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B									
SELBSTAENDIGE	44	-	/	6	12	13	10	/	
MITH.FAM.-ANGEH.	84	/	/	16	26	22	14	/	
BEAMTE, RICHTER	33	-	/	15	/	7	/	/	
ANGESTELLTE	527	-	193	116	84	90	40	/	
ARBEITER	587	/	89	94	147	146	104	9	
ZUSAMMEN	1276	/	288	246	273	277	173	20	
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C									
SELBSTAENDIGE	7	-	/	/	/	/	/	/	
MITH.FAM.-ANGEH.	10	-	/	/	/	/	/	/	
BEAMTE, RICHTER	6	-	/	/	/	/	/	/	
ANGESTELLTE	69	-	17	18	12	13	8	/	
ARBEITER	42	-	7	6	9	11	8	/	
ZUSAMMEN	133	-	25	30	24	30	21	/	
UEBRIGE BEVOELKERUNG									
SELBSTAENDIGE	534	-	8	63	103	134	145	81	
MITH.FAM.-ANGEH.	1536	/	93	288	347	321	315	167	
BEAMTE, RICHTER	176	-	22	70	34	30	18	/	
ANGESTELLTE	3088	/	1147	768	420	434	267	52	
ARBEITER	2790	/	688	617	557	490	383	55	
ZUSAMMEN	8124	5	1957	1805	1462	1410	1127	358	
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	586	-	8	71	116	149	156	86	
MITH.FAM.-ANGEH.	1630	/	96	305	375	346	333	171	
BEAMTE, RICHTER	215	-	26	88	39	38	23	/	
ANGESTELLTE	3683	/	1357	901	516	538	315	58	
ARBEITER	3419	/	784	716	713	647	495	65	
ZUSAMMEN	9534	6	2270	2080	1759	1717	1321	381	

8. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE 1)	BAUGEWERBE	HANDEL
----------------------	----------------	---	--	------------------------------	------------	--------

I N S G E S A M T

SELBSTÄNDIGE	2857	868	/	509	170	618
MITH.FAM.-ANGEH.	1942	1389	/	131	30	209
BEAMTE, RICHTER	1427	5	/	/	/	/
ANGESTELLTE	7540	31	146	2396	224	1659
ARBEITER	12403	285	422	6992	1653	643
INSGESAMT	26169	2577	571	10029	2077	3129

M A E N N L I C H

SELBSTÄNDIGE	2271	717	/	450	165	433
MITH.FAM.-ANGEH.	312	260	/	13	/	18
BEAMTE, RICHTER	1212	5	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3857	19	122	1574	157	610
ARBEITER	8984	206	406	5086	1637	413
ZUSAMMEN	16635	1207	531	7124	1961	1474

W E I B L I C H

SELBSTÄNDIGE	586	151	/	59	5	184
MITH.FAM.-ANGEH.	1630	1128	/	118	27	192
BEAMTE, RICHTER	215	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3683	11	24	823	67	1048
ARBEITER	3419	79	16	1906	17	230
ZUSAMMEN	9534	1370	40	2905	116	1655

STELLUNG IM BERUF	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUNGEN	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER 2)	GEBIETS- KOERPERSCHAFTEN 3)	OHNE ANGABE
----------------------	--	---	----------------------	--	--------------------------------	----------------

I N S G E S A M T

SELBSTÄNDIGE	79	31	568	/	/	11
MITH.FAM.-ANGEH.	11	/	164	5	/	/
BEAMTE, RICHTER	473	14	350	36	543	/
ANGESTELLTE	273	536	1338	195	722	20
ARBEITER	598	37	1074	207	461	31
INSGESAMT	1435	621	3493	444	1727	64

M A E N N L I C H

SELBSTÄNDIGE	73	27	396	/	/	9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	17	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	437	14	211	35	507	/
ANGESTELLTE	164	296	440	78	388	8
ARBEITER	525	10	339	21	321	21
ZUSAMMEN	1200	347	1403	133	1216	38

W E I B L I C H

SELBSTÄNDIGE	6	/	172	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	9	/	147	5	/	/
BEAMTE, RICHTER	36	/	139	/	37	/
ANGESTELLTE	110	240	898	117	334	12
ARBEITER	73	28	735	187	140	10
ZUSAMMEN	235	275	2090	311	512	26

1) OHNE BAUGEWERBE.- 2) UND PRIVATE HAUSHALTE.- 3) UND SOZIALVERSICHERUNG.-

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1969 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON... BIS UNT... JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
I N S G E S A M T													
LEDIG													
UNT.15	18	-	9	-	-	-	8	-	/	-	-	/	/
15 - 20	2318	/	86	47	/	/	1211	/	/	491	/	/	474
20 - 25	1712	/	48	23	/	/	835	/	/	317	/	/	470
25 - 30	984	9	25	13	7	/	508	8	/	143	7	/	260
30 - 35	571	13	19	13	7	/	275	5	/	71	9	/	158
35 - 40	311	9	9	9	/	/	139	/	/	32	6	/	97
40 - 45	270	6	7	6	/	/	108	/	/	29	5	/	99
45 - 50	260	6	9	6	/	/	87	/	/	29	5	/	109
50 - 55	139	/	5	/	/	/	43	/	/	15	/	/	59
55 - 60	199	5	10	7	/	/	53	/	/	27	6	/	89
60 - 65	149	/	9	6	6	/	34	/	/	11	/	/	68
65U.MEHR	126	10	20	/	/	/	9	7	/	/	6	/	60
ZUSAMMEN	7055	71	255	141	42	7	3309	48	10	1162	56	13	1942
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	47	/	/	/	/	/	27	/	/	9	/	/	9
20 - 25	679	/	23	/	/	/	343	/	/	129	/	/	161
25 - 30	2034	19	75	16	25	12	1083	31	15	308	24	14	411
30 - 35	2767	58	124	26	68	22	1477	63	25	364	45	21	473
35 - 40	2375	78	120	23	81	18	1256	63	24	284	57	17	355
40 - 45	2441	100	132	27	77	20	1157	76	28	314	66	21	423
45 - 50	2238	91	136	19	76	23	974	82	33	288	71	27	419
50 - 55	1329	53	75	11	50	13	544	51	16	184	49	15	268
55 - 60	1778	96	105	17	82	18	708	72	23	237	66	15	339
60 - 65	1348	96	100	17	79	14	532	63	21	133	47	9	238
65U.MEHR	718	112	156	7	62	9	121	66	15	34	49	9	79
ZUSAMMEN	17754	705	1048	167	662	150	8221	570	205	2282	478	152	3175
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	13	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	5
25 - 30	62	/	/	/	/	/	31	/	/	10	/	/	18
30 - 35	92	/	/	/	/	/	45	/	/	14	/	/	25
35 - 40	96	/	/	/	/	/	43	/	/	14	/	/	27
40 - 45	126	/	/	/	/	/	52	/	/	21	/	/	38
45 - 50	205	8	/	/	/	/	75	8	/	35	8	/	64
50 - 55	182	9	/	/	/	/	66	7	/	28	8	/	57
55 - 60	321	20	8	/	9	/	114	13	/	51	11	/	89
60 - 65	241	18	16	/	10	/	76	13	/	31	11	/	60
65U.MEHR	235	32	58	/	16	/	23	28	/	13	18	/	35
ZUSAMMEN	1574	93	86	15	47	/	529	79	7	220	69	7	418
I N S G E S A M T													
UNT.15	18	-	9	-	-	-	8	-	/	-	-	/	/
15 - 20	2366	/	88	48	/	/	1238	/	/	501	/	/	483
20 - 25	2404	7	72	27	/	/	1182	8	5	448	7	6	636
25 - 30	3079	28	160	30	32	13	1621	39	17	462	32	15	690
30 - 35	3430	72	144	40	77	23	1797	70	26	448	56	22	656
35 - 40	2782	89	129	32	87	18	1437	71	25	330	67	18	479
40 - 45	2836	109	139	35	83	20	1317	84	28	364	76	21	560
45 - 50	2702	105	145	26	83	23	1135	95	34	352	85	28	591
50 - 55	1650	65	81	18	57	14	653	59	17	227	61	16	384
55 - 60	2299	122	123	28	95	18	875	89	25	307	83	17	516
60 - 65	1738	118	125	26	94	15	642	80	23	175	62	12	366
65U.MEHR	1079	154	233	14	81	12	154	102	20	50	73	13	174
INSGESAMT	26382	869	1389	323	691	162	12059	698	221	3664	602	172	5535

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1969 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

ALTER VON... BIS UNT... JAHR.	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE

MAENN LICH

LEDIG

UNT. 15	8	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/
15 - 20	1235	/	48	33	/	/	850	/	/	198	/	/	103
20 - 25	966	/	31	18	/	/	603	/	/	159	/	/	144
25 - 30	688	8	18	11	6	/	414	7	/	97	/	/	120
30 - 35	367	12	13	11	6	/	212	/	/	41	5	/	60
35 - 40	173	8	5	6	/	/	96	/	/	16	/	/	32
40 - 45	98	/	/	/	/	/	52	/	/	9	/	/	20
45 - 50	56	/	/	/	/	/	26	/	/	6	/	/	15
50 - 55	31	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	9
55 - 60	56	/	/	/	/	/	22	/	/	5	/	/	16
60 - 65	47	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/	14
65 U. MEHR	35	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
ZUSAMMEN	3761	50	134	96	26	/	2312	26	/	538	25	/	541

VERHEIRATET

UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	254	/	/	/	/	/	166	/	/	42	/	/	35
25 - 30	1298	16	6	12	23	/	804	24	/	189	17	/	206
30 - 35	1998	51	8	21	66	/	1206	49	/	258	31	/	304
35 - 40	1752	70	5	19	76	/	1041	51	/	207	43	/	236
40 - 45	1750	88	/	21	73	/	947	60	/	220	52	/	285
45 - 50	1517	79	/	12	72	/	773	62	/	188	53	/	272
50 - 55	951	48	/	8	48	/	446	39	/	129	40	/	190
55 - 60	1354	88	/	13	79	/	607	59	/	189	55	/	259
60 - 65	1106	92	9	15	76	/	499	54	/	115	41	/	201
65 U. MEHR	578	110	70	7	61	/	116	60	/	30	45	/	70
ZUSAMMEN	12561	643	106	129	576	10	6608	460	15	1568	379	12	2056

VERWITWET/ GESCHIEDEN

UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	22	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/
30 - 35	39	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	7
35 - 40	39	/	/	/	/	/	22	/	/	6	/	/	7
40 - 45	35	/	/	/	/	/	20	/	/	/	/	/	6
45 - 50	39	/	/	/	/	/	19	/	/	6	/	/	7
50 - 55	30	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	6
55 - 60	66	/	/	/	/	/	31	/	/	10	/	/	12
60 - 65	75	/	/	/	/	/	36	/	/	9	/	/	12
65 U. MEHR	84	14	19	/	10	/	12	9	/	/	6	/	8
ZUSAMMEN	430	24	21	7	22	/	192	21	/	51	21	/	68

INSGESAMT

UNT. 15	8	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/
15 - 20	1239	/	48	33	/	/	853	/	/	199	/	/	103
20 - 25	1222	6	32	20	/	/	770	5	/	202	/	/	179
25 - 30	2008	24	24	23	30	/	1232	31	/	289	22	/	329
30 - 35	2404	63	22	32	73	/	1441	54	/	304	38	/	372
35 - 40	1964	79	10	25	80	/	1159	54	/	229	48	/	275
40 - 45	1883	93	/	25	76	/	1018	63	/	233	55	/	311
45 - 50	1612	83	/	16	75	/	818	64	/	200	57	/	293
50 - 55	1012	49	/	11	49	/	474	41	/	136	43	/	204
55 - 60	1476	93	/	17	85	/	660	64	/	203	60	/	287
60 - 65	1228	99	12	19	83	/	552	60	/	126	45	/	226
65 U. MEHR	696	129	94	11	72	6	132	71	/	35	53	/	87
INSGESAMT	16751	717	260	232	624	16	9112	507	20	2157	425	17	2665

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1969 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
WEIBLICH													
LEDIG													
UNT.15	10	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/
15 - 20	1083	/	38	15	/	/	361	/	/	293	/	/	371
20 - 25	745	/	18	6	/	/	232	/	/	158	/	/	326
25 - 30	296	/	7	/	/	/	94	/	/	47	/	/	141
30 - 35	204	/	6	/	/	/	62	/	/	29	/	/	98
35 - 40	138	/	/	/	/	/	43	/	/	17	/	/	65
40 - 45	171	/	/	/	/	/	56	/	/	20	/	/	79
45 - 50	204	/	7	/	/	/	61	/	/	23	/	/	94
50 - 55	108	/	/	/	/	/	30	/	/	13	/	/	50
55 - 60	143	/	7	/	/	/	31	/	/	15	/	/	73
60 - 65	102	/	7	/	/	/	17	/	/	8	/	/	54
65U.MEHR	91	5	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	59
ZUSAMMEN	3295	21	121	45	16	/	997	22	6	623	31	9	1401
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	44	/	/	/	/	/	24	/	/	9	/	/	8
20 - 25	425	/	22	/	/	/	177	/	/	87	/	/	126
25 - 30	735	/	70	/	/	12	279	7	15	119	7	13	206
30 - 35	770	8	116	5	/	21	272	14	24	106	14	20	169
35 - 40	623	8	115	/	/	17	215	13	23	77	14	17	119
40 - 45	690	12	130	7	/	20	210	17	27	93	14	20	138
45 - 50	721	12	134	6	/	23	201	20	32	100	18	26	147
50 - 55	379	6	74	/	/	13	98	12	15	54	9	14	79
55 - 60	425	9	104	/	/	17	101	13	22	48	11	14	80
60 - 65	242	/	92	/	/	13	32	8	19	18	6	8	37
65U.MEHR	140	/	86	/	/	/	5	6	12	/	/	6	10
ZUSAMMEN	5193	62	943	37	26	140	1613	111	190	714	99	139	1119
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	40	/	/	/	/	/	17	/	/	7	/	/	15
30 - 35	53	/	/	/	/	/	22	/	/	9	/	/	18
35 - 40	57	/	/	/	/	/	21	/	/	8	/	/	21
40 - 45	91	/	/	/	/	/	32	/	/	17	/	/	31
45 - 50	165	7	/	/	/	/	56	7	/	29	6	/	57
50 - 55	152	8	/	/	/	/	51	6	/	23	6	/	51
55 - 60	255	17	8	/	5	/	83	10	/	41	9	/	77
60 - 65	166	14	15	/	/	/	40	9	/	23	8	/	49
65U.MEHR	151	18	39	/	7	/	12	20	/	9	12	/	28
ZUSAMMEN	1144	69	65	8	25	/	337	58	6	169	48	6	350
INSGESAMT													
UNT.15	10	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/
15 - 20	1127	/	40	15	/	/	386	/	/	302	/	/	380
20 - 25	1182	/	39	7	/	/	413	/	/	247	/	6	456
25 - 30	1072	/	76	7	/	13	389	8	15	173	10	14	361
30 - 35	1026	9	122	7	/	21	356	16	24	144	18	21	285
35 - 40	818	10	119	7	6	17	278	17	23	102	19	17	205
40 - 45	953	16	134	10	6	20	299	21	27	131	21	20	249
45 - 50	1090	23	142	10	8	23	317	30	32	152	28	27	298
50 - 55	638	16	80	7	7	13	179	19	15	90	18	14	180
55 - 60	823	29	119	11	11	18	215	26	23	104	24	15	229
60 - 65	510	20	113	7	11	14	89	20	21	49	17	10	140
65U.MEHR	383	25	139	/	10	6	22	31	16	15	20	10	87
INSGESAMT	9631	152	1129	91	66	146	2947	191	201	1507	178	155	2869

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1969 NACH ALTER UND FAMILIENSTAND

1 000

ALTER VON ... BIS ... JAHREN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	INSGESAMT		LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET/GESCHIEDEN		
		ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN
I N S G E S A M T												
UNTER 13	11973	-	-	11973	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	862	/	/	862	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	817	15	1,8	817	15	1,8	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4071	2366	58,1	3992	2318	58,1	78	47	60,5	/	/	/
20 - 25	3159	2404	76,1	2069	1712	82,7	1074	679	63,3	16	13	81,9
25 - 30	4279	3079	72,0	1138	984	86,4	3068	2034	66,3	73	62	85,0
30 - 35	4771	3430	71,9	613	571	93,1	4046	2767	68,4	113	92	81,9
35 - 40	3819	2782	72,8	337	311	92,3	3361	2375	70,6	121	96	79,1
40 - 45	3937	2836	72,0	295	270	91,4	3474	2441	70,3	168	126	74,9
45 - 50	3911	2702	69,1	294	260	88,3	3319	2238	67,4	298	205	68,8
50 - 55	2517	1650	65,5	166	139	83,6	2019	1329	65,8	332	182	54,6
55 - 60	3859	2299	59,6	253	199	78,7	2892	1778	61,5	714	321	45,0
60 - 65	3811	1738	45,6	270	149	55,1	2675	1348	50,4	866	241	27,9
65 - 70	3308	693	21,0	273	77	28,4	2083	492	23,6	952	124	13,0
70 - 75	2372	261	11,0	209	32	15,1	1221	161	13,2	943	69	7,3
75 U. MEHR	2773	125	4,5	248	17	6,9	899	65	7,2	1626	43	2,6
INSGESAMT	60239	26 382	43,8	23809	7055	29,6	30207	17754	58,8	6223	1574	25,3

M A E N N L I C H

UNTER 13	6165	-	-	6165	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	449	/	/	449	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	422	5	1,5	422	6	1,5	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2102	1239	58,9	2099	1235	58,9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1460	1222	83,7	1195	966	80,8	263	254	96,6	/	/	/
25 - 30	2156	2008	93,1	802	688	85,7	1331	1298	97,5	22	22	96,9
30 - 35	2440	2404	98,5	390	367	94,3	2011	1998	99,3	40	39	98,0
35 - 40	1987	1964	98,8	185	173	93,6	1762	1752	99,4	40	39	97,0
40 - 45	1913	1883	98,4	106	98	92,5	1771	1750	98,8	36	35	95,6
45 - 50	1661	1612	97,1	65	56	86,1	1555	1517	97,6	41	39	95,2
50 - 55	1063	1012	95,2	37	31	83,4	992	951	95,8	33	30	89,4
55 - 60	1642	1476	89,9	70	56	80,1	1495	1354	90,5	77	66	86,2
60 - 65	1629	1228	75,4	66	47	71,3	1454	1106	76,1	109	75	68,9
65 - 70	1429	458	32,1	61	22	36,8	1214	397	32,7	155	39	24,9
70 - 75	909	157	17,3	36	8	23,2	722	125	17,3	151	24	15,9
75 U. MEHR	981	81	8,2	32	/	12,6	595	56	9,4	355	21	5,9
ZUSAMMEN	28409	16751	59,0	12179	3761	30,9	15168	12561	82,8	1062	430	40,5

W E I B L I C H

UNTER 13	5808	-	-	5808	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	413	/	/	413	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	395	8	2,1	395	8	2,1	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1969	1127	57,3	1893	1083	57,2	75	44	58,7	/	/	/
20 - 25	1699	1182	69,6	874	745	85,3	811	425	52,4	14	11	80,1
25 - 30	2123	1072	50,5	336	296	88,2	1737	735	42,3	50	40	79,7
30 - 35	2331	1026	44,0	223	204	91,1	2035	770	37,8	73	53	73,1
35 - 40	1833	818	44,6	152	138	90,7	1600	623	39,0	81	57	70,1
40 - 45	2024	953	47,1	189	171	90,7	1703	690	40,5	132	91	69,2
45 - 50	2250	1090	48,4	229	204	89,0	1764	721	40,9	256	165	64,5
50 - 55	1455	638	43,9	129	108	83,7	1027	379	36,9	299	152	50,8
55 - 60	2217	823	37,1	183	143	78,2	1397	425	30,4	638	255	40,0
60 - 65	2182	510	23,4	204	102	49,8	1221	242	19,8	757	166	22,0
65 - 70	1878	235	12,5	212	55	26,0	869	95	10,9	797	85	10,7
70 - 75	1463	104	7,1	173	23	13,5	499	36	7,3	792	45	5,6
75 U. MEHR	1791	44	2,5	216	13	6,0	304	9	3,1	1271	22	1,7
ZUSAMMEN	31830	9631	30,3	11630	3295	28,3	15039	5193	34,5	5161	1144	22,2

11. ERWERBSLOSE IM APRIL 1969

1 000
A. NACH DER DAUER DER ARBEITSUCHE

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAUER DER ARBEITSUCHE							ANGABE FEHLT	ARBEITSLOS OHNE FR. ERWERBST.
		UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS INTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNT. 1 JAHR	1 BIS UNTER 2 JAHRE	2 UND MEHR JAHRE			
MAENNLICH	116	10	11	13	12	11	13	5	43	
WEIBLICH	98	8	7	8	9	7	10	/	42	
INSGESAMT	214	18	18	21	21	18	23	10	85	

B. NACH DEM ALTER

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
MAENNLICH	116	/	32	7	11	9	7	6	7	5	11	15	/
WEIBLICH	98	/	28	11	10	8	6	7	7	/	7	/	/
INSGESAMT	214	7	61	18	21	17	13	13	14	10	18	19	/

C. NACH DEM FAMILIENSTAND

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.
BUNDESGBIET	214	103	88	22	116	57	52	7	98	46	36	16

D. NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	171	/	84	85	98	/	54	43	73	/	30	42
HANDEL UND VERKEHR	19	/	18	/	9	/	9	/	9	/	9	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBE- REICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	22	/	21	/	7	/	7	/	15	/	14	/
INSGESAMT	214	/	125	85	116	/	71	43	98	/	53	42

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖßENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
			I N S G E S A M T									
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTÄNDIGE	868	420	169	67	71	63	34	/	12	8	21
	MITH.FAM.-ANGEH.	1389	747	271	96	96	86	50	/	12	9	20
	BEAMTE, RICHTER	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	31	7	5	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	285	105	49	23	19	25	17	/	12	6	27
	ZUSAMMEN	2577	1290	496	189	189	177	104	9	38	24	71
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTÄNDIGE	690	74	69	44	66	81	64	17	56	36	184
	MITH.FAM.-ANGEH.	162	20	19	12	17	19	14	/	14	9	37
	BEAMTE, RICHTER	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	2786	130	136	113	179	286	288	73	295	208	1078
	ARBEITER	9098	1034	817	486	702	972	866	242	801	551	2629
	ZUSAMMEN	12741	1257	1040	655	963	1359	1232	335	1166	804	3930
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTÄNDIGE	697	53	45	32	50	75	69	17	58	42	256
	MITH.FAM.-ANGEH.	221	21	21	13	19	26	22	6	19	13	61
	BEAMTE, RICHTER	473	29	30	23	36	48	41	12	38	36	181
	ANGESTELLTE	1932	107	100	73	100	153	157	48	176	141	877
	ARBEITER	1241	100	78	51	74	104	97	26	96	77	538
	ZUSAMMEN	4564	310	274	193	278	406	387	109	386	309	1913
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTÄNDIGE	601	36	36	25	46	63	55	15	51	41	234
	MITH.FAM.-ANGEH.	171	20	14	8	14	23	17	/	16	11	45
	BEAMTE, RICHTER	944	47	38	32	54	87	92	22	98	77	398
	ANGESTELLTE	2791	145	128	90	128	238	236	74	257	206	1291
	ARBEITER	1779	149	117	79	100	157	163	44	138	139	694
	ZUSAMMEN	6287	395	333	234	341	569	563	159	559	474	2661
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTÄNDIGE	2857	583	318	167	233	283	222	52	177	127	694
	MITH.FAM.-ANGEH.	1942	807	325	130	145	154	103	16	59	41	162
	BEAMTE, RICHTER	1427	77	70	57	90	136	134	34	136	113	581
	ANGESTELLTE	7540	388	369	278	410	680	684	195	731	557	3249
	ARBEITER	12403	1386	1060	640	894	1258	1143	315	1046	773	3888
	INSGESAMT	26169	3242	2142	1272	1772	2511	2286	611	2149	1610	8574

M Ä N N L I C H

LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTÄNDIGE	717	347	140	53	57	53	28	/	11	7	18
	MITH.FAM.-ANGEH.	260	148	48	16	16	15	10	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	206	75	36	17	13	16	13	/	10	/	20
	ZUSAMMEN	1207	575	229	89	88	87	53	/	24	14	44
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTÄNDIGE	624	70	64	42	59	73	58	15	50	32	162
	MITH.FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1861	80	88	75	120	195	198	48	204	141	711
	ARBEITER	7150	822	636	375	532	765	671	192	618	431	2110
	ZUSAMMEN	9654	975	789	494	714	1035	927	256	873	604	2988
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTÄNDIGE	507	33	31	22	34	57	50	12	43	31	194
	MITH.FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	BEAMTE, RICHTER	437	27	29	23	34	46	39	11	35	33	159
	ANGESTELLTE	774	45	38	29	41	64	61	20	69	55	353
	ARBEITER	938	79	61	40	58	81	77	21	71	56	394
	ZUSAMMEN	2675	186	161	115	169	249	228	64	221	176	1107
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTÄNDIGE	424	21	24	16	32	46	41	11	39	30	165
	MITH.FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	BEAMTE, RICHTER	766	38	31	25	43	71	78	17	80	63	319
	ANGESTELLTE	1203	70	54	44	59	105	105	31	102	89	544
	ARBEITER	690	65	48	32	40	58	62	14	47	68	255
	ZUSAMMEN	3099	196	158	118	174	282	288	73	271	252	1288
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTÄNDIGE	2271	470	259	133	182	230	176	40	143	100	538
	MITH.FAM.-ANGEH.	312	155	52	20	20	20	15	/	6	/	18
	BEAMTE, RICHTER	1212	67	62	49	78	118	117	28	116	97	481
	ANGESTELLTE	3857	199	184	150	221	366	365	99	377	286	1611
	ARBEITER	8984	1040	780	464	643	920	823	229	747	559	2780
	ZUSAMMEN	16635	1931	1336	815	1144	1653	1496	398	1389	1046	5427

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	UND MEHR
W E I B L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	151	73	29	14	14	10	6	/	/	/	/
	MITH.FAM.-ANGEH.	1128	600	223	80	80	71	40	/	10	7	16
	BEAMTE, RICHTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	79	30	14	7	6	8	/	/	/	/	6
	ZUSAMMEN	1370	705	267	101	101	91	51	/	14	10	27
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	66	/	/	/	6	8	6	/	6	/	22
	MITH.FAM.-ANGEH.	146	16	17	10	14	18	13	/	13	8	34
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	925	50	48	38	60	91	91	25	91	67	367
	ARBEITER	1948	212	181	111	170	208	195	50	183	120	519
	ZUSAMMEN	3087	283	251	161	250	324	304	79	293	200	942
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	191	21	13	9	16	19	19	5	15	11	62
	MITH.FAM.-ANGEH.	201	19	20	12	18	24	21	5	17	12	54
	BEAMTE, RICHTER	37	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
	ANGESTELLTE	1158	62	62	45	59	89	96	28	107	87	523
	ARBEITER	303	21	17	11	15	23	21	6	24	22	144
	ZUSAMMEN	1889	124	113	78	110	157	159	45	166	133	806
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTAENDIGE	177	15	12	9	15	17	14	/	12	11	69
	MITH.FAM.-ANGEH.	155	18	13	8	13	21	15	/	14	10	40
	BEAMTE, RICHTER	178	8	7	7	10	16	15	/	18	13	79
	ANGESTELLTE	1589	75	74	46	69	133	131	43	154	117	747
	ARBEITER	1089	84	69	47	60	100	101	30	90	71	439
	ZUSAMMEN	3187	199	175	116	167	287	276	85	288	222	1372
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	586	113	59	34	51	53	46	12	34	27	156
	MITH.FAM.-ANGEH.	1630	653	273	110	125	134	89	14	53	36	144
	BEAMTE, RICHTER	215	10	8	8	12	18	17	6	21	16	101
	ANGESTELLTE	3683	189	185	128	189	314	318	96	354	271	1638
	ARBEITER	3419	346	280	176	251	339	320	86	299	214	1108
	ZUSAMMEN	9534	1311	805	456	628	858	789	214	760	565	3147

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER	150 BIS	300 BIS	600 BIS	800 BIS	1 200 BIS	1 800 U.
			150	UNT. 300	UNT. 600	UNT. 800	UNT. 1 200	UNT. 1 800	MEHR
	1 000		%						

I N S G E S A M T									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄNDIGE	1774	100	1,7	3,3	10,4	14,5	25,6	19,6	24,9
BEAMTE, RICHTER	1411	100	/	0,6	5,8	16,4	41,8	26,5	8,7
ANGESTELLTE	7376	100	4,9	7,0	22,3	21,7	28,3	11,3	4,4
ARBEITER	12223	100	5,9	8,2	29,5	36,7	18,7	0,9	/
INSGESAMT	22784	100	4,9	7,0	24,2	28,8	23,8	7,3	3,9
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	4416	100	19,6	15,4	41,7	18,4	4,5	0,3	/
25 - 45	10778	100	1,3	4,5	18,9	33,0	30,6	8,3	3,3
45 - 65	7035	100	1,5	5,3	21,4	29,5	25,6	9,9	6,6
65 U. MEHR	710	100	6,4	15,4	23,4	18,6	16,7	9,5	9,8
INSGESAMT	22938	100	5,1	7,2	24,2	28,7	23,7	7,3	3,9
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	12332	100	4,3	5,1	24,1	33,8	24,4	5,5	2,7
HANDEL UND VERKEHR	4232	100	5,8	8,5	24,3	26,3	23,7	7,1	4,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	5945	100	5,2	9,4	23,8	20,3	23,2	11,6	6,5
INSGESAMT	22510	100	4,8	6,9	24,1	28,8	24,0	7,4	4,0

FUSSNOTEN SIEHE AM ENDE DER TABELLE.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON ... BIS UNTER...DM							
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR	
	1 000	%								
M A E N N L I C H										
STELLUNG IM BERUF 1)										
SELBSTAENDIGE	1390	100	0,4	1,3	7,0	13,2	27,0	22,3	28,7	
BEAMTE,RICHTER	1200	100	/	0,5	5,2	16,7	41,6	26,2	9,7	
ANGESTELLTE	3778	100	2,6	3,1	6,4	17,1	42,0	20,5	8,4	
ARBEITER	8856	100	5,3	2,8	18,5	46,7	25,4	1,3	/	
ZUSAMMEN	15223	100	3,8	2,5	13,4	34,0	31,0	9,9	5,5	
ALTER VON...BIS UNTER....JAHREN										
UNTER 25	2276	100	23,3	13,6	31,1	24,4	7,1	0,5	/	
25 - 45	7729	100	0,4	0,4	9,1	37,1	38,0	10,7	4,4	
45 - 65	4800	100	0,3	0,6	11,4	34,2	31,6	12,9	9,0	
65U.MEHR	495	100	3,0	9,4	20,9	21,3	20,4	11,9	13,0	
ZUSAMMEN	15299	100	3,8	2,7	13,5	33,8	30,8	9,9	5,5	
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)										
PRODUZIERENDES GEWERBE	9441	100	4,2	2,3	14,3	38,9	30,0	6,9	3,4	
HANDEL UND VERKEHR	2582	100	3,6	3,0	11,9	31,3	33,5	10,5	6,3	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2995	100	2,3	2,5	10,3	20,6	33,0	19,4	11,8	
ZUSAMMEN	15018	100	3,7	2,4	13,1	34,0	31,2	10,0	5,6	
W E I B L I C H										
STELLUNG IM BERUF 1)										
SELBSTAENDIGE	385	100	6,5	10,4	22,5	19,1	20,4	9,9	11,2	
BEAMTE,RICHTER	212	100	/	/	9,4	14,5	43,3	28,4	2,8	
ANGESTELLTE	3598	100	7,3	11,2	39,0	26,5	14,0	1,7	0,3	
ARBEITER	3367	100	7,7	22,6	58,3	10,3	1,1	/	/	
ZUSAMMEN	7561	100	7,2	16,0	46,0	18,6	9,4	2,1	0,8	
ALTER VON...BIS UNTER....JAHREN										
UNTER 25	2140	100	15,6	17,4	53,1	12,0	1,8	0,1	/	
25 - 45	3050	100	3,8	15,1	43,5	22,5	12,0	2,3	0,6	
45 - 65	2235	100	4,2	15,4	43,0	19,5	12,9	3,5	1,5	
65U.MEHR	215	100	14,4	29,2	29,1	12,5	8,1	4,2	2,6	
ZUSAMMEN	7639	100	7,5	16,2	45,7	18,4	9,3	2,1	0,8	
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)										
PRODUZIERENDES GEWERBE	2891	100	4,8	14,5	56,0	17,1	6,3	0,8	0,4	
HANDEL UND VERKEHR	1650	100	9,3	17,0	43,8	18,5	8,5	1,8	1,1	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2951	100	8,2	16,4	37,6	20,1	13,1	3,6	1,0	
ZUSAMMEN	7492	100	7,1	15,8	46,1	18,6	9,5	2,1	0,8	

*) OHNE DIE ERWERBSTÄTIGEN, DIE KEINE ANGABEN ÜBER IHR NETTOEINKOMMEN GEMACHT HABEN.

1) OHNE SELBSTÄENDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT UND OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE. - 2) OHNE LANDWIRTSCHAFT.

3) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN**
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAFTIG. INF. EIGEN- ART O. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
I N S G E S A M T										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	2381	635	11	25	145	/	337	47	69	1746
FORSTWIRTSCHAFT	49	12	/	/	/	/	/	/	/	38
GEWERBL. GÄRTNEREI, GEWERBL.										
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	140	27	/	/	/	/	14	/	/	114
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	208	39	22	/	7	/	/	7	/	170
BERGBAU	362	209	185	/	6	/	/	15	/	154
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	657	223	174	/	14	/	18	15	/	434
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	275	127	93	/	6	/	18	7	/	149
GRÜB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	299	104	78	/	/	/	12	7	/	196
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG										
GISSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	1103	562	468	/	29	/	29	32	/	541
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB.	2459	1195	973	/	85	/	55	71	10	1264
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE										
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	1779	1022	806	/	51	/	97	52	12	758
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	983	402	275	/	29	/	61	27	6	580
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	1346	631	355	6	57	/	166	33	13	714
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	971	240	101	/	36	/	70	24	7	732
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	158	32	15	5	/	/	/	/	/	126
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1490	251	151	12	18	/	24	41	/	1239
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	588	173	105	/	27	/	20	16	/	415
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	316	71	29	/	11	/	22	7	/	245
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	548	132	48	/	19	/	47	13	/	417
HANDELSVERMITTLUNG	137	33	6	/	7	/	16	/	/	104
EINZELHANDEL	2128	622	137	/	116	/	295	50	20	1506
DEUTSCHE BUNDESPOST	422	90	25	/	28	/	20	15	/	332
DEUTSCHE BUNDESBahn	422	45	14	/	7	/	/	20	/	376
SONSTIGE EISENBahnen	14	/	/	/	/	/	/	/	/	12
STRASSENVERKEHR	207	24	/	/	6	/	8	6	/	183
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN	102	16	8	/	/	/	/	/	/	87
UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)										
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	269	45	16	/	8	/	13	7	/	223
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	394	97	39	/	23	/	23	9	/	297
VERSICHERUNGSGEWERBE	227	69	36	/	10	/	16	/	/	158
GASTSTÄTTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	665	138	22	/	38	/	57	12	7	527
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KÖRPERPFLEGE)	443	163	37	/	43	/	67	10	/	281
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	760	267	73	/	105	/	55	17	16	493
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	169	83	38	/	22	/	17	/	/	86
GESUNDHEITS- U. VETERINÄRWESSEN	827	199	57	/	41	/	72	20	7	628
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBÜROS UND ÄHNLICHE INSTITUTE	374	117	41	/	20	/	41	11	/	257
GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN										
VERMÖGENSVERWALTUNG	92	42	10	/	17	/	10	/	/	50
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	163	48	14	/	14	/	12	/	/	115
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOSE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG	137	35	5	/	16	/	8	/	/	103
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	115	31	14	/	5	/	9	/	/	84
PRIVATE HAUSHALTE	192	79	9	/	19	/	44	/	/	114
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT)	1157	206	57	/	57	/	53	31	5	951
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	165	16	8	/	/	/	/	/	/	149
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	117	17	10	/	/	/	/	/	/	101
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	162	16	5	/	/	/	/	6	/	146
SOZIALVERSICHERUNG	126	23	10	/	/	/	5	/	/	104
OHNE ANGABE	64	21	7	/	5	/	/	/	/	42
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	26169	8628	4599	80	1171	13	1856	678	232	17540

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTEN BE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
M A E N N L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1068	165	/	5	30	/	82	25	19	902
FORSTWIRTSCHAFT	43	8	/	/	/	/	/	/	/	35
GEWERBL. GÄRTNEREI, GEWERBL.										
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	90	9	/	/	/	/	/	/	/	81
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	180	26	17	/	/	/	/	6	/	154
BERGBAU	351	202	181	/	5	/	/	15	/	148
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	474	136	117	/	6	/	/	11	/	339
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	184	72	62	/	/	/	/	5	/	112
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	234	72	63	/	/	/	/	5	/	162
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG										
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	952	455	401	/	19	/	/	27	/	497
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBW-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄT- TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	2116	958	810	/	68	/	9	62	7	1158
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	1139	556	485	/	25	/	6	33	5	584
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	743	248	198	/	16	/	10	19	/	494
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	508	152	117	/	7	/	10	13	/	356
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	628	101	59	/	15	/	8	15	/	528
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	145	24	13	5	/	/	/	/	/	121
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	1419	213	139	12	11	/	8	39	/	1206
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH.	542	145	100	/	21	/	6	15	/	397
ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	230	33	19	/	5	/	/	/	/	197
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	356	49	25	/	6	/	6	9	/	307
HANDELSVERMITTLUNG	103	13	/	/	/	/	5	/	/	89
EINZELHANDEL	786	104	42	/	23	/	17	16	5	682
DEUTSCHE BUNDESPOST	299	36	14	/	9	/	/	11	/	262
DEUTSCHE BUNDESBahn	397	37	12	/	5	/	/	19	/	360
SONSTIGE EISENBAHNEN	12	/	/	/	/	/	/	/	/	11
STRASSENVERKEHR	183	14	/	/	/	/	/	5	/	169
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLÄTZE)	94	12	6	/	/	/	/	/	/	82
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	216	24	11	/	/	/	/	6	/	192
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	211	31	17	/	6	/	/	/	/	180
VERSICHERUNGSGEWERBE	136	26	17	/	/	/	/	/	/	110
GASTSTÄTTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	230	24	/	/	5	/	6	5	/	206
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KÖRPERPFLEGE)	130	17	8	/	/	/	/	/	/	113
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	377	91	30	/	34	/	10	7	9	286
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	87	32	21	/	/	/	/	/	/	55
GESUNDHEITS- U. VETERINÄRWESEN	204	24	7	/	6	/	/	/	/	181
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG										
INGENIEURBÜROS UND ÄHNLICHE INSTITUTE	219	42	18	/	6	/	9	6	/	177
GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUMWESEN										
VERMOEGENSVERWALTUNG	44	11	/	/	/	/	/	/	/	33
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	112	20	7	/	/	/	/	/	/	93
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOSE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG	72	8	/	/	/	/	/	/	/	64
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	59	8	/	/	/	/	/	/	/	51
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT)	789	74	34	/	11	/	/	20	/	716
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	119	8	/	/	/	/	/	/	/	111
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	87	10	7	/	/	/	/	/	/	77
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	148	12	/	/	/	/	/	6	/	136
SOZIALVERSICHERUNG	73	8	/	/	/	/	/	/	/	65
OHNE ANGABE	38	9	/	/	/	/	/	/	/	29
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	16635	4320	3104	35	388	7	245	449	93	12315

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRUENDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FUHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRUENDE FUER WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAFTIG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITS- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STAETTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRUENDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
W E I B L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1313	469	8	19	116	/	255	22	50	844
FORSTWIRTSCHAFT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.	50	18	/	/	/	/	12	/	/	32
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLERGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	28	12	/	/	/	/	/	/	/	16
BERGBAU	12	6	/	/	/	/	/	/	/	6
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALDELVERARBEITUNG	182	87	56	/	8	/	17	/	/	95
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	91	55	31	/	/	/	18	/	/	37
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	66	32	16	/	/	/	11	/	/	34
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG	151	107	67	/	10	/	25	/	/	43
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	343	237	163	/	17	/	45	8	/	106
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAE	640	466	322	/	26	/	91	19	7	174
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	240	154	77	/	13	/	52	8	/	86
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	837	479	237	5	49	/	156	20	11	358
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	343	139	42	/	21	/	62	9	/	204
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	13	8	/	/	/	/	/	/	/	5
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	70	38	12	/	7	/	17	/	/	33
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	45	28	6	/	6	/	14	/	/	18
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	86	39	10	/	6	/	19	/	/	47
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	192	83	23	/	13	/	41	/	/	110
HANDELSVERMITTLUNG	34	20	/	/	/	/	11	/	/	15
EINZELHANDEL	1342	518	95	/	93	/	278	33	15	824
DEUTSCHE BUNDESPOST	123	54	11	/	19	/	20	/	/	69
DEUTSCHE BUNDESBahn	25	8	/	/	/	/	/	/	/	16
SONSTIGE EISENBahnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
STRASSENVERKEHR	24	10	/	/	/	/	6	/	/	14
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAEFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLAETZE)	9	/	/	/	/	/	/	/	/	5
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	53	22	/	/	/	/	10	/	/	31
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	183	66	22	/	17	/	21	5	/	117
VERSICHERUNGSGEWERBE	92	44	19	/	7	/	14	/	/	48
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	435	114	17	/	33	/	51	7	5	321
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLERGE)	313	146	29	/	40	/	65	8	/	168
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	383	177	43	/	71	/	45	10	7	207
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	82	52	17	/	17	/	14	/	/	31
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESSEN	622	175	50	/	36	/	67	16	/	447
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	155	75	23	/	14	/	31	/	/	80
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESSEN VERMOEGENSVERWALTUNG	48	31	5	/	16	/	8	/	/	17
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	51	28	7	/	9	/	10	/	/	22
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG. ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	65	26	/	/	12	/	7	/	/	39
PRIVATE HAUSHALTE	56	23	10	/	/	/	7	/	/	33
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	190	78	9	/	19	/	43	/	/	112
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	368	133	24	/	46	/	49	11	/	235
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	46	7	/	/	/	/	/	/	/	38
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	31	7	/	/	/	/	/	/	/	24
SOZIALVERSICHERUNG	14	/	/	/	/	/	/	/	/	10
OHNE ANGABE	54	15	5	/	/	/	/	/	/	39
	26	12	/	/	/	/	/	/	/	14
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	9534	4309	1495	45	783	6	1611	228	140	5225

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

15. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969, DIE ZWEI ERWERBSTÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ARBEITSZEIT IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT

1 000

ERSTE ERWERBSTÄTIGKEIT		ZWEITE ERWERBSTÄTIGKEIT											
WIRTSCHAFTSBEREICHE	INS- GESAMT	WIRTSCHAFTSBEREICHE											
		LAND-UND FORSTWIRTSCH. TIERHALTG. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONST. WIRTSCHAFTSBE- REICHE 1)		
		UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.
I N S G E S A M T													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	99	9	18	10	/	9	7	/	6	/	9	12	8
PRODUZIERENDES GEWERBE	424	108	192	61	9	5	/	7	6	/	16	10	6
HANDEL UND VERKEHR	89	21	32	11	/	/	/	/	/	/	6	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	116	22	33	14	/	/	/	/	/	/	18	9	5
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	728	160	275	96	19	19	12	17	17	7	49	35	22
M A E N N L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	84	8	16	9	/	8	7	/	/	/	8	9	6
PRODUZIERENDES GEWERBE	379	97	173	58	8	/	/	6	/	/	14	8	5
HANDEL UND VERKEHR	71	18	25	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	89	16	26	11	/	/	/	/	/	/	14	8	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	623	139	240	87	16	16	11	12	14	6	39	28	17
W E I B L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	45	11	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	18	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	27	6	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	106	21	36	9	/	/	/	/	/	/	10	8	5

1) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTD. IN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	10	7	/	/	13	25	39	117	6,7	57,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	8	13	97	152	26	5	9	24	24	7	373	15,9	42,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	16	12	86	23	5	9	15	25	9	214	9,4	44,0
HANDEL UND VERKEHR	/	6	13	26	27	127	19	/	8	21	22	10	288	12,2	42,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	15	15	32	61	138	375	75	18	30	74	96	64	991	44,2	44,6

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	6	5	/	/	9	17	27	73	4,4	60,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	75	124	22	5	8	22	23	6	293	12,9	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	56	15	/	7	12	21	6	132	6,2	47,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	10	82	10	/	/	14	17	7	155	7,2	46,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	9	/	/	11	92	268	52	13	22	57	78	46	653	30,6	47,0

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	12	44	2,3	52,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	7	10	22	27	/	/	/	/	/	/	80	3,0	37,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	13	7	30	8	/	/	/	/	/	82	3,2	38,9
HANDEL UND VERKEHR	/	5	12	21	16	46	9	/	/	7	5	/	132	5,1	38,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	7	12	29	49	46	107	23	5	8	17	18	19	338	13,6	40,1

H A M B U R G

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	16	1,0	65,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	6	14	108	98	15	8	10	22	19	/	312	13,1	42,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	13	24	19	94	17	/	9	20	30	9	249	10,7	42,9
HANDEL UND VERKEHR	6	6	18	24	24	100	13	/	10	15	20	7	247	10,1	40,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	18	12	36	62	151	292	46	17	29	59	73	30	824	34,9	42,4

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	9	0,6	65,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	82	73	13	7	10	20	18	/	233	10,3	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	11	55	10	/	6	16	26	8	145	6,8	47,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	10	53	7	/	/	11	15	5	116	5,3	45,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	10	/	/	8	103	182	31	14	21	48	59	23	502	22,9	45,6

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	64,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	6	12	26	24	/	/	/	/	/	/	79	2,9	36,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	11	21	8	39	7	/	/	/	/	/	104	3,8	36,8
HANDEL UND VERKEHR	/	6	16	21	14	47	6	/	6	/	6	/	132	4,8	36,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	8	11	33	55	48	110	15	/	9	10	13	7	322	12,0	37,3

N I E D E R S A C H S E N

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	8	22	29	50	13	23	25	19	11	42	89	116	447	23,0	51,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	28	6	23	63	369	407	99	17	55	75	63	16	1220	51,1	41,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	14	23	53	36	185	62	11	27	47	55	32	556	24,2	43,6
HANDEL UND VERKEHR	14	21	33	66	42	288	76	21	35	42	48	30	716	30,3	42,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	62	62	107	231	460	903	262	69	128	206	255	194	2938	128,6	43,8

MAENNlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	5	8	11	/	9	12	/	6	19	58	81	217	12,8	59,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	20	/	/	31	284	335	88	15	52	72	61	15	979	42,2	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	/	9	15	115	38	7	18	34	42	25	311	14,8	47,7
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	9	15	177	50	/	13	26	32	20	361	16,5	45,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	37	11	18	59	317	635	188	29	88	151	193	141	1867	86,4	46,3

WEIBlich

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	17	22	39	10	13	14	16	5	23	31	36	230	10,2	44,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	19	32	85	72	11	/	/	/	/	/	241	8,9	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	13	21	44	20	71	24	/	10	13	13	7	246	9,4	38,3
HANDEL UND VERKEHR	7	18	28	57	27	112	26	17	22	16	16	10	355	13,8	38,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	25	51	89	172	142	268	74	39	40	55	62	54	1071	42,2	39,4

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. ~ 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBDST. 1000	JE PERS. STUNDEN ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	5	52	37	6	/	/	7	7	/	129	5,3	40,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	9	9	34	11	/	/	7	12	/	97	4,2	43,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	7	6	41	6	/	/	/	/	/	85	3,5	41,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	6	7	6	41	6	/	/	/	/	/	85	3,5	41,3
INSGESAMT	9	/	13	20	67	112	24	7	11	19	23	7	314	13,1	41,7
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	43	31	/	/	/	7	6	/	104	4,4	41,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	21	7	/	/	6	11	/	60	2,8	47,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	/	/	/	/	/	/	43	1,9	45,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	24	/	/	/	/	/	/	43	1,9	45,4
ZUSAMMEN	6	/	/	/	52	76	15	/	9	16	21	6	209	9,3	44,2
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	8	6	/	/	/	/	/	/	25	0,9	36,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/	37	1,3	36,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	5	/	17	/	/	/	/	/	/	42	1,5	37,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	6	5	/	17	/	/	/	/	/	/	42	1,5	37,1
ZUSAMMEN	/	/	12	17	15	36	9	/	/	/	/	/	105	3,8	36,6
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	10	17	33	11	20	17	14	12	35	71	85	326	17,4	53,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	79	15	58	136	1326	1181	289	78	165	245	196	42	3810	160,4	42,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	23	11	41	83	112	447	119	27	53	108	129	43	1195	52,5	43,9
HANDEL UND VERKEHR	29	27	67	139	137	639	116	54	62	117	130	69	1585	68,4	43,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	29	27	67	139	137	639	116	54	62	117	130	69	1585	68,4	43,1
INSGESAMT	134	62	184	390	1587	2286	540	172	292	505	526	239	6916	298,7	43,2
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	10	9	/	7	18	50	61	176	10,5	59,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	64	/	9	37	1048	955	254	71	155	230	184	38	3050	131,5	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	/	/	11	50	284	70	16	35	83	104	33	707	33,1	46,9
HANDEL UND VERKEHR	15	/	6	25	57	381	53	23	28	71	86	42	791	36,4	46,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	/	6	25	57	381	53	23	28	71	86	42	791	36,4	46,0
ZUSAMMEN	95	13	24	79	1159	1630	387	113	226	401	424	173	4723	211,5	44,8
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	7	13	27	7	9	8	11	5	17	21	25	150	7,0	46,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	10	49	99	278	226	34	6	10	16	12	/	761	28,9	38,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	9	37	72	62	162	49	11	18	25	25	10	488	19,4	39,7
HANDEL UND VERKEHR	14	23	61	114	81	258	62	31	34	46	44	27	795	32,0	40,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	14	23	61	114	81	258	62	31	34	46	44	27	795	32,0	40,3
ZUSAMMEN	39	49	159	311	428	656	153	59	67	104	102	66	2194	87,3	39,8
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	12	20	35	8	18	13	11	/	19	31	21	195	8,5	43,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	20	5	24	45	403	408	95	15	37	61	49	12	1174	48,9	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	6	18	29	40	163	40	8	18	35	37	15	415	17,9	43,1
HANDEL UND VERKEHR	10	13	30	46	60	230	42	15	33	37	40	19	575	24,2	42,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	10	13	30	46	60	230	42	15	33	37	40	19	575	24,2	42,1
INSGESAMT	41	37	92	155	510	819	190	48	93	152	157	66	2359	99,5	42,2
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	7	7	/	7	/	/	/	8	22	14	80	4,0	50,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	/	/	11	304	320	84	14	35	56	47	11	902	38,7	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	20	107	25	5	12	26	30	11	246	11,4	46,3
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	/	11	28	144	23	6	10	24	31	300	13,5	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	5	/	/	/	11	28	144	23	6	10	24	31	300	13,5	45,2
ZUSAMMEN	26	8	14	32	354	578	137	27	59	114	130	49	1528	67,7	44,3
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	9	13	28	5	11	8	9	/	11	9	7	115	4,4	38,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	21	33	99	89	11	/	/	/	/	/	272	10,2	37,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	16	26	21	56	14	/	6	9	7	/	169	6,5	38,5
HANDEL UND VERKEHR	5	11	27	36	32	86	20	9	23	13	9	6	275	10,7	38,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	5	11	27	36	32	86	20	9	23	13	9	6	275	10,7	38,8
ZUSAMMEN	15	29	77	122	156	241	53	22	34	38	27	17	831	31,8	38,2

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBD. IN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU. SAMMEN		
	1 000														

R H E I N L A N D - P F A L Z

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	11	24	26	31	6	14	11	8	9	27	43	44	254	11,1	43,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	14	/	12	21	166	219	79	17	32	54	46	10	675	29,0	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	9	19	19	88	23	7	13	23	27	8	244	10,7	43,7
HANDEL UND VERKEHR	8	10	18	27	23	168	22	18	15	24	26	19	377	16,2	43,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	37	43	65	98	215	489	136	50	68	128	141	81	1550	67,0	43,2

MAENNLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	7	8	/	6	/	/	/	11	27	31	106	5,7	53,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	8	125	171	69	16	29	49	41	8	531	23,4	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	57	15	/	8	17	20	6	145	6,7	46,5
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	10	108	13	6	7	14	17	10	199	9,0	45,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	21	9	13	27	146	342	100	26	47	91	105	55	980	44,7	45,6

WEIBLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	8	19	20	23	5	8	7	7	6	17	16	12	148	5,5	37,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	10	13	41	48	10	/	/	/	/	/	144	5,6	39,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	15	10	31	8	/	/	6	7	/	100	4,0	39,6
HANDEL UND VERKEHR	/	8	15	20	13	60	10	12	8	10	9	10	179	7,3	40,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	16	34	53	71	69	147	36	24	21	37	37	26	569	22,3	39,1

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	9	27	35	47	16	21	19	34	10	44	79	82	423	20,1	47,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	52	18	75	114	606	612	273	48	71	201	114	25	2208	91,9	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	10	25	43	43	197	60	11	23	50	60	16	550	23,6	42,9
HANDEL UND VERKEHR	21	26	44	77	73	315	76	30	37	65	71	38	873	37,0	42,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	97	80	179	281	737	1146	427	123	141	359	324	161	4053	172,6	42,6

MAENNLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	6	10	17	/	11	7	/	5	17	47	53	183	9,9	53,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	35	/	7	24	387	455	235	44	64	177	103	21	1555	68,0	43,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	/	/	5	20	129	36	8	15	37	46	13	319	14,8	46,4
HANDEL UND VERKEHR	9	/	5	17	26	171	38	8	16	38	49	22	404	18,5	45,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	57	15	23	63	438	766	316	60	100	269	246	109	2461	111,2	45,2

WEIBLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	21	26	30	11	10	12	33	/	27	32	29	240	10,3	42,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	14	68	90	218	157	38	/	7	24	11	/	653	23,9	36,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	9	23	37	23	68	24	/	9	12	14	/	231	8,8	38,0
HANDEL UND VERKEHR	12	22	39	59	47	144	38	23	21	27	21	16	469	18,5	39,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	40	65	156	217	300	380	111	63	41	90	78	52	1592	61,4	38,6

B A Y E R N

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	10	17	32	63	25	35	30	28	15	85	162	278	780	44,4	57,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	58	16	46	123	713	702	176	38	66	129	104	33	2204	91,2	41,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	24	14	26	56	70	288	77	17	31	62	79	32	775	33,3	43,0
HANDEL UND VERKEHR	31	30	46	82	103	411	86	32	51	88	99	54	1114	47,9	43,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	124	78	151	324	911	1437	368	115	163	364	443	396	4872	216,8	44,5

MAENNLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	7	10	16	6	18	13	/	7	31	84	155	353	21,7	61,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	38	5	8	32	463	530	148	34	57	112	89	24	1542	66,1	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	/	/	12	32	194	47	11	19	44	57	21	458	20,8	45,4
HANDEL UND VERKEHR	14	6	8	20	39	242	44	10	25	41	54	27	529	23,8	45,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	70	21	30	80	541	985	251	57	109	228	285	227	2882	132,4	45,9

WEIBLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	10	23	48	18	17	17	26	7	54	77	123	427	22,8	53,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	20	11	38	91	250	172	28	/	9	17	15	8	662	25,0	37,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	11	23	45	37	95	29	6	12	18	22	11	317	12,5	39,5
HANDEL UND VERKEHR	18	24	38	62	65	169	42	22	27	48	45	27	585	24,1	41,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	54	57	121	244	370	452	117	58	54	136	159	169	1990	84,4	42,4

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) DIENSTLEISTUNGEN, EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO.1) MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU. SAMMEN		
	1 000														

S A A R L A N D

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12	0,5	42,9
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	214	9,3	43,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	7	42	81	28	7	27	10	8	/	80	3,5	44,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	34	11	/	7	8	6	/	93	4,0	43,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	7	/	41	8	/	11	7	7	/	93	4,0	43,6
INSGESAMT	/	/	6	20	52	157	48	13	44	26	23	5	399	17,4	43,6

MAENNLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,3	56,8
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	184	8,0	43,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	36	68	25	6	25	10	7	/	48	2,2	45,6
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	21	7	/	/	6	/	/	44	2,0	44,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	26	/	/	/	/	/	/	44	2,0	44,3
ZUSAMMEN	/	/	/	7	41	116	36	9	30	20	15	/	280	12,5	44,4

WEIBLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,2	33,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	30	1,2	40,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	13	/	/	/	/	/	/	32	1,4	42,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/	49	2,1	43,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	5	/	15	/	/	9	/	/	/	49	2,1	43,0
ZUSAMMEN	/	/	/	13	11	41	12	/	14	6	7	/	119	5,0	41,7

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	0,2	42,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	19	/	8	26	155	130	21	6	11	22	17	6	422	16,9	40,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	8	18	15	71	15	/	7	15	21	10	190	8,2	43,0
HANDEL UND VERKEHR	15	13	19	31	25	142	24	/	14	18	21	8	335	13,3	39,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	13	19	31	25	142	24	/	14	18	21	8	335	13,3	39,7
INSGESAMT	42	17	35	74	196	345	61	12	32	55	59	24	953	38,7	40,6

MAENNLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	5	99	93	17	/	9	20	15	/	283	11,8	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	8	40	10	/	/	11	16	8	105	4,9	46,6
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	6	12	72	11	/	8	13	15	6	159	6,9	43,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	/	/	6	12	72	11	/	8	13	15	6	159	6,9	43,2
ZUSAMMEN	23	/	6	14	119	206	39	9	22	44	46	18	551	23,7	43,1

WEIBLICH

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	7	20	56	37	/	/	/	/	/	/	140	5,1	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	16	7	31	5	/	/	/	6	/	85	3,3	38,6
HANDEL UND VERKEHR	9	10	15	24	13	70	13	/	6	5	6	/	176	6,4	36,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	9	10	15	24	13	70	13	/	6	5	6	/	176	6,4	36,6
ZUSAMMEN	20	13	29	60	77	139	22	/	10	12	13	6	402	14,9	37,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO. 1) MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
S C H L E S W I G - H O L S T E I N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	8	7	/	10	7	/	/	13	25	39	125	6,9	54,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	8	13	97	152	26	5	9	24	24	7	374	15,9	42,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	16	12	86	23	5	9	15	25	9	215	9,4	43,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	8	16	12	86	23	5	9	15	25	9	215	9,4	43,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	5	7	14	26	27	127	19	/	8	21	22	10	291	12,3	42,3
INSGESAMT	16	19	38	62	138	375	75	18	30	74	96	64	1006	44,5	44,2
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	/	/	6	5	/	/	9	17	27	80	4,5	56,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	75	124	22	5	8	22	23	6	294	12,9	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	56	15	/	7	12	21	6	134	6,2	46,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	56	15	/	7	12	21	6	134	6,2	46,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	5	10	82	10	/	/	14	17	7	158	7,2	45,7
ZUSAMMEN	10	6	9	13	93	268	52	13	22	57	78	46	665	30,9	46,4
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	8	12	45	2,3	52,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	7	10	22	27	/	/	/	/	/	/	80	3,0	37,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	13	7	30	8	/	/	/	/	/	82	3,2	38,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	7	13	7	30	8	/	/	/	/	/	82	3,2	38,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	6	12	21	16	46	9	/	/	7	5	/	133	5,1	38,3
ZUSAMMEN	7	13	29	50	46	107	23	5	8	17	18	19	340	13,6	40,0
H A M B U R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	16	1,0	63,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	6	14	108	98	15	8	10	22	19	/	312	13,1	42,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	13	24	19	94	17	/	9	20	30	9	249	10,7	42,8
HANDEL UND VERKEHR	6	/	13	24	19	94	17	/	9	20	30	9	249	10,7	42,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	6	7	18	24	24	100	13	/	10	15	20	7	249	10,1	40,7
INSGESAMT	18	12	37	63	152	292	46	17	29	59	73	30	826	35,0	42,3
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	9	0,6	63,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	82	73	13	7	10	20	18	/	233	10,3	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	11	55	10	/	6	16	26	8	145	6,8	47,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	11	55	10	/	6	16	26	8	145	6,8	47,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	10	53	7	/	/	11	15	5	116	5,3	45,3
ZUSAMMEN	10	/	/	8	103	182	31	14	21	48	59	23	503	22,9	45,6
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	63,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	6	12	26	24	/	/	/	/	/	/	79	2,9	36,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	8	39	7	/	/	/	/	/	104	3,8	36,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	11	21	8	39	7	/	/	/	/	/	104	3,8	36,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	6	16	21	14	47	6	/	6	/	6	/	132	4,9	36,7
ZUSAMMEN	8	11	33	55	48	110	15	/	9	10	13	7	323	12,0	37,3
N I E D E R S A C H S E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	10	35	62	60	14	23	25	19	11	42	89	116	506	24,0	47,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	28	8	26	63	369	407	99	17	55	75	63	16	1227	51,2	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	16	26	55	36	186	62	11	27	47	55	32	564	24,4	43,3
HANDEL UND VERKEHR	12	16	26	55	36	186	62	11	27	47	55	32	564	24,4	43,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	27	36	68	42	288	77	21	35	42	48	30	729	30,5	41,8
INSGESAMT	65	86	150	246	460	904	263	69	128	207	255	194	3025	130,1	43,0
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	18	37	20	/	9	12	/	6	20	58	81	271	13,8	50,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	21	/	7	31	284	335	89	15	52	72	61	15	985	42,3	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	/	11	15	115	38	7	18	34	42	25	317	15,0	47,2
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	11	15	115	38	7	18	34	42	25	317	15,0	47,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	8	8	11	15	177	51	/	13	26	32	20	372	16,7	44,8
ZUSAMMEN	40	32	56	73	318	636	188	29	88	152	193	141	1945	87,8	45,1
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	18	25	40	10	13	14	16	5	23	32	36	235	10,3	43,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	/	19	32	85	72	11	/	/	/	/	/	242	8,9	36,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	13	21	45	20	71	24	/	10	13	13	7	247	9,4	38,2
HANDEL UND VERKEHR	5	13	21	45	20	71	24	/	10	13	13	7	247	9,4	38,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	7	19	29	57	27	112	26	17	22	16	16	10	357	13,8	38,7
ZUSAMMEN	25	54	94	174	142	268	74	39	40	55	62	54	1080	42,4	39,2

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) DIENSTLEISTUNGEN, EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17.TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														INSGES. GELEIST. ARBSTD. 1 MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000															
B R E M E N																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	5	52	37	6	/	/	7	7	/	129	5,3	40,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	9	9	34	11	/	/	7	12	/	97	4,2	43,1	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	7	6	41	6	/	/	/	/	/	85	3,5	41,3	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	9	/	13	20	67	112	24	7	11	19	23	7	314	13,1	41,7	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	43	31	/	/	/	7	6	/	104	4,4	41,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	21	7	/	/	6	11	/	60	2,8	47,3	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	/	/	/	/	/	/	43	1,9	45,3	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	6	/	/	/	52	76	15	/	9	16	21	6	209	9,3	44,2	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	8	6	/	/	/	/	/	/	25	0,9	36,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	8	/	13	/	/	/	/	/	/	37	1,4	36,3	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	6	5	/	17	/	/	/	/	/	/	42	1,5	37,1	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	12	17	15	36	9	/	/	/	/	/	105	3,8	36,6	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	18	39	41	13	20	17	14	12	35	71	85	369	18,3	49,6	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	80	16	60	137	1326	1181	289	78	165	245	196	42	3815	160,5	42,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	23	12	43	84	112	447	119	27	53	108	129	43	1200	52,6	43,8	
HANDEL UND VERKEHR	30	32	70	140	138	639	116	54	63	118	130	69	1597	68,6	43,0	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	136	79	213	402	1589	2286	540	172	293	506	526	239	6980	299,9	43,0	
INSGESAMT	136	79	213	402	1589	2286	540	172	293	506	526	239	6980	299,9	43,0	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	10	25	14	5	10	9	/	7	18	50	61	215	11,2	52,3	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	65	5	11	38	1048	955	254	71	155	230	184	38	3053	131,6	43,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	/	6	12	50	284	70	16	35	83	104	33	711	33,2	46,7	
HANDEL UND VERKEHR	16	8	9	26	57	381	53	23	28	72	86	42	801	36,5	45,6	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	96	27	51	90	1161	1630	387	113	226	402	424	173	4780	212,5	44,5	
ZUSAMMEN	96	27	51	90	1161	1630	387	113	226	402	424	173	4780	212,5	44,5	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	9	14	27	7	9	8	11	5	17	21	25	154	7,0	45,7	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	15	11	50	99	278	226	34	6	10	16	12	/	761	28,9	38,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	9	38	72	62	162	49	11	18	25	25	10	489	19,4	39,7	
HANDEL UND VERKEHR	14	24	61	114	81	258	62	31	34	46	44	27	796	32,1	40,3	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	39	52	162	312	428	656	153	59	67	104	102	66	2200	87,4	39,7	
ZUSAMMEN	39	52	162	312	428	656	153	59	67	104	102	66	2200	87,4	39,7	
H E S S E N																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	28	56	44	8	19	14	11	/	20	31	21	260	9,6	36,9	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	21	7	26	45	403	408	95	15	37	61	49	12	1179	49,0	41,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	6	19	30	40	163	40	8	18	35	37	15	418	17,9	42,9	
HANDEL UND VERKEHR	11	18	34	47	60	230	42	15	33	37	40	19	585	24,4	41,7	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	44	59	134	167	511	820	191	48	93	152	157	66	2441	100,9	41,3	
INSGESAMT	44	59	134	167	511	820	191	48	93	152	157	66	2441	100,9	41,3	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	18	38	16	/	7	5	/	/	8	22	14	138	5,0	36,6	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	/	/	12	304	320	84	14	35	56	47	11	906	38,8	42,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	20	107	25	5	12	26	30	11	248	11,4	46,0	
HANDEL UND VERKEHR	6	6	6	11	28	144	23	6	10	24	31	13	308	13,7	44,4	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	28	28	51	44	355	578	138	27	59	115	130	49	1601	69,0	43,1	
ZUSAMMEN	28	28	51	44	355	578	138	27	59	115	130	49	1601	69,0	43,1	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	10	18	28	5	11	8	9	/	11	9	7	122	4,5	37,2	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	21	34	99	89	11	/	/	/	/	/	273	10,2	37,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	5	16	26	21	56	14	/	6	9	7	/	170	6,5	38,4	
HANDEL UND VERKEHR	5	11	28	36	32	86	20	9	23	13	9	6	276	10,7	38,7	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	15	31	83	123	156	241	53	22	34	38	27	17	841	31,9	38,0	
ZUSAMMEN	15	31	83	123	156	241	53	22	34	38	27	17	841	31,9	38,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.-2) DIENSTLEISTUNGEN, EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO. 1 MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	17	53	54	41	8	14	12	8	9	28	43	44	330	12,3	37,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	15	6	14	22	166	219	79	17	32	54	46	10	679	29,0	42,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	7	11	20	19	88	23	7	13	23	27	8	249	10,8	43,1
HANDEL UND VERKEHR	/	7	11	20	19	88	23	7	13	23	27	8	249	10,8	43,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	8	14	20	29	23	168	22	18	15	24	26	19	386	16,4	42,4
INSGESAMT	45	79	98	111	216	490	136	50	69	128	142	81	1644	68,5	41,6
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	30	30	17	/	6	/	/	/	11	28	31	173	6,7	38,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	12	/	/	8	125	171	69	16	29	49	41	8	535	23,4	43,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	58	15	/	8	17	20	6	149	6,8	45,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	10	108	13	6	7	14	17	10	206	9,1	44,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	8	10	108	13	6	7	14	17	10	206	9,1	44,1
ZUSAMMEN	27	41	40	39	147	342	101	26	47	92	105	55	1062	46,0	43,3
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	22	24	24	5	8	7	7	6	17	16	12	157	5,6	35,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	10	13	41	48	10	/	/	/	/	/	144	5,6	39,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	8	15	10	31	8	/	/	6	7	/	101	4,0	39,4
HANDEL UND VERKEHR	/	9	15	20	13	60	10	12	8	10	9	10	180	7,3	40,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	9	15	20	13	60	10	12	8	10	9	10	180	7,3	40,5
ZUSAMMEN	18	38	57	72	69	147	36	24	21	37	37	26	582	22,5	38,6
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	17	63	103	63	18	21	19	34	10	45	80	82	556	22,4	40,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	53	21	79	117	606	613	273	48	71	201	114	25	2220	92,2	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	12	27	43	43	197	60	11	23	50	60	16	556	23,7	42,6
HANDEL UND VERKEHR	22	32	49	79	73	316	76	30	37	65	71	38	888	37,2	41,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	22	32	49	79	73	316	76	30	37	65	71	38	888	37,2	41,9
INSGESAMT	106	128	258	302	739	1146	429	123	141	360	325	161	4219	175,4	41,6
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	10	36	67	31	6	12	8	/	5	18	48	53	295	11,8	40,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	36	7	11	26	387	455	236	44	64	177	103	21	1566	68,2	43,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	/	/	6	20	129	36	8	15	37	46	13	324	14,9	46,0
HANDEL UND VERKEHR	10	9	9	19	26	171	38	8	16	38	49	22	415	18,7	45,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	10	9	9	19	26	171	38	8	16	38	49	22	415	18,7	45,0
ZUSAMMEN	64	54	90	82	439	767	317	60	100	270	247	109	2599	113,6	43,7
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	27	36	32	12	10	12	33	/	27	32	29	261	10,6	40,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	15	69	91	218	157	38	/	7	24	11	/	654	23,9	36,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	10	23	37	23	69	24	/	9	12	14	/	233	8,8	37,9
HANDEL UND VERKEHR	12	23	40	60	47	144	38	23	21	27	21	16	472	18,5	39,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	12	23	40	60	47	144	38	23	21	27	21	16	472	18,5	39,2
ZUSAMMEN	42	74	169	220	300	380	111	63	41	90	78	52	1620	61,8	38,2
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	14	48	108	89	26	36	31	28	15	86	163	278	922	47,2	51,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	59	20	52	126	714	702	176	38	66	129	104	33	2219	91,4	41,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	25	18	30	58	70	288	77	17	31	62	79	32	785	33,5	42,7
HANDEL UND VERKEHR	34	43	58	89	104	412	86	32	51	89	100	54	1152	48,5	42,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	34	43	58	89	104	412	86	32	51	89	100	54	1152	48,5	42,1
INSGESAMT	132	130	248	361	914	1438	369	115	163	366	445	397	5078	220,6	43,4
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	34	75	38	8	19	13	/	8	32	85	155	477	24,0	50,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	39	8	13	34	464	531	148	34	57	113	89	24	1555	66,4	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	6	6	13	32	194	47	11	19	44	57	21	465	20,9	45,0
HANDEL UND VERKEHR	16	16	17	25	40	243	44	10	25	41	55	27	558	24,3	43,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	16	16	17	25	40	243	44	10	25	41	55	27	558	24,3	43,6
ZUSAMMEN	77	64	111	110	544	986	252	58	109	230	286	228	3054	135,6	44,4
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	14	33	51	18	17	18	26	7	54	77	123	445	23,1	51,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	20	12	40	91	250	172	28	/	9	17	15	8	665	25,1	37,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	13	24	45	37	95	29	6	12	18	22	11	320	12,6	39,3
HANDEL UND VERKEHR	18	27	42	64	65	169	42	22	27	48	45	27	595	24,3	40,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	18	27	42	64	65	169	42	22	27	48	45	27	595	24,3	40,8
ZUSAMMEN	55	66	138	251	370	452	117	58	54	136	159	169	2024	85,0	42,0

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) DIENSTLEISTUNGEN, EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17.TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 20. BIS 26. APRIL 1969 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT ...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTD.1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL MILL. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														

S A A R L A N D

INSGESAMT

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	0,6	38,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	8	42	81	28	7	27	10	8	/	214	9,3	43,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	34	11	/	7	8	6	/	80	3,6	44,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	41	8	/	11	7	7	/	93	4,1	43,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	/	/	8	21	52	157	48	13	44	26	23	5	403	17,5	43,4

MAENNLICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	0,4	44,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	36	68	25	6	25	10	7	/	184	8,1	43,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	21	7	/	/	6	/	/	48	2,2	45,5
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	26	/	/	/	/	/	/	44	2,0	44,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	/	8	41	116	36	9	30	20	15	/	284	12,5	44,1

WEIBLICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	0,2	33,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	6	13	/	/	/	/	/	/	30	1,2	40,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/	32	1,4	42,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	5	/	15	/	/	9	/	/	/	49	2,1	43,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	/	13	11	41	12	/	14	6	7	/	119	5,0	41,6

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	0,2	42,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	20	/	8	26	155	130	21	6	11	22	17	6	422	16,9	40,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	8	18	15	71	15	/	7	15	21	10	192	8,2	42,8
HANDEL UND VERKEHR	16	16	20	31	26	142	24	/	14	18	21	8	340	13,4	39,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	43	20	37	75	196	345	61	12	32	55	60	24	960	38,8	40,4

MAENNLICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	12	/	/	5	99	93	17	/	9	20	15	/	283	11,8	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	8	40	10	/	/	11	16	8	106	4,9	46,4
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	7	12	72	11	/	8	13	15	6	162	6,9	42,7
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	23	6	7	15	119	206	39	9	22	44	47	18	555	23,8	42,9

WEIBLICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	/	7	20	56	37	/	/	/	/	/	/	140	5,1	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	16	7	31	5	/	/	/	6	/	86	3,3	38,4
HANDEL UND VERKEHR	9	11	16	25	13	70	13	/	6	5	6	/	178	6,5	36,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	20	14	29	61	77	139	22	/	10	12	13	6	405	14,9	36,9

1)BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET.-2)(DIENSTLEISTUNGEN)EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	CAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	117	-	/	18	27	27	29	14
MITH. FAM.-ANGEH.	62	/	/	12	16	12	11	7
ABHÄNGIGE	812	/	169	223	155	124	128	15
INSGESAMT	991	/	175	253	198	163	167	36

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	99	-	/	16	23	22	25	12
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	544	/	87	158	114	79	95	12
ZUSAMMEN	653	/	90	175	138	101	121	27

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	18	-	/	/	/	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	53	/	/	11	15	12	10	/
ABHÄNGIGE	268	/	82	64	41	45	33	/
ZUSAMMEN	338	/	85	78	59	62	47	9

H A M B U R G

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	79	-	/	13	17	17	18	14
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	5	/
ABHÄNGIGE	725	/	113	199	150	121	123	20
INSGESAMT	824	/	116	215	171	141	146	36

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	63	-	/	10	13	13	15	12
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	437	/	57	129	93	66	79	13
ZUSAMMEN	502	/	58	140	107	79	93	26

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	16	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	5	/
ABHÄNGIGE	288	/	56	70	56	55	44	7
ZUSAMMEN	322	/	58	76	64	62	53	10

N I E D E R S A C H S E N

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	356	-	/	47	84	76	92	54
MITH. FAM.-ANGEH.	313	/	28	59	61	57	57	49
ABHÄNGIGE	2269	/	507	574	475	354	321	39
INSGESAMT	2938	/	538	680	619	486	470	142

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	294	-	/	39	73	60	75	45
MITH. FAM.-ANGEH.	52	/	13	9	/	/	/	19
ABHÄNGIGE	1921	/	263	416	346	228	238	31
ZUSAMMEN	1867	/	278	464	422	291	317	95

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	62	-	/	8	11	16	17	9
MITH. FAM.-ANGEH.	261	/	15	50	57	54	53	30
ABHÄNGIGE	748	/	244	159	129	125	83	8
ZUSAMMEN	1071	/	260	216	197	196	154	47

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

BREMEN

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	19	-	/	/	/	/	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	291	/	51	85	59	48	43	5
INSGESAMT	314	/	51	89	64	53	50	8

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	15	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	194	/	25	62	41	30	32	/
ZUSAMMEN	209	/	25	65	44	33	36	6

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	/	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	97	/	26	23	18	18	12	/
ZUSAMMEN	105	/	26	24	20	20	13	/

NORDRHEIN - WESTFALEN

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	649	-	6	94	159	136	172	82
MITH. FAM.-ANGEH.	283	/	24	58	65	56	55	26
ABHÄNGIGE	5985	/	1298	1569	1318	941	758	99
INSGESAMT	6916	/	1327	1721	1542	1133	985	207

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	529	-	/	78	133	107	140	67
MITH. FAM.-ANGEH.	43	/	12	11	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	4151	/	679	1153	1011	654	581	73
ZUSAMMEN	4723	/	696	1242	1148	764	724	148

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	120	-	/	16	27	29	32	15
MITH. FAM.-ANGEH.	240	/	11	47	60	53	52	17
ABHÄNGIGE	1834	/	619	416	307	287	177	27
ZUSAMMEN	2194	/	631	479	394	369	261	59

HESSEN

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	230	-	/	35	48	52	61	31
MITH. FAM.-ANGEH.	159	/	13	26	36	29	31	23
ABHÄNGIGE	1970	/	377	530	435	327	267	33
INSGESAMT	2359	/	392	591	520	409	360	87

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	185	-	/	29	41	40	49	26
MITH. FAM.-ANGEH.	23	/	6	/	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	1320	/	199	380	316	210	194	22
ZUSAMMEN	1528	/	206	412	358	250	245	56

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	46	-	/	7	7	13	13	6
MITH. FAM.-ANGEH.	136	/	7	23	35	28	29	14
ABHÄNGIGE	650	/	179	150	119	118	73	11
ZUSAMMEN	831	/	186	179	161	159	114	32

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

R H E I N L A N D - P F A L Z

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	217	-	/	27	50	48	55	36
MITH. FAM.-ANGEH.	191	/	20	31	38	39	35	27
ABHÄNGIGE	1142	/	267	286	245	182	142	20
INSGESAMT	1550	/	289	344	333	269	232	83

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	168	-	/	22	41	35	42	27
MITH. FAM.-ANGEH.	29	/	9	/	/	/	/	10
ABHÄNGIGE	784	/	147	208	189	124	105	11
ZUSAMMEN	980	/	156	234	232	161	150	47

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	49	-	/	/	10	12	13	9
MITH. FAM.-ANGEH.	162	/	12	27	36	37	32	18
ABHÄNGIGE	359	/	121	78	56	58	37	9
ZUSAMMEN	569	/	132	110	101	108	82	36

B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	442	-	/	60	106	86	111	76
MITH. FAM.-ANGEH.	317	/	23	57	66	59	55	55
ABHÄNGIGE	3294	/	647	921	721	507	436	62
INSGESAMT	4053	/	674	1038	893	652	603	192

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	347	-	/	50	86	65	87	57
MITH. FAM.-ANGEH.	44	/	11	8	/	/	/	19
ABHÄNGIGE	2070	/	327	615	497	301	291	39
ZUSAMMEN	2461	/	340	673	586	367	380	115

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	95	-	/	10	19	21	25	19
MITH. FAM.-ANGEH.	273	/	12	49	63	58	53	36
ABHÄNGIGE	1224	/	320	306	225	206	145	23
ZUSAMMEN	1592	/	333	365	307	286	223	77

B A Y E R N

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	635	-	7	89	146	136	172	84
MITH. FAM.-ANGEH.	570	/	68	109	108	97	102	86
ABHÄNGIGE	3668	/	837	981	744	564	473	69
INSGESAMT	4872	/	913	1178	998	796	747	239

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	493	-	/	74	120	98	131	66
MITH. FAM.-ANGEH.	106	/	33	18	6	/	8	37
ABHÄNGIGE	2283	/	417	658	505	338	321	43
ZUSAMMEN	2882	/	455	750	632	439	460	146

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	142	-	/	15	26	39	42	18
MITH. FAM.-ANGEH.	464	/	35	91	101	94	93	49
ABHÄNGIGE	1385	/	421	323	239	225	151	26
ZUSAMMEN	1990	/	458	429	367	358	286	93

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR

S A A R L A N D

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	33	-	/	6	10	7	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	354	/	90	84	77	61	41	/
INSGESAMT	399	/	91	92	89	71	51	5

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	21	-	/	/	7	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	258	/	49	64	63	48	33	/
ZUSAMMEN	280	/	49	69	69	53	38	/

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	12	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	96	/	41	19	15	13	8	/
ZUSAMMEN	119	/	42	23	20	18	13	/

B E R L I N (W E S T)

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	81	-	/	13	14	18	21	14
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	860	/	128	256	151	135	166	24
INSGESAMT	953	/	129	272	167	156	190	40

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	58	-	/	10	9	12	16	10
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	491	/	68	159	88	63	98	14
ZUSAMMEN	551	/	69	170	98	75	114	25

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	23	-	/	/	/	6	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	369	/	59	97	63	72	68	10
ZUSAMMEN	402	/	60	102	69	81	77	15

19. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH LÄNDERN UND FAMILIENSTAND

1 000

L A N D	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITW./GESCHIED.
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	991	246	687	58
HAMBURG	824	214	528	82
NIEDERSACHSEN	2938	753	2011	174
BREMEN	314	73	222	20
NORDRHEIN-WESTFALEN	6916	1923	4662	331
HESSEN	2359	552	1669	138
RHEINLAND-PFALZ	1550	414	1051	85
BADEN-WÜRTTEMBERG	4053	1057	2767	229
BAYERN	4872	1359	3217	296
SAARLAND	399	128	253	18
BERLIN (WEST)	953	233	598	121
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	653	136	501	16
HAMBURG	502	122	358	22
NIEDERSACHSEN	1867	415	1400	53
BREMEN	209	40	163	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	4723	1034	3585	105
HESSEN	1528	306	1186	36
RHEINLAND-PFALZ	980	224	736	21
BADEN-WÜRTTEMBERG	2461	540	1866	55
BAYERN	2882	696	2113	73
SAARLAND	280	68	209	/
BERLIN (WEST)	551	125	392	34
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	338	111	186	42
HAMBURG	322	93	170	60
NIEDERSACHSEN	1071	338	611	121
BREMEN	105	32	58	14
NORDRHEIN-WESTFALEN	2194	889	1078	226
HESSEN	831	246	483	102
RHEINLAND-PFALZ	569	190	315	64
BADEN-WÜRTTEMBERG	1592	518	901	174
BAYERN	1990	664	1104	223
SAARLAND	119	60	45	14
BERLIN (WEST)	402	109	206	87

20. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1969 NACH LÄNDERN UND VERTRIEBENEN-BZW. FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFTEN

1 000

L A N D	INSGESAMT	BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEIS A UND B	BUNDESFLÜCHTLINGS- AUSWEIS C	ÜBRIGE BEVÖLKERUNG
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	991	241	25	726
HAMBURG	824	89	19	716
NIEDERSACHSEN	2938	663	59	2216
BREMEN	314	46	/	263
NORDRHEIN-WESTFALEN	6916	953	104	5859
HESSEN	2359	361	41	1957
RHEINLAND-PFALZ	1550	104	17	1429
BADEN-WÜRTTEMBERG	4053	528	52	3473
BAYERN	4872	734	33	4105
SAARLAND	399	/	/	396
BERLIN (WEST)	953	56	36	862
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	653	161	17	474
HAMBURG	502	54	12	437
NIEDERSACHSEN	1867	433	41	1393
BREMEN	209	30	/	176
NORDRHEIN-WESTFALEN	4723	680	72	3971
HESSEN	1528	240	26	1262
RHEINLAND-PFALZ	980	71	11	899
BADEN-WÜRTTEMBERG	2461	333	32	2096
BAYERN	2882	464	21	2396
SAARLAND	280	/	/	278
BERLIN (WEST)	551	32	22	497
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	338	79	7	252
HAMBURG	322	35	7	280
NIEDERSACHSEN	1071	231	18	822
BREMEN	105	16	/	88
NORDRHEIN-WESTFALEN	2194	273	32	1888
HESSEN	831	121	15	695
RHEINLAND-PFALZ	569	33	7	530
BADEN-WÜRTTEMBERG	1592	195	20	1378
BAYERN	1990	270	12	1709
SAARLAND	119	/	/	118
BERLIN (WEST)	402	24	14	365

21. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1969 NACH LAENDERN UND ALTER

1 000

LAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNT. 15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1011	/	89	94	123	133	98	102	101	63	94	77	36
HAMBURG	828	/	48	69	103	113	82	90	87	54	82	66	36
NIEDERSACHSEN	2981	/	304	253	315	372	308	315	306	186	269	206	143
BREMEN	315	/	21	30	45	44	31	33	32	21	29	21	8
NORDRHEIN-WESTFALEN	6957	/	660	677	809	920	773	774	707	430	564	433	208
HESSEN	2371	/	194	203	277	317	254	267	257	152	204	157	88
RHEINLAND-PFALZ	1571	/	169	131	158	188	155	179	168	102	130	104	83
BADEN-WUERTTEMBERG	4082	/	319	369	491	552	458	438	408	247	341	264	193
BAYERN	4904	/	466	455	572	613	493	511	501	301	445	308	240
SAARLAND	402	/	50	42	41	52	44	46	47	25	37	15	5
BERLIN (WEST)	960	/	48	83	146	127	86	82	88	69	105	87	40
M A E N N L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	660	/	43	49	80	97	71	68	62	40	65	58	27
HAMBURG	504	/	26	32	65	75	54	54	48	31	48	46	26
NIEDERSACHSEN	1891	/	162	128	210	257	216	209	180	114	176	143	95
BREMEN	210	/	10	15	32	33	21	23	20	13	20	16	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	4751	/	345	356	557	689	594	558	476	290	403	331	149
HESSEN	1534	/	101	108	186	227	180	178	154	97	132	114	56
RHEINLAND-PFALZ	992	/	93	69	101	134	110	123	100	62	82	69	47
BADEN-WUERTTEMBERG	2477	/	170	177	302	374	312	275	224	144	204	177	115
BAYERN	2898	/	237	221	354	399	319	316	272	168	262	203	147
SAARLAND	282	/	27	23	29	41	34	35	34	19	28	10	/
BERLIN (WEST)	553	/	26	44	92	79	53	45	42	34	55	60	25
W E I B L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	351	/	46	45	43	37	26	34	40	23	29	19	9
HAMBURG	324	/	22	37	38	38	28	36	39	24	34	20	11
NIEDERSACHSEN	1090	/	142	125	105	115	92	107	126	72	93	63	47
BREMEN	106	/	11	15	13	11	9	11	12	8	9	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2206	/	315	321	252	231	179	216	231	140	161	102	59
HESSEN	837	/	94	95	91	89	74	89	103	56	72	43	32
RHEINLAND-PFALZ	579	/	76	62	57	54	45	57	68	40	47	35	36
BADEN-WUERTTEMBERG	1605	/	148	192	189	178	146	163	183	103	137	87	77
BAYERN	2006	/	229	234	217	214	174	195	228	132	183	105	93
SAARLAND	119	/	23	19	12	11	10	11	13	6	9	/	/
BERLIN (WEST)	407	/	22	39	55	48	34	37	46	36	49	28	15

22. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1969 NACH DEM ERWERBS- UND UNTERHALTSKONZEPT UND LÄNDERN

1 000

ERWERBSKONZEPT			UNTERHALTSKONZEPT UEBERN. LEBENSUNTERHALT DURCH			ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH
						BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				23863	15676	8187	900	616	284	749	475	274
						/	/	/	/	/	/	/	/	/
						584	308	276	18	9	8	13	6	6
						1720	650	1070	74	27	47	62	21	42
						26169	16635	9534	991	653	338	824	502	322
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				65	49	16	/	/	/	/	/	/
						29	16	14	/	/	/	/	/	/
						119	52	67	12	/	9	/	/	/
						214	116	98	20	8	13	/	/	/
		INSGESAMT				26382	16751	9631	1011	660	351	828	504	324
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				8726	3498	5228	405	168	237	310	122	189
						25131	8160	16971	1061	329	732	667	203	464
						33857	11658	22199	1466	498	968	977	325	653
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT				60239	28409	31830	2477	1158	1319	1805	829	977
						NIEDERSACHSEN			BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				2595	1722	874	285	200	85	6436	4517	1919
						/	/	/	/	/	/	/	/	/
						81	45	36	/	/	/	81	43	39
						262	101	161	24	7	17	399	163	236
						2938	1867	1071	314	209	105	6916	4723	2194
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				10	8	/	/	/	/	21	17	/
						5	/	/	/	/	/	6	/	/
						27	13	14	/	/	/	14	7	7
						43	24	19	/	/	/	40	28	12
		INSGESAMT				2981	1891	1090	315	210	106	6957	4751	2206
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				985	399	586	107	44	63	2450	1027	1423
						2994	982	2012	322	96	226	7513	2272	5241
						3979	1382	2598	429	140	290	9963	3299	6664
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT				6960	3273	3688	745	349	395	16920	8049	8870
						HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WÜRTTEMBERG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				2127	1426	701	1368	905	463	3695	2321	1374
						/	/	/	/	/	/	/	/	/
						59	34	26	54	31	24	120	62	58
						172	68	104	127	44	83	237	78	160
						2359	1528	831	1550	980	569	4053	2461	1592
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				/	/	/	/	/	/	/	/	/
						/	/	/	/	/	/	5	/	/
						8	/	/	17	8	9	21	11	11
						13	6	6	21	11	10	29	16	13
		INSGESAMT				2371	1534	837	1571	992	579	4082	2477	1605
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				745	300	445	480	197	283	1107	432	675
						2220	711	1510	1573	517	1056	3556	1277	2279
						2965	1010	1955	2053	714	1339	4663	1709	2955
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT				5336	2544	2792	3624	1705	1919	8745	4185	4560
						BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				4453	2706	1747	370	265	105	884	523	361
						/	/	/	/	/	/	/	/	/
						133	67	65	/	/	/	17	8	9
						286	108	178	25	14	11	52	20	32
						4872	2882	1990	399	280	119	953	551	402
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				14	9	/	/	/	/	/	/	/
						/	/	/	/	/	/	/	/	/
						14	6	9	/	/	/	/	/	/
						32	16	16	/	/	/	8	/	/
		INSGESAMT				4904	2898	2006	402	282	119	960	553	407
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN ANGEHOERIGE ZUSAMMEN				1414	551	862	180	88	92	545	172	373
						4049	1416	2633	545	162	383	630	195	435
						5462	1967	3495	725	249	475	1174	367	808
WOHNBEVÖLKERUNG		INSGESAMT				10366	4865	5501	1126	532	595	2135	920	1215

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 871	26 169
Erwerbslose	152	91	102	86	97	57	49	290	411	214
Erwerbspersonen	26 346	26 623	26 373	26 574	26 487	26 686	26 679	26 196	26 282	26 382
Nichterwerbspersonen	29 215	29 697	30 375	30 466	31 199	31 739	32 386	33 146	33 291	33 857
Insgesamt	55 561	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425	59 065	59 343	59 581	60 239
Männlich										
Erwerbstätige	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635
Erwerbslose	69	46	49	44	51	31	31	200	221	116
Erwerbspersonen	16 409	16 686	16 542	16 752	16 681	16 827	16 882	16 642	16 672	16 751
Nichterwerbspersonen	9 568	9 718	9 937	9 989	10 391	10 675	10 968	11 270	11 333	11 658
Zusammen	25 977	26 404	26 479	26 741	27 073	27 502	27 850	27 912	28 005	28 409
Weiblich										
Erwerbstätige	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426	9 534
Erwerbslose	83	45	53	42	46	25	19	90	181	98
Erwerbspersonen	9 937	9 936	9 831	9 822	9 806	9 859	9 797	9 555	9 609	9 631
Nichterwerbspersonen	19 647	19 979	20 438	20 477	20 807	21 065	21 418	21 876	21 965	22 199
Zusammen	29 584	29 915	30 268	30 298	30 613	30 924	31 215	31 431	31 575	31 830

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung 1)	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756	2 672	2 693	2 577
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	801	769	764	742	742	699	664	602	576	571
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12 807	10 039	10 040	10 102	10 001	10 130	10 209	9 742	9 742	10 093
Baugewerbe	2 101	2 056	2 137	2 147	2 189	2 236	2 236	2 073	2 063	2 077
Handel	3 068	3 118	3 147	3 130	3 180	3 214	3 214	3 190	3 177	3 129
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 497	1 488	1 528	1 569	1 574	1 525	1 525	1 498	1 458	1 435
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	496	493	510	540	551	583	583	596	602	621
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	2 912	2 985	3 020	3 149	3 221	3 306	3 388	3 445	3 493	3 493
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	4 554	533	484	485	483	474	444	442	439	444
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 522	1 596	1 624	1 588	1 647	1 693	1 693	1 704	1 704	1 727
Insgesamt	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 871	26 169
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278	1 240	1 237	1 207
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	759	726	722	699	697	657	625	564	537	531
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 526	6 918	6 926	7 011	6 907	7 043	7 113	6 907	6 937	7 162
Baugewerbe	2 001	1 963	2 039	2 046	2 080	2 117	2 117	1 957	1 957	1 961
Handel	1 414	1 437	1 458	1 439	1 466	1 489	1 501	1 501	1 506	1 474
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 082	1 261	1 241	1 274	1 320	1 319	1 275	1 254	1 221	1 200
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	271	266	275	295	296	318	318	323	336	347
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 155	1 169	1 181	1 248	1 280	1 336	1 377	1 393	1 393	1 403
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 108	106	122	124	115	121	111	113	120	133
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 112	1 160	1 168	1 133	1 160	1 191	1 191	1 206	1 201	1 216
Zusammen	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478	1 432	1 416	1 370
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	42	43	43	43	43	42	39	38	40	40
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 281	3 121	3 113	3 091	3 094	3 087	3 096	2 835	2 810	2 931
Baugewerbe	100	93	98	101	110	119	119	117	108	116
Handel	1 654	1 681	1 689	1 691	1 714	1 726	1 690	1 690	1 671	1 655
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 210	236	247	254	249	255	250	244	238	235
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	225	227	235	245	254	265	265	273	270	275
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 758	1 816	1 839	1 902	1 942	1 970	2 011	2 052	2 090	2 090
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 446	428	362	361	369	353	334	328	319	311
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	410	436	456	455	486	502	502	498	504	512
Zusammen	9 534	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426	9 534

1) Vgl. 4. Wirtschaftszweige, S. 7 dieses Bandes.

3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Insgesamt										
Selbständige	3 308	3 335	3 180	3 155	3 094	3 089	3 018	2 948	2 892	2 857
Mithelfende Familienangeh.	2 599	2 631	2 345	2 310	2 286	2 238	2 118	2 063	2 035	1 942
Beamte, Richter	1 230	1 273	1 280	1 285	1 308	1 344	1 352	1 362	1 391	1 427
Angestellte	5 856	6 175	6 486	6 589	6 846	7 007	7 238	7 245	7 307	7 540
Arbeiter	13 201	13 119	12 981	13 150	12 857	12 952	12 904	12 289	12 244	12 403
Insgesamt	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870	26 169
Männlich										
Selbständige	2 551	2 604	2 485	2 459	2 458	2 453	2 393	2 348	2 301	2 271
Mithelfende Familienangeh.	496	501	411	401	386	370	338	327	330	312
Beamte, Richter	1 081	1 115	1 114	1 116	1 133	1 160	1 165	1 168	1 185	1 212
Angestellte	2 927	3 070	3 260	3 306	3 418	3 522	3 667	3 699	3 725	3 857
Arbeiter	9 286	9 350	9 223	9 427	9 236	9 291	9 289	8 900	8 902	8 984
Zusammen	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443	16 635
Weiblich										
Selbständige	757	731	695	696	635	636	625	599	590	586
Mithelfende Familienangeh.	2 103	2 130	1 934	1 909	1 900	1 868	1 780	1 737	1 706	1 630
Beamte, Richter	149	157	166	169	176	184	187	194	207	215
Angestellte	2 929	3 105	3 226	3 283	3 428	3 486	3 571	3 546	3 582	3 683
Arbeiter	3 916	3 769	3 758	3 723	3 621	3 661	3 616	3 388	3 343	3 419
Zusammen	9 854	9 892	9 778	9 787	9 760	9 834	9 779	9 466	9 426	9 534

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	58,2	59,7	61,2	59,8	63,3	60,9	62,0	60,6	60,0	60,1
Mithelfende Familienangeh.	47,5	49,5	50,5	48,6	50,9	49,6	50,6	48,6	47,7	47,3
Beamte	49,4	49,4	49,4	49,4	51,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4
Angestellte	51,9	49,6	49,3	48,1	50,5	49,0	49,0	47,3	48,9	47,9
Arbeiter	49,1	48,6	48,0	47,8	49,8	48,9	48,1	47,5	47,6	47,6
Zusammen	51,2	52,6	53,7	52,1	54,8	53,2	54,1	52,4	51,8	51,7
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	51,1	50,7	51,0	51,2	51,8	51,4	51,7	51,2	51,5	51,6
Mithelfende Familienangeh.	43,7	44,2	44,6	43,7	44,5	43,9	43,2	41,5	40,8	40,0
Beamte	44,8	44,4	43,8	43,9	43,0	42,3	42,5	41,8	42,3	43,5
Angestellte	43,7	43,1	42,5	42,4	42,0	41,7	41,4	40,4	40,9	41,1
Arbeiter	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2	41,4	41,7	41,8
Handel und Verkehr										
Selbständige	53,3	53,7	54,1	53,7	54,1	53,5	53,7	53,2	53,5	53,3
Mithelfende Familienangeh.	43,6	44,1	45,4	45,0	45,9	44,6	45,0	43,6	43,1	42,4
Beamte	45,2	44,2	44,4	44,4	43,7	43,4	43,5	43,1	42,8	42,0
Angestellte	45,1	44,4	43,9	43,7	43,2	42,8	42,2	41,8	41,7	41,3
Arbeiter	43,6	44,0	43,2	43,4	43,1	43,0	42,6	42,2	42,0	41,9
Zusammen	46,0	45,9	45,6	45,4	45,2	44,8	44,4	44,0	43,8	43,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	53,3	52,8	52,5	52,7	53,6	53,8	53,8	54,5	53,5	53,3
Mithelfende Familienangeh.	49,3	48,1	49,8	50,1	50,9	50,5	50,2	49,5	47,7	47,8
Beamte, Richter	49,7	43,2	44,7	45,1	44,9	44,3	43,7	43,7	43,1	43,6
Angestellte	45,6	44,5	44,3	44,2	43,7	43,4	43,0	42,6	42,2	42,1
Arbeiter	42,7	41,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,6	39,3	38,7	38,4
Zusammen	45,5	44,4	44,1	44,2	44,0	43,7	43,4	43,1	42,6	42,5
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	54,4	54,8	55,5	55,0	56,4	55,4	55,7	55,2	55,0	55,0
Mithelfende Familienangeh.	46,8	48,3	49,4	47,9	49,7	48,6	49,2	47,4	46,6	46,2
Beamte, Richter	45,5	43,6	44,6	44,9	44,5	44,0	43,6	43,5	43,0	43,1
Angestellte	45,1	44,5	44,0	43,9	43,3	43,0	42,6	42,1	42,0	41,9
Arbeiter	42,7	43,1	42,4	42,4	42,1	41,7	41,4	40,6	40,8	40,9
Insgesamt	45,8	45,5	45,1	44,9	44,9	44,4	44,1	43,4	43,3	43,2

1) Einwohn. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	62,1	63,3	64,8	63,5	65,9	63,7	64,7	63,6	62,8	63,1
Mithelfende Familienangeh.	59,3	60,4	61,0	59,1	59,2	57,3	57,6	54,3	52,2	51,1
Beamte	49,4	49,4	49,4	49,4	51,4	51,4	51,4	51,4	52,0	47,0
Angestellte	54,6	51,9	51,6	50,1	52,3	51,4	51,6	50,1	51,8	51,5
Arbeiter	53,0	52,3	52,2	51,5	51,6	50,6	50,2	49,2	49,7	49,8
Zusammen	59,5	60,3	61,4	60,1	61,7	59,8	60,4	58,8	58,0	58,0
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	52,6	52,1	52,6	52,9	53,1	52,7	52,9	52,4	52,8	52,8
Mithelfende Familienangeh.	47,2	46,3	47,2	46,5	48,2	46,0	44,8	43,9	38,4	39,5
Beamte	45,6	45,3	44,8	44,9	43,8	44,0	43,9	43,1	43,5	44,0
Angestellte	44,4	43,9	43,5	43,5	43,0	42,8	42,6	41,6	42,0	42,3
Arbeiter	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5	42,6	43,0	43,2
Zusammen	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5	42,6	43,0	43,2
Handel und Verkehr										
Selbständige	55,1	55,6	56,2	55,9	55,7	55,3	55,5	54,9	55,3	55,3
Mithelfende Familienangeh.	50,1	48,2	50,6	51,3	50,3	48,2	51,3	48,2	48,1	46,7
Beamte	45,4	44,4	44,4	44,5	43,8	43,5	43,6	43,2	42,9	42,2
Angestellte	47,0	47,0	46,8	46,6	46,4	46,3	45,9	45,4	45,5	45,4
Arbeiter	46,7	46,2	46,0	46,1	45,8	45,8	45,4	45,1	44,9	45,0
Zusammen	48,3	48,2	48,1	48,0	47,6	47,5	47,3	46,9	46,8	46,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	56,0	55,4	54,5	54,8	55,8	55,7	56,0	56,4	55,5	55,4
Mithelfende Familienangeh.	52,7	52,8	51,9	53,5	55,9	54,5	55,8	55,3	53,6	52,0
Beamte, Richter	46,2	44,1	45,4	45,6	45,3	44,9	44,1	44,2	43,8	44,2
Angestellte	45,6	45,1	45,0	44,9	44,6	44,6	44,5	44,1	43,9	43,8
Arbeiter	45,9	44,8	44,8	44,7	44,5	44,5	44,5	44,2	43,7	43,5
Zusammen	47,4	46,4	46,5	46,5	46,5	46,3	46,1	45,9	45,5	45,4
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	56,9	57,3	57,9	57,5	58,5	57,4	57,8	57,2	57,0	57,1
Mithelfende Familienangeh.	57,4	58,1	59,0	57,5	57,7	55,8	56,2	53,4	51,3	50,3
Beamte, Richter	45,9	44,2	45,0	45,2	44,7	44,3	44,0	43,8	43,5	43,5
Angestellte	46,1	45,7	45,3	45,3	44,8	44,7	44,5	43,9	44,1	44,1
Arbeiter	45,0	44,5	44,1	44,1	43,7	43,5	43,2	42,4	42,6	42,8
Insgesamt	47,5	47,1	46,9	46,7	46,5	46,1	45,9	45,2	45,2	45,3
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	44,2	45,5	46,6	44,6	45,1	47,3	47,3	47,3	47,0	46,2
Mithelfende Familienangeh.	44,3	46,8	47,5	46,8	47,3	47,3	47,3	47,3	46,6	46,4
Beamte	46,4	44,9	44,8	43,0	46,1	43,5	43,3	41,7	43,2	42,0
Angestellte	42,3	41,9	41,1	40,9	45,9	45,2	43,2	43,2	42,2	41,9
Arbeiter	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6	46,9	46,4	46,1
Zusammen	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6	46,9	46,4	46,1
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	40,9	41,1	39,5	39,0	42,2	40,8	41,1	40,5	40,0	40,4
Mithelfende Familienangeh.	42,9	43,8	44,2	43,3	44,0	43,5	43,0	41,2	41,0	40,0
Beamte	43,2	42,7	41,9	41,9	40,9	40,3	39,8	39,2	39,1	38,7
Angestellte	41,2	40,1	39,0	38,8	38,2	37,7	37,2	36,1	36,7	36,6
Arbeiter	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3	37,4	37,7	37,5
Zusammen	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3	37,4	37,7	37,5
Handel und Verkehr										
Selbständige	48,6	48,7	49,0	48,3	49,8	48,9	49,0	48,7	48,7	48,2
Mithelfende Familienangeh.	42,8	43,5	44,8	44,3	45,5	44,3	44,4	43,2	42,6	42,0
Beamte	43,0	42,8	43,3	43,0	42,3	42,1	41,9	42,2	41,7	40,0
Angestellte	43,7	42,8	42,0	41,9	41,2	40,6	39,8	39,4	39,1	38,6
Arbeiter	34,7	36,7	34,8	34,4	34,3	33,9	33,7	32,9	32,5	32,3
Zusammen	42,6	42,6	42,0	41,8	41,6	40,9	40,4	39,9	39,5	38,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	47,8	46,6	47,8	48,0	48,3	49,2	48,6	49,6	48,5	48,1
Mithelfende Familienangeh.	48,9	47,5	49,6	49,7	50,5	50,1	49,7	48,9	47,0	47,3
Beamte, Richter	43,1	38,4	41,4	42,7	43,1	41,8	41,4	41,4	39,8	41,2
Angestellte	45,6	44,1	43,7	43,6	43,0	42,5	41,8	41,4	41,0	40,8
Arbeiter	41,1	39,6	37,6	37,8	37,7	37,0	36,6	36,2	35,5	35,1
Zusammen	43,8	42,4	41,8	41,9	41,7	41,2	40,8	40,4	39,7	39,6
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	45,9	46,1	46,7	46,0	48,4	47,5	47,9	47,4	47,2	46,8
Mithelfende Familienangeh.	44,3	46,0	47,3	45,8	48,1	47,2	47,9	46,3	45,6	45,4
Beamte, Richter	43,0	39,5	41,9	42,8	42,9	41,9	41,5	41,6	40,1	41,1
Angestellte	44,2	43,5	42,7	42,6	41,9	41,3	40,6	40,2	39,9	39,6
Arbeiter	40,6	39,7	38,3	38,2	38,0	37,4	36,9	36,0	36,1	35,9
Insgesamt	42,9	42,7	42,2	41,8	42,1	41,4	41,1	40,3	40,0	39,7

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Männlich insgesamt										
13 - 15	12,4	10,9	10,4	4,9	5,4	4,3	3,2	0,8	3,1	0,9
15 - 20	76,7	76,7	74,3	69,2	69,6	68,2	66,6	62,1	62,2	58,9
20 - 25	90,8	90,1	90,0	89,7	87,8	86,6	86,7	86,2	87,6	83,7
25 - 30	95,9	96,1	95,8	95,3	94,6	94,0	94,0	93,1	94,0	93,1
30 - 35	98,1	98,2	98,3	98,4	98,2	98,3	98,7	98,2	98,5	98,5
35 - 40	97,6	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,7	98,6	98,8	98,8
40 - 45	97,0	97,1	97,3	97,5	97,6	97,7	97,9	97,9	98,3	98,4
45 - 50	96,1	96,2	96,4	96,7	96,5	96,8	96,8	96,8	97,1	97,1
50 - 55	94,1	94,0	94,2	94,9	94,8	94,6	95,0	95,0	94,7	95,2
55 - 60	89,0	89,2	89,6	90,3	89,7	90,5	90,4	90,4	90,0	89,9
60 - 65	72,6	73,9	75,3	77,9	77,1	78,1	78,7	77,7	76,1	75,4
65 u. älter	22,0	23,1	22,6	24,8	23,5	24,0	23,0	22,5	21,8	21,0
Insgesamt	63,6	63,7	63,0	63,2	62,2	61,8	61,3	60,3	60,2	59,0
Weiblich insgesamt										
13 - 15	10,7	9,7	10,1	4,6	5,2	4,4	3,5	0,7	2,7	1,2
15 - 20	75,0	73,7	71,9	67,1	69,2	68,0	65,6	61,6	61,0	57,3
20 - 25	75,7	75,9	71,2	72,9	71,7	70,4	69,8	68,7	68,8	69,6
25 - 30	52,7	52,8	51,1	52,3	51,3	51,4	50,1	49,4	49,8	50,5
30 - 35	45,1	44,1	44,8	44,3	43,2	43,4	43,2	41,9	43,0	44,0
35 - 40	45,4	45,1	46,2	44,8	45,1	45,4	44,0	43,3	43,9	44,6
40 - 45	44,9	45,2	46,9	46,6	47,6	48,3	48,8	47,3	46,7	47,1
45 - 50	41,6	41,5	43,5	44,6	45,1	46,3	47,4	46,7	47,5	48,4
50 - 55	37,9	38,1	39,6	40,4	40,6	41,1	42,6	42,3	43,5	43,9
55 - 60	32,7	33,2	33,7	34,3	34,7	36,3	36,3	36,4	37,1	37,1
60 - 65	20,9	21,4	21,7	23,2	22,9	23,3	24,1	23,6	23,5	23,4
65 u. älter	7,8	8,1	7,7	8,1	7,7	7,8	7,8	7,9	7,7	7,5
Insgesamt	33,7	33,2	32,5	32,4	32,0	31,9	31,4	30,4	30,4	30,3
Weiblich ledig										
13 - 15	10,7	9,7	10,1	4,6	5,2	4,4	3,5	0,7	2,7	1,2
15 - 20	75,4	74,1	72,5	67,4	69,7	68,0	65,9	61,8	61,2	57,2
20 - 25	91,4	90,2	88,9	88,4	87,3	86,5	86,7	85,5	85,7	85,3
25 - 30	92,1	91,7	92,1	92,3	90,5	90,8	90,2	90,2	90,2	88,2
30 - 35	90,6	91,1	90,5	90,4	90,1	90,0	90,6	91,1	90,8	91,1
35 - 40	88,3	89,7	89,4	90,1	90,3	91,5	90,9	89,5	91,3	90,7
40 - 45	87,1	87,0	86,9	88,7	89,1	89,7	89,6	89,7	90,5	90,7
45 - 50	85,1	84,6	83,2	82,8	86,2	86,4	86,9	88,7	88,2	89,0
50 - 55	78,2	78,9	79,9	81,6	83,3	83,0	82,8	83,1	83,0	83,7
55 - 60	70,2	72,0	71,6	72,2	75,3	76,8	75,9	78,2	78,7	78,2
60 - 65	44,9	47,5	42,8	48,7	48,1	49,4	49,4	49,0	50,1	49,8
65 u. älter	15,2	15,0	15,9	16,2	15,6	15,4	15,3	16,0	15,5	15,2
Zusammen	38,6	37,7	34,6	34,8	34,2	33,1	31,4	29,9	29,1	28,3
Weiblich verheiratet										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	62,9	62,8	59,6	56,9	53,8	53,7	56,8	54,8	54,8	58,7
20 - 25	51,7	52,5	51,5	52,2	51,8	51,7	51,5	50,4	51,8	52,4
25 - 30	40,2	40,4	40,3	40,4	40,4	40,8	40,1	39,8	40,8	42,3
30 - 35	37,1	36,0	37,1	36,8	35,8	36,5	36,5	35,2	36,8	37,8
35 - 40	37,3	37,2	38,7	37,2	37,8	38,3	37,4	37,2	38,1	39,0
40 - 45	37,1	37,7	38,8	38,4	39,9	40,6	41,3	40,0	39,8	40,5
45 - 50	34,6	34,6	36,4	37,3	37,6	38,6	39,9	39,1	40,0	40,9
50 - 55	30,8	31,2	32,6	33,5	33,3	34,5	36,3	35,5	37,1	36,9
55 - 60	26,4	26,5	27,1	27,8	27,7	28,9	29,6	30,2	30,7	30,4
60 - 65	17,6	17,8	18,6	19,4	18,8	19,3	19,8	19,5	19,7	19,8
65 u. älter	9,0	9,7	8,9	9,5	8,8	8,8	8,8	8,9	9,0	8,4
Zusammen	32,5	32,6	33,5	33,3	33,1	33,7	34,0	33,3	34,1	34,5
Weiblich verwitwet/geschieden										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	77,9	79,4	78,5	75,7	81,0	77,2	83,0	79,2	78,3	80,1
20 - 25	77,7	76,5	72,8	72,9	77,1	77,1	75,6	75,7	77,6	79,7
25 - 30	72,5	68,2	75,4	72,4	74,9	73,5	75,1	68,8	73,4	73,1
30 - 35	67,0	70,7	72,9	73,4	73,6	73,2	71,4	67,5	69,4	70,1
35 - 40	56,8	59,4	64,0	65,1	65,6	67,0	69,7	71,6	70,1	69,2
40 - 45	48,3	48,0	50,8	52,9	52,9	57,3	58,9	59,8	62,3	64,5
45 - 50	43,3	42,9	44,8	45,1	45,2	45,2	46,2	47,7	48,1	50,8
50 - 55	32,2	34,1	35,1	36,3	36,8	38,8	38,7	37,7	39,2	40,0
55 - 60	18,0	18,4	19,9	21,0	21,3	21,7	23,2	23,1	22,3	22,0
60 - 65	5,7	5,7	5,3	5,6	5,4	5,5	5,5	5,6	5,4	5,3
65 u. älter	24,2	23,6	24,4	24,3	23,7	23,7	23,6	22,9	22,7	22,2

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1969

Stellung im Beruf ¹⁾	Befra- gungs- jahr	Insgesamt	Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
			unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr	
			1 000	%						
I n s g e s a m t										
Selbständige	1962	1 900	100	3,4	8,4	25,4	20,7	20,9	11,4	9,9
	1963	1 804	100	3,3	8,6	25,7	20,6	20,9	11,3	9,6
	1964	1 985	100	3,1	7,7	21,0	20,6	23,2	12,5	12,0
	1965	1 889	100	2,2	5,4	18,0	19,7	24,8	14,9	15,0
	1966	1 880	100	1,8	4,4	15,0	18,1	25,8	17,0	17,9
	1967	1 853	100	1,8	4,2	13,0	16,9	26,0	18,6	19,6
	1968	1 807	100	1,8	3,7	12,2	16,0	25,7	18,5	22,1
	1969	1 774	100	1,7	3,3	10,4	14,5	25,6	19,6	24,9
Beamte, Richter	1962	1 249	100	0,2	2,0	27,9	30,2	29,1	9,4	1,2
	1963	1 179	100	0,4	2,0	27,7	30,4	29,1	9,3	1,2
	1964	1 285	100	0,2	1,8	18,6	31,6	32,6	13,3	1,8
	1965	1 326	100	/	1,6	14,1	28,7	36,2	16,4	2,8
	1966	1 335	100	0,2	1,1	10,6	24,8	39,0	20,0	4,4
	1967	1 347	100	/	0,9	8,5	21,7	40,9	21,9	6,1
	1968	1 374	100	/	1,0	7,5	19,3	41,7	23,7	6,7
	1969	1 411	100	/	0,6	5,8	16,4	41,8	26,5	8,7
Angestellte	1962	6 194	100	9,7	12,1	41,5	19,8	12,0	3,7	1,2
	1963	5 652	100	10,1	11,6	40,8	20,3	12,3	3,8	1,1
	1964	6 581	100	9,6	9,0	37,3	21,9	15,8	4,9	1,5
	1965	6 766	100	9,0	7,8	32,9	23,2	18,9	6,3	2,0
	1966	7 035	100	7,7	7,4	28,9	23,2	22,3	7,7	2,7
	1967	7 061	100	6,5	7,1	26,8	23,0	24,5	8,7	3,3
	1968	7 130	100	5,5	7,2	24,9	23,1	26,2	9,5	3,6
	1969	7 376	100	4,9	7,0	22,3	21,7	28,3	11,3	4,4
Arbeiter	1962	12 580	100	9,3	16,0	60,4	13,0	1,3	/	/
	1963	11 337	100	9,5	15,4	60,4	13,3	1,3	0,1	/
	1964	12 576	100	9,3	12,2	53,6	21,9	2,9	0,1	/
	1965	12 706	100	8,6	11,1	46,9	27,9	5,3	0,2	/
	1966	12 660	100	7,5	10,1	39,3	33,7	9,0	0,3	/
	1967	12 122	100	6,7	9,6	36,6	36,1	10,6	0,4	/
	1968	12 066	100	6,3	9,0	33,7	37,2	13,3	0,5	/
	1969	12 223	100	5,9	8,2	29,5	36,7	18,7	0,9	/
Insgesamt	1962	21 923	100	8,4	13,4	50,2	16,5	7,6	2,6	1,2
	1963	19 971	100	8,6	12,9	49,8	17,0	7,9	2,7	1,2
	1964	22 427	100	8,3	10,3	43,9	22,3	10,2	3,4	1,6
	1965	22 687	100	7,7	9,1	38,4	25,8	12,8	4,2	2,0
	1966	22 909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
	1967	22 383	100	5,9	7,9	29,9	29,5	18,1	5,8	3,0
	1968	22 376	100	5,3	7,5	27,6	29,9	20,2	6,3	3,4
	1969	22 784	100	4,9	7,0	24,2	28,8	23,8	7,3	3,9

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1969

Stellung im Beruf ¹⁾	Befra- gungs- jahr	Insgesamt	Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
			unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr	
			1 000	%						
M ä n n l i c h										
Selbständige	1962	1 472	100	1,2	4,8	22,9	22,3	23,8	13,3	11,7
	1963	1 399	100	1,0	4,8	23,3	22,3	23,9	13,3	11,5
	1964	1 541	100	1,2	4,4	17,8	21,4	26,3	14,7	14,1
	1965	1 471	100	0,6	2,7	14,3	19,8	27,6	17,5	17,6
	1966	1 467	100	0,4	2,0	11,0	17,8	28,3	19,6	20,8
	1967	1 457	100	0,5	1,9	9,3	16,1	28,3	21,2	22,7
	1968	1 421	100	0,4	1,6	8,4	15,3	27,6	21,0	25,7
	1969	1 390	100	0,4	1,3	7,0	13,2	27,0	22,3	28,7
Beamte, Richter	1962	1 088	100	0,2	1,7	27,9	30,0	28,6	10,0	1,4
	1963	1 030	100	0,3	1,7	27,7	30,6	28,4	9,9	1,3
	1964	1 114	100	0,2	1,5	18,4	31,5	32,3	14,1	2,0
	1965	1 145	100	0,2	1,3	13,7	28,8	35,6	17,2	3,1
	1966	1 151	100	0,2	0,8	10,3	25,1	38,2	20,6	5,0
	1967	1 156	100	/	0,8	8,0	22,1	40,0	22,3	6,8
	1968	1 172	100	/	0,8	6,8	19,9	41,0	23,8	7,5
	1969	1 200	100	/	0,5	5,2	16,7	41,6	26,2	9,7
Angestellte	1962	3 143	100	5,8	3,4	28,3	31,1	22,2	7,2	2,1
	1963	2 923	100	6,0	3,2	28,0	31,4	22,3	7,1	2,0
	1964	3 320	100	5,8	2,4	20,4	30,8	28,2	9,4	2,9
	1965	3 436	100	5,1	2,3	15,2	28,8	32,8	11,8	3,9
	1966	3 588	100	4,4	2,4	11,1	25,2	37,1	14,5	5,3
	1967	3 625	100	3,6	2,7	9,0	23,0	39,4	16,0	6,3
	1968	3 644	100	3,2	2,7	7,7	21,2	40,9	17,4	6,9
	1969	3 778	100	2,6	3,1	6,4	17,1	42,0	20,5	8,4
Arbeiter	1962	8 965	100	6,2	4,7	69,2	17,9	1,8	0,1	/
	1963	8 218	100	6,7	4,6	68,6	18,1	1,8	0,1	/
	1964	9 062	100	7,5	3,3	55,3	29,8	3,9	0,1	/
	1965	9 136	100	7,1	3,0	44,5	37,7	7,4	0,2	/
	1966	9 127	100	6,3	2,9	33,0	44,9	12,4	0,4	/
	1967	8 788	100	5,7	3,1	28,7	47,4	14,4	0,5	/
	1968	8 778	100	5,5	2,9	24,6	48,3	18,0	0,7	/
	1969	8 856	100	5,3	2,8	18,5	46,7	25,4	1,3	/
Zusammen	1962	14 667	100	5,2	4,2	52,7	22,1	10,4	3,7	1,7
	1963	13 570	100	5,5	4,1	52,1	22,4	10,5	3,7	1,7
	1964	15 037	100	5,9	3,1	41,0	29,3	13,7	4,7	2,2
	1965	15 188	100	5,5	2,7	32,6	33,3	17,2	5,8	2,8
	1966	15 332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
	1967	15 025	100	4,3	2,7	20,5	36,5	23,8	8,0	4,3
	1968	15 014	100	4,0	2,6	17,6	36,4	26,3	8,5	4,7
	1969	15 223	100	3,8	2,5	13,4	34,0	31,0	9,9	5,5

Fußnote siehe Insgesamt-Tabelle.

6. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1969

Stellung im Beruf ¹⁾	Befra- gungs- jahr	Insgesamt		Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
				unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr
		1 000								
We i b l i c h										
Selbständige	1962	428	100	11,2	20,5	34,0	15,2	10,6	4,9	3,6
	1963	405	100	11,2	21,5	33,9	14,8	10,7	4,6	3,3
	1964	444	100	9,4	18,9	32,2	17,7	12,4	4,8	4,7
	1965	418	100	7,9	14,9	31,0	19,4	14,8	5,9	6,0
	1966	413	100	6,9	12,9	29,2	19,1	17,0	7,5	7,5
	1967	396	100	6,6	12,6	26,5	19,7	17,6	8,8	8,2
	1968	386	100	6,7	11,4	26,2	18,6	18,4	9,4	9,2
	1969	385	100	6,5	10,4	22,5	19,1	20,4	9,9	11,2
Beamte, Richter	1962	161	100	0,6	3,7	27,4	29,7	32,7	5,8	0,1
	1963	149	100	0,5	3,7	27,1	29,3	33,6	5,8	0,1
	1964	171	100	0,2	3,9	20,0	32,5	35,1	8,1	0,2
	1965	181	100	0,3	3,7	16,5	27,9	39,7	11,2	0,6
	1966	184	100	0,3	3,3	12,4	23,2	43,9	16,2	0,7
	1967	191	100	/	/	11,2	19,3	46,2	19,3	/
	1968	202	100	/	/	11,2	15,4	45,8	23,2	/
	1969	212	100	/	/	9,4	14,5	43,3	28,4	2,8
Angestellte	1962	3 052	100	13,6	21,2	55,1	8,2	1,6	0,2	/
	1963	2 728	100	14,5	20,7	54,6	8,3	1,7	0,2	/
	1964	3 261	100	13,5	15,7	54,5	12,8	3,1	0,4	0,1
	1965	3 330	100	13,0	13,5	51,0	17,4	4,5	0,5	0,1
	1966	3 447	100	11,3	12,6	47,5	21,0	6,8	0,7	0,1
	1967	3 437	100	9,6	11,8	45,6	23,1	8,7	1,0	0,2
	1968	3 486	100	7,9	11,8	43,0	25,0	10,9	1,2	0,2
	1969	3 598	100	7,3	11,2	39,0	26,5	14,0	1,7	0,3
Arbeiter	1962	3 615	100	17,0	43,9	38,5	0,6	/	/	/
	1963	3 119	100	16,9	43,6	38,8	0,6	0,1	/	/
	1964	3 514	100	13,9	35,3	49,2	1,5	0,1	/	/
	1965	3 571	100	12,5	31,9	52,9	2,6	0,2	/	/
	1966	3 533	100	10,4	28,8	55,7	4,8	0,3	/	/
	1967	3 334	100	9,4	26,8	57,2	6,0	0,5	/	/
	1968	3 288	100	8,4	25,3	58,0	7,5	0,7	/	/
	1969	3 367	100	7,7	22,6	58,3	10,3	1,1	/	/
Zusammen	1962	7 256	100	14,8	32,1	45,0	5,3	2,1	0,5	0,2
	1963	6 401	100	15,1	31,5	44,9	5,5	2,2	0,5	0,2
	1964	7 390	100	13,1	24,9	49,9	8,2	3,0	0,6	0,3
	1965	7 499	100	12,1	22,1	50,0	10,7	3,9	0,9	0,4
	1966	7 577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
	1967	7 358	100	9,1	18,4	49,0	15,1	6,5	1,4	0,6
	1968	7 362	100	7,8	17,5	48,0	16,6	7,7	1,7	0,6
	1969	7 561	100	7,2	16,0	46,0	18,6	9,4	2,1	0,8

Fußnote siehe Insgesamt-Tabelle.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung 1)	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
<u>Schleswig-Holstein</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	170	134	133	120	125	116	119	118	117
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	11	12	9	11	11	11	9	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	272	278	279	277	278	276	257	266	268
Baugewerbe	102	99	102	110	110	101	91	100	95
Handel	135	148	148	152	159	158	145	141	145
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	69	70	64	66	60	69	67	69
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	19	21	24	25	28	26	24	27
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	121	135	130	141	143	144	147	146	146
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	25	23	22	25	23	20	20	21	21
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	74	75	81	74	81	88	87	86	93
Insgesamt	1 003	992	997	997	1 021	1 003	971	979	991
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	101	76	77	72	73	69	69	73	73
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	10	11	8	9	9	9	8	9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	193	198	201	194	195	198	195	195	196
Baugewerbe	97	97	99	106	105	97	87	95	88
Handel	64	72	73	76	79	80	73	71	72
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	58	59	53	54	50	59	59	60
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	11	12	15	15	15	15	14	16
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	47	54	52	57	56	59	58	62	65
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	6	6	6	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	56	58	60	53	55	60	63	62	70
Zusammen	647	639	648	639	647	643	632	644	653
Hamburg									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14	13	13	19	15	13	11	16	16
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	12	14	10	10	11	9	8	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	270	281	283	268	274	259	238	242	249
Baugewerbe	62	62	62	55	61	64	58	55	56
Handel	175	170	168	173	162	165	164	159	153
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	103	108	124	125	104	103	96	96
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32	36	36	36	34	37	38	40	38
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	136	164	163	155	140	143	153	147	141
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	19	15	15	12	12	16	15	13	12
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	59	59	63	53	61	67	64	56	56
Insgesamt	886	915	924	904	894	879	852	831	824
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	8	8	10	9	9	7	9	9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	10	11	9	9	9	8	7	7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	181	192	196	190	188	180	167	174	176
Baugewerbe	58	58	57	50	56	59	52	51	51
Handel	86	78	78	80	74	77	79	75	70
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	87	83	83	102	103	83	82	75	75
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15	16	16	20	18	19	18	19	19
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	64	65	62	56	57	62	61	57
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	/	/	/	/	6	6	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	43	41	42	38	43	48	47	39	37
Zusammen	553	552	559	562	558	546	529	513	502
Niedersachsen									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	572	560	547	503	491	444	451	458	447
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	69	56	55	66	64	59	58	54	52
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	944	920	935	894	913	950	912	907	920
Baugewerbe	263	283	303	284	296	286	267	250	248
Handel	337	351	349	346	356	376	388	385	393
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	170	170	171	181	185	178	166	161	163
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	51	48	52	57	56	61	64	64	64
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	312	326	332	324	328	362	374	371	366
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	69	52	54	48	45	48	51	51	55
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	181	193	193	213	212	226	222	223	231
Insgesamt	2 969	2 959	2 990	2 915	2 944	2 990	2 954	2 924	2 938

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
noch: <u>Niedersachsen</u>									
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	285	275	271	259	246	223	221	224	217
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	63	51	50	60	59	55	53	49	45
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	675	662	670	641	669	705	688	689	697
Baugewerbe	254	272	291	273	283	273	255	238	237
Handel	162	174	173	168	170	175	180	182	174
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	146	143	144	155	157	152	143	138	136
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	28	27	29	31	28	32	35	36	38
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	118	126	125	128	121	141	139	140	132
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	12	13	13	10	11	11	9	13	18
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	133	143	141	156	157	167	164	164	173
Zusammen	1 876	1 886	1 906	1 879	1 900	1 931	1 889	1 874	1 867
<u>Bremen</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	6	5	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	5	/	/	5	6	5	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96	95	96	106	98	92	96	106	107
Baugewerbe	21	21	19	20	20	18	16	15	18
Handel	65	62	61	49	50	55	49	53	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	44	44	57	61	62	60	46	44
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	6	7	7	8	12	10	10	10
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	46	45	42	40	44	44	44	43	42
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	5	6	6	6	6	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	22	19	20	22	24	27	31	26	29
Insgesamt	314	308	304	315	317	323	319	311	314
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	71	74	74	77	73	71	74	84	85
Baugewerbe	20	20	18	19	18	16	14	14	15
Handel	33	31	31	22	22	26	23	23	24
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	37	36	49	53	55	53	39	36
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	6	5	5	6
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	21	19	17	17	18	17	16	16	17
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	17	13	14	14	16	19	21	18	20
Zusammen	210	206	204	211	212	218	213	207	209
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	473	372	369	399	403	377	355	327	326
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	519	496	488	473	442	405	352	326	333
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 936	3 020	3 021	2 955	2 985	2 989	2 820	2 849	2 963
Baugewerbe	547	518	536	537	560	569	540	531	514
Handel	897	896	895	887	899	902	890	887	849
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	362	361	386	376	382	393	378	353	346
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	130	128	130	141	142	153	157	154	153
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	750	733	751	817	865	876	905	902	909
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	151	140	134	139	139	124	125	119	115
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	353	401	404	383	395	395	380	394	409
Insgesamt	7 118	7 066	7 113	7 107	7 212	7 183	6 901	6 841	6 916
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	234	197	196	220	213	204	192	176	176
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	503	477	470	455	425	390	339	311	320
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 198	2 240	2 246	2 174	2 221	2 225	2 132	2 156	2 240
Baugewerbe	520	494	512	513	534	544	513	508	490
Handel	405	405	408	403	410	416	422	428	414
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	306	302	327	319	321	331	315	296	293
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	70	68	69	77	76	83	85	87	88
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	304	296	297	326	338	358	376	387	384
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	30	34	34	41	43	36	40	39	41
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	256	288	290	270	276	275	258	270	279
Zusammen	4 827	4 801	4 848	4 797	4 856	4 862	4 672	4 659	4 723

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
<u>Hessen</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	319	290	286	257	233	195	194	198	195
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	32	34	34	34	29	28	25	28	28
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	850	851	877	926	962	966	962	943	970
Baugewerbe	185	182	197	200	197	201	183	185	177
Handel	257	262	273	277	279	265	268	267	271
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151	152	154	154	142	140	132	138	144
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	58	57	58	57	56	58	61	67	69
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	260	275	282	270	289	301	313	310	314
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	37	32	34	34	38	44	46	33	28
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	139	137	139	145	150	158	161	170	163
Insgesamt	2 288	2 272	2 334	2 354	2 376	2 356	2 346	2 339	2 359
<u>Männlich</u>									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	131	121	119	106	93	79	79	80	80
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	31	31	30	25	25	22	25	25
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	597	600	627	661	689	693	700	693	711
Baugewerbe	175	174	189	190	186	192	174	175	166
Handel	126	120	126	128	133	124	127	123	125
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	124	128	128	128	118	115	109	115	121
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	33	33	33	31	31	32	33	37	38
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	111	114	117	117	130	132	137	133	134
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	9	9	10	9	11	11	12	11	9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	105	101	102	103	104	110	115	122	118
Zusammen	1 439	1 431	1 482	1 502	1 521	1 512	1 506	1 513	1 528
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	339	327	318	320	315	282	273	274	254
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	18	13	13	13	14	17	15	14	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	540	557	559	508	516	542	527	521	532
Baugewerbe	141	119	125	132	124	128	122	127	131
Handel	159	169	173	191	188	180	174	180	173
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81	80	80	83	85	85	76	75	71
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23	22	23	23	24	24	26	29	32
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	166	158	160	166	167	166	154	176	184
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	28	28	28	31	30	24	26	26	27
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	111	133	133	112	115	136	152	140	134
Insgesamt	1 605	1 604	1 611	1 580	1 576	1 584	1 543	1 561	1 550
<u>Männlich</u>									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	150	136	132	140	137	120	117	118	106
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	12	12	12	13	15	13	12	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	382	411	413	370	376	390	385	387	397
Baugewerbe	135	114	120	127	119	123	116	121	124
Handel	75	82	82	93	94	89	83	89	85
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73	71	71	74	74	73	65	63	59
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	12	13	12	13	13	15	16	19
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	62	62	73	74	67	62	68	73
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	6	6	/	5	/	/	9	10
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	86	102	100	85	86	105	116	102	97
Zusammen	993	1 007	1 009	990	989	998	978	984	980
<u>Baden-Württemberg</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	601	605	582	482	465	471	453	445	423
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	39	37	29	28	31	30	31	29
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 834	1 771	1 800	1 831	1 844	1 867	1 766	1 747	1 824
Baugewerbe	300	316	326	305	323	347	316	313	355
Handel	367	376	386	380	393	391	385	381	370
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	180	176	177	191	183	167	180	181	180
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	73	68	74	75	80	75	80	85	94
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	388	393	404	451	455	458	465	498	500
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	73	70	70	81	69	61	58	65	71
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	187	195	205	194	209	207	208	206	208
Insgesamt	4 030	4 008	4 059	4 017	4 049	4 076	3 941	3 953	4 053

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
noch: <u>Baden-Württemberg</u>									
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	254	248	238	204	196	197	189	189	183
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	24	34	33	25	24	27	25	25	24
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 196	1 131	1 160	1 193	1 210	1 227	1 164	1 156	1 196
Baugewerbe	288	301	310	290	306	325	295	296	334
Handel	168	171	178	172	180	179	176	181	169
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	148	147	147	159	150	138	151	152	150
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37	37	39	40	43	41	43	46	50
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	156	150	160	167	179	184	190	198	196
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	20	19	16	13	13	14	14	18
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	135	138	143	139	144	141	142	143	140
Zusammen	2 422	2 376	2 425	2 405	2 444	2 471	2 388	2 399	2 461
<u>Bayern</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 045	904	890	907	884	825	794	794	780
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	39	43	48	47	40	40	44	48	45
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 742	1 733	1 727	1 735	1 740	1 745	1 674	1 686	1 783
Baugewerbe	378	362	371	388	389	407	374	386	376
Handel	481	496	506	475	496	520	536	535	533
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238	244	240	251	255	246	246	251	242
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	72	82	82	87	93	102	102	104	106
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	511	514	512	536	539	573	585	594	632
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	108	95	98	87	90	82	77	85	91
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	250	248	249	252	261	264	282	288	284
Insgesamt	4 864	4 722	4 724	4 765	4 787	4 802	4 714	4 771	4 872
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	465	402	400	403	396	363	357	358	353
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	34	39	43	43	36	36	39	42	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 084	1 076	1 086	1 081	1 079	1 081	1 069	1 080	1 150
Baugewerbe	357	344	353	368	368	383	350	363	354
Handel	210	223	231	211	222	238	254	249	255
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204	203	201	209	216	207	208	212	203
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41	46	46	48	50	58	58	60	59
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	199	191	191	203	210	230	238	234	244
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	24	28	21	22	20	16	20	23
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	184	180	181	180	186	185	199	200	203
Zusammen	2 794	2 728	2 760	2 766	2 784	2 802	2 788	2 819	2 882
<u>Saarland</u>									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	19	26	23	25	25	24	16	15	12
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	55	49	49	45	45	43	42	41	39
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	142	141	143	141	151	154	143	141	145
Baugewerbe	35	33	34	40	38	35	29	27	30
Handel	52	50	50	55	52	52	50	52	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	23	24	22	21	22	20	26	27
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	11	10	10	7	9	8	7	7
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	45	46	44	53	49	50	52	56	53
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	7	5	6	/	/	6	7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	25	27	24	27	27	26	25	26
Insgesamt	413	411	411	420	421	420	391	395	399
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	11	11	10	8	8	/	/	5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	53	49	48	44	44	42	41	41	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	111	114	117	114	124	126	121	117	117
Baugewerbe	33	32	32	39	37	33	27	25	29
Handel	24	21	20	21	18	21	21	23	24
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	21	21	20	18	19	18	23	24
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	6	6	6	/	6	5	/	/
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	17	21	21	23	20	22	22	18	17
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	21	21	21	18	20	20	20	21	22
Zusammen	298	297	297	296	294	297	281	278	280

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Berlin (West)									
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6	/	6	6	6	/	/	5	6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	11	11	11	12	14	13	13	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	412	392	382	360	370	370	348	340	332
Baugewerbe	69	62	63	76	73	79	78	77	79
Handel	142	139	138	145	147	149	141	138	136
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	65	75	66	70	67	68	64	54
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	20	17	18	23	25	25	22	21	21
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	178	196	200	198	204	188	195	203	206
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	16	16	16	15	16	16	15	16	15
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	119	112	113	116	112	101	92	91	93
Insgesamt	1 042	1 015	1 021	1 017	1 033	1 013	975	966	953
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	9	10	9	10	12	10	11	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	231	229	222	212	219	218	214	206	198
Baugewerbe	64	58	59	71	68	71	73	71	74
Handel	62	60	60	65	65	65	62	62	61
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	49	58	53	55	52	51	50	44
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	9	10	13	14	14	12	11	10
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	64	74	75	77	78	70	76	77	86
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	77	74	74	78	74	63	61	59	58
Zusammen	582	570	573	585	590	572	566	554	551

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

L a n d ¹⁾	Jahr	Nettoeinkommen von bis unter DM								
		Insgesamt		unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000	%							
Schleswig-Holstein	1964	1 182	100	11,1	18,0	42,1	16,5	8,2	2,7	1,4
	1965	1 201	100	10,7	16,3	38,5	18,8	10,3	3,7	1,7
	1966	1 190	100	10,0	14,6	35,6	21,1	12,3	4,2	2,2
	1967	1 215	100	9,1	14,2	33,2	22,2	13,9	4,7	2,6
	1968	1 249	100	8,0	12,6	33,7	23,4	14,9	4,8	2,5
	1969	1 277	100	7,6	11,8	31,2	23,3	17,2	5,8	3,1
Hamburg	1964	1 157	100	7,8	13,7	41,1	20,3	11,1	4,0	1,9
	1965	1 138	100	6,7	12,5	35,1	24,4	14,8	4,5	2,0
	1966	1 138	100	5,9	11,6	31,0	25,0	17,8	5,9	3,0
	1967	1 123	100	5,5	10,6	29,6	24,0	20,5	6,5	3,2
	1968	1 112	100	4,8	9,8	27,8	25,0	22,1	6,5	3,9
	1969	1 117	100	4,3	9,0	26,1	23,9	24,0	8,0	4,7
Niedersachsen	1964	3 451	100	10,5	20,2	42,3	16,6	7,3	2,2	1,0
	1965	3 492	100	10,0	18,0	40,0	19,3	8,8	2,6	1,2
	1966	3 522	100	10,0	15,5	36,2	21,6	11,4	3,5	1,8
	1967	3 574	100	10,2	14,8	34,4	22,2	12,4	4,0	2,0
	1968	3 572	100	9,5	14,0	33,3	23,3	13,7	4,2	2,0
	1969	3 638	100	9,6	12,6	31,1	23,1	16,1	5,1	2,4
Bremen	1964	410	100	9,0	16,2	46,4	18,2	7,4	2,0	/
	1965	409	100	7,6	14,4	40,7	22,7	10,5	2,8	1,3
	1966	411	100	5,6	11,7	34,5	26,3	15,5	4,8	1,5
	1967	420	100	6,2	10,2	31,4	29,1	16,8	4,7	1,6
	1968	423	100	6,3	9,8	31,2	27,7	18,4	5,2	1,4
	1969	423	100	5,4	9,4	30,4	27,2	20,1	6,0	1,6
Nordrhein-Westfalen	1964	8 190	100	8,9	15,2	40,0	22,1	9,4	3,0	1,4
	1965	8 285	100	7,7	13,5	36,7	25,0	11,7	3,6	1,7
	1966	8 345	100	6,6	11,9	33,8	26,8	14,7	4,1	2,0
	1967	8 309	100	5,1	11,4	33,5	27,3	15,7	4,5	2,4
	1968	8 415	100	4,9	10,4	31,9	27,1	17,8	5,0	2,8
	1969	8 540	100	4,6	8,8	29,4	26,5	21,4	6,1	3,3
Hessen	1964	2 571	100	10,1	17,3	43,1	17,8	8,0	2,5	1,2
	1965	2 589	100	8,7	15,5	39,2	21,6	10,1	3,3	1,6
	1966	2 606	100	6,9	14,1	34,6	25,0	13,7	3,8	2,0
	1967	2 685	100	6,8	12,9	32,7	25,1	15,2	4,7	2,7
	1968	2 691	100	6,2	12,0	30,6	25,9	16,9	5,5	2,9
	1969	2 766	100	5,6	10,7	28,4	25,7	20,2	6,2	3,2
Rheinland-Pfalz	1964	1 694	100	14,1	18,8	38,0	17,8	8,1	2,2	1,0
	1965	1 679	100	12,5	17,2	35,5	20,1	10,3	3,0	1,4
	1966	1 748	100	10,6	16,2	32,9	22,2	13,1	3,6	1,5
	1967	1 774	100	9,0	15,6	32,6	22,4	14,0	4,4	1,9
	1968	1 792	100	8,6	14,9	31,0	23,0	15,5	4,8	2,2
	1969	1 807	100	8,3	13,7	28,9	23,2	17,8	5,5	2,6
Baden-Württemberg	1964	4 144	100	10,0	16,7	42,6	18,4	8,3	2,5	1,3
	1965	4 180	100	8,6	15,2	38,5	21,6	10,8	3,5	1,8
	1966	4 547	100	7,4	15,1	33,5	24,2	13,0	4,3	2,4
	1967	4 554	100	7,4	14,4	32,3	24,2	14,3	4,8	2,6
	1968	4 474	100	6,5	12,9	31,4	25,0	16,4	5,3	2,6
	1969	4 581	100	5,9	11,7	28,8	24,8	20,0	5,9	3,0
Bayern	1964	4 869	100	11,8	20,1	43,8	13,9	6,8	2,4	1,2
	1965	4 909	100	11,0	18,2	41,6	16,6	8,2	2,9	1,4
	1966	5 040	100	9,3	16,6	38,8	19,6	10,1	3,8	1,9
	1967	5 151	100	8,9	16,2	36,6	20,9	11,3	4,0	1,9
	1968	5 244	100	8,9	14,6	35,7	22,0	12,4	4,1	2,2
	1969	5 387	100	8,2	13,4	33,3	22,7	14,9	4,9	2,6
Saarland	1964	548	100	7,4	15,5	45,5	21,0	7,3	2,6	/
	1965	536	100	7,0	13,8	41,5	24,1	9,7	2,9	1,1
	1966	553	100	6,5	14,3	37,2	26,7	11,6	2,7	1,1
	1967	550	100	6,3	13,2	35,7	27,3	13,0	3,3	1,3
	1968	560	100	5,4	10,5	36,4	28,5	14,3	3,7	1,4
	1969	560	100	4,3	7,4	34,0	31,0	17,3	4,6	1,4
Berlin	1964	1 520	100	8,5	18,4	43,7	17,0	8,4	2,7	1,2
	1965	1 524	100	7,5	15,9	39,8	20,6	11,2	3,4	1,6
	1966	1 516	100	6,7	13,8	37,0	22,1	13,9	4,3	2,2
	1967	1 485	100	6,2	12,4	34,7	23,2	16,0	4,8	2,7
	1968	1 502	100	5,7	12,3	33,1	24,2	17,5	4,7	2,5
	1969	1 523	100	4,7	11,0	31,1	23,0	21,2	5,7	3,3
Bund	1964	29 736	100	10,1	17,4	41,9	18,4	8,3	2,6	1,3
	1965	29 941	100	9,1	15,6	38,6	21,4	10,4	3,3	1,6
	1966	30 616	100	7,9	14,2	35,1	23,7	13,1	4,0	2,0
	1967	30 839	100	7,3	13,6	33,8	24,2	14,3	4,5	2,3
	1968	31 032	100	6,8	12,4	32,5	24,8	16,0	4,8	2,5
	1969	31 618	100	6,4	11,1	30,2	24,6	19,0	5,7	3,0

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

L a n d ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000								
Männer										
Schleswig-Holstein	1964	702	100	6,7	8,1	42,2	24,0	12,6	4,2	2,2
	1965	704	100	6,5	6,7	35,5	27,1	15,7	5,8	2,6
	1966	703	100	6,4	6,3	29,2	29,4	18,5	6,7	3,4
	1967	722	100	6,0	6,7	25,4	30,4	20,3	7,2	4,1
	1968	743	100	5,2	5,3	25,1	31,8	21,2	7,2	4,1
	1969	756	100	4,8	4,5	21,6	30,7	24,7	8,6	5,0
Hamburg	1964	661	100	4,5	4,6	36,7	28,1	16,7	6,4	3,1
	1965	646	100	4,3	3,7	26,0	32,8	22,6	7,3	3,2
	1966	637	100	4,0	4,0	19,9	31,2	26,7	9,5	4,8
	1967	624	100	3,5	4,0	17,9	28,8	30,0	10,5	5,4
	1968	616	100	3,2	3,3	15,4	29,9	31,5	10,2	6,5
	1969	612	100	2,8	3,4	12,5	26,7	34,1	12,7	7,8
Niedersachsen	1964	2 061	100	6,2	8,6	45,0	24,4	11,0	3,4	1,5
	1965	2 084	100	5,8	7,4	39,4	27,9	13,3	4,2	2,0
	1966	2 119	100	6,5	6,0	31,6	30,7	17,0	5,5	2,7
	1967	2 134	100	6,8	6,4	28,4	31,0	18,2	6,2	3,0
	1968	2 129	100	6,6	5,9	25,3	32,5	20,2	6,4	3,1
	1969	2 145	100	6,9	5,2	21,4	30,9	24,0	7,9	3,7
Bremen	1964	249	100	4,4	4,4	49,1	26,6	11,0	3,1	/
	1965	248	100	3,5	3,6	38,9	32,2	15,6	4,2	/
	1966	252	100	3,3	2,9	27,1	34,9	22,3	7,2	2,2
	1967	252	100	3,5	2,4	20,9	39,2	24,1	7,4	2,6
	1968	251	100	3,7	2,8	19,3	36,5	27,2	8,2	2,3
	1969	251	100	2,9	2,3	16,6	36,7	29,6	9,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	1964	5 208	100	5,9	5,2	38,2	30,9	13,4	4,4	2,0
	1965	5 236	100	4,8	4,3	31,7	34,7	16,6	5,3	2,5
	1966	5 256	100	4,3	4,0	25,1	36,6	21,0	6,1	3,0
	1967	5 220	100	3,2	4,1	23,7	36,8	22,1	6,6	3,5
	1968	5 258	100	3,0	3,8	21,0	35,8	25,0	7,2	4,2
	1969	5 331	100	3,0	3,1	17,2	33,4	29,9	8,6	4,9
Hessen	1964	1 595	100	7,2	7,0	43,9	24,7	11,7	3,7	1,9
	1965	1 615	100	6,4	6,0	36,9	29,1	14,3	4,9	2,5
	1966	1 613	100	4,0	4,6	29,6	33,4	19,6	5,7	3,0
	1967	1 653	100	4,1	4,5	25,9	33,3	21,4	6,9	4,0
	1968	1 656	100	4,0	3,9	22,4	33,7	23,7	8,0	4,3
	1969	1 694	100	3,7	3,6	18,3	32,3	28,2	9,1	4,8
Rheinland-Pfalz	1964	1 048	100	8,9	8,3	40,1	25,8	12,1	3,4	1,5
	1965	1 036	100	8,0	7,3	34,0	28,7	15,3	4,6	2,2
	1966	1 073	100	6,1	6,9	28,7	31,3	19,3	5,6	2,5
	1967	1 091	100	5,1	7,5	26,5	31,0	20,4	6,5	3,0
	1968	1 093	100	5,2	6,3	23,8	31,5	22,4	7,2	3,6
	1969	1 098	100	5,2	5,7	20,4	30,9	25,5	8,3	4,1
Baden-Württemberg	1964	2 447	100	6,0	5,8	42,3	27,1	12,6	4,1	2,1
	1965	2 484	100	5,4	5,1	34,0	30,8	16,4	5,5	2,8
	1966	2 648	100	4,8	4,8	25,8	34,2	19,9	6,8	3,6
	1967	2 627	100	4,4	5,5	23,2	33,4	21,7	7,8	4,0
	1968	2 599	100	4,1	4,5	21,0	33,5	24,4	8,3	4,2
	1969	2 654	100	3,5	4,1	16,8	31,8	29,5	9,3	4,9
Bayern	1964	2 765	100	7,0	8,8	47,6	20,4	10,4	3,9	1,9
	1965	2 804	100	6,8	7,7	42,0	24,1	12,5	4,6	2,5
	1966	2 856	100	5,5	6,6	35,3	28,2	15,3	6,0	3,1
	1967	2 916	100	5,3	7,0	31,2	29,6	17,3	6,4	3,2
	1968	2 973	100	5,7	6,1	28,6	30,8	18,6	6,5	3,6
	1969	3 050	100	5,2	5,8	24,0	30,7	22,4	7,7	4,2
Saarland	1964	367	100	4,8	6,7	45,7	28,4	9,8	3,6	/
	1965	358	100	4,6	5,9	38,9	32,1	13,3	3,9	/
	1966	364	100	4,6	6,0	32,1	36,2	15,8	3,7	1,5
	1967	364	100	4,3	6,7	28,9	36,5	17,5	4,4	1,8
	1968	363	100	3,6	3,9	27,5	38,6	19,4	5,0	2,1
	1969	363	100	3,3	2,6	21,5	40,6	23,6	6,5	2,0
Berlin	1964	748	100	4,7	8,0	41,1	25,3	13,8	4,9	2,2
	1965	739	100	3,5	6,1	32,2	30,4	18,7	6,0	3,0
	1966	733	100	3,8	5,7	25,1	31,1	22,7	7,5	4,0
	1967	728	100	3,8	4,8	21,9	30,6	25,5	8,4	4,9
	1968	722	100	3,5	4,9	19,9	31,1	27,8	8,1	4,6
	1969	725	100	2,8	4,2	17,1	27,2	33,1	9,7	5,9
Bund	1964	17 850	100	6,3	6,8	42,2	26,4	12,3	4,1	1,9
	1965	17 953	100	5,6	5,8	35,3	30,2	15,5	5,1	2,5
	1966	18 254	100	4,9	5,2	28,3	32,9	19,3	6,2	3,1
	1967	18 332	100	4,5	5,4	25,6	33,1	20,9	6,9	3,6
	1968	18 403	100	4,4	4,8	23,1	33,3	23,2	7,3	4,0
	1969	18 679	100	4,1	4,2	19,1	31,8	27,4	8,7	4,6

1) Fussnote siehe Insgesamt-Tabelle

8. Wohnbevölkerung nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

L a n d ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000		%						
Frauen										
Schleswig-Holstein	1964	480	100	17,5	32,5	41,9	5,6	1,8	/	/
	1965	497	100	16,7	29,8	42,7	7,1	2,7	/	/
	1966	487	100	15,2	26,6	44,8	9,2	3,3	/	/
	1967	492	100	13,8	25,1	44,8	10,3	4,6	/	/
	1968	506	100	12,1	23,4	46,3	11,1	5,5	1,3	/
	1969	521	100	11,7	22,4	45,1	12,5	6,4	1,7	/
Hamburg	1964	496	100	12,2	25,9	47,1	9,9	3,7	/	/
	1965	493	100	9,8	23,9	47,0	13,4	4,6	/	/
	1966	502	100	8,2	21,4	45,1	17,0	6,5	1,3	/
	1967	498	100	7,9	19,0	44,4	18,0	8,6	1,5	/
	1968	495	100	6,8	17,9	43,3	19,0	10,4	1,9	/
	1969	504	100	6,1	15,8	42,7	20,6	11,6	2,3	1,0
Niedersachsen	1964	1 390	100	16,9	37,4	38,3	5,2	1,8	/	/
	1965	1 408	100	16,2	33,8	40,8	6,4	2,2	0,4	/
	1966	1 403	100	15,2	29,8	43,2	8,0	3,0	0,6	0,4
	1967	1 440	100	15,3	27,3	43,3	9,1	3,9	0,7	0,4
	1968	1 443	100	13,8	25,9	45,0	9,8	4,1	0,9	0,5
	1969	1 494	100	13,4	23,3	45,1	11,8	4,9	1,1	0,4
Bremen	1964	160	100	16,2	34,5	42,2	5,1	/	/	/
	1965	162	100	13,8	31,1	43,5	8,0	/	/	/
	1966	159	100	9,4	25,7	46,2	12,6	4,7	/	/
	1967	167	100	10,2	21,9	47,2	13,9	5,8	/	/
	1968	172	100	10,1	20,1	48,6	14,7	5,6	/	/
	1969	171	100	9,0	19,9	50,6	13,3	6,1	/	/
Nordrhein-Westfalen	1964	2 982	100	14,2	32,7	43,2	6,6	2,5	0,5	0,3
	1965	3 048	100	12,6	29,5	45,3	8,4	3,3	0,7	0,3
	1966	3 088	100	10,6	25,3	48,8	10,1	4,0	0,9	0,4
	1967	3 089	100	8,3	23,7	50,2	11,4	4,8	1,1	0,4
	1968	3 157	100	8,0	21,3	50,2	12,8	5,8	1,4	0,5
	1969	3 209	100	7,3	18,3	49,4	15,0	7,4	1,8	0,7
Hessen	1964	977	100	14,9	34,1	41,6	6,7	2,1	/	/
	1965	973	100	12,6	31,3	43,1	9,1	3,0	0,7	/
	1966	993	100	11,5	29,5	42,7	11,2	4,0	0,8	/
	1967	1 031	100	11,3	26,4	43,5	11,9	5,2	1,2	0,6
	1968	1 035	100	9,7	24,9	43,7	13,4	6,1	1,5	0,6
	1969	1 073	100	8,7	22,0	44,2	15,3	7,5	1,7	0,5
Rheinland-Pfalz	1964	647	100	22,4	35,8	34,8	4,8	1,7	/	/
	1965	643	100	19,8	33,0	37,9	6,5	2,2	/	/
	1966	675	100	17,9	30,9	39,5	7,7	3,1	/	/
	1967	683	100	15,3	28,5	42,5	8,8	3,8	1,0	/
	1968	699	100	13,8	28,3	42,2	9,7	4,8	1,0	/
	1969	709	100	13,2	26,1	42,2	11,3	5,8	1,1	/
Baden-Württemberg	1964	1 697	100	15,8	32,6	43,1	5,9	2,2	0,3	/
	1965	1 696	100	13,3	30,0	45,2	8,2	2,6	0,5	/
	1966	1 899	100	11,1	29,4	44,2	10,4	3,5	0,7	0,7
	1967	1 927	100	11,5	26,5	44,7	11,5	4,2	0,8	0,7
	1968	1 875	100	9,8	24,5	45,8	13,2	5,3	1,0	0,4
	1969	1 927	100	9,1	22,1	45,3	15,0	6,8	1,1	0,5
Bayern	1964	2 104	100	18,1	35,0	38,7	5,4	2,1	0,4	0,3
	1965	2 105	100	16,6	32,3	41,0	6,7	2,6	0,6	0,2
	1966	2 184	100	14,4	29,6	43,3	8,3	3,4	0,8	0,3
	1967	2 235	100	13,7	28,4	43,7	9,5	3,6	0,9	0,3
	1968	2 271	100	13,1	25,8	42,0	10,5	4,3	0,9	0,4
	1969	2 336	100	12,1	23,3	42,5	12,3	5,2	1,2	0,5
Saarland	1964	181	100	12,8	33,4	45,1	6,1	/	/	/
	1965	179	100	11,8	29,6	46,6	8,1	/	/	/
	1966	189	100	10,0	30,2	47,0	8,2	3,4	/	/
	1967	186	100	10,1	25,8	49,2	9,2	4,2	/	/
	1968	196	100	8,7	22,6	52,9	9,8	4,9	/	/
	1969	197	100	6,2	16,2	57,1	13,4	5,7	/	/
Berlin	1964	772	100	12,2	28,5	46,2	8,9	3,2	0,7	/
	1965	785	100	11,2	25,0	46,9	11,4	4,1	1,0	/
	1966	783	100	9,4	21,4	48,2	13,8	5,6	1,3	/
	1967	757	100	8,5	19,6	46,9	16,2	6,9	1,3	/
	1968	780	100	7,7	19,1	45,4	17,9	7,9	1,5	0,7
	1969	798	100	6,4	17,3	43,9	19,3	10,4	2,0	0,9
Bund	1964	11 886	100	15,9	33,4	41,5	6,2	2,3	0,5	0,2
	1965	11 988	100	14,2	30,4	43,5	8,1	2,9	0,6	0,3
	1966	12 361	100	12,3	27,5	45,1	10,0	3,8	0,8	0,4
	1967	12 507	100	11,5	25,2	45,7	11,2	4,6	1,0	0,5
	1968	12 629	100	10,5	23,6	46,3	12,4	5,5	1,2	0,4
	1969	12 939	100	9,7	21,1	46,2	14,3	6,8	1,5	0,5

1) Fussnote siehe Insgesamt-Tabelle

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

L a n d ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000					%			
Schleswig-Holstein	1964	869	100	10,1	9,8	Insgesamt 44,6	20,1	10,0	3,5	1,8
	1965	885	100	10,0	8,4	38,7	23,3	12,6	4,8	2,2
	1966	853	100	8,9	8,0	32,1	26,9	15,5	5,6	2,9
	1967	842	100	8,3	8,2	27,5	28,3	17,9	6,2	3,6
	1968	849	100	6,8	7,0	26,7	29,6	19,8	6,5	3,6
	1969	871	100	6,1	7,3	23,3	28,6	22,5	7,8	4,4
Hamburg	1964	851	100	6,3	7,0	40,2	24,8	13,9	5,2	2,6
	1965	847	100	5,5	6,9	31,5	29,2	18,4	5,8	2,6
	1966	837	100	4,9	7,2	24,8	29,3	22,4	7,6	3,8
	1967	813	100	4,6	6,7	22,3	27,7	26,0	8,4	4,3
	1968	790	100	3,7	6,5	19,3	28,6	28,2	8,4	5,3
	1969	789	100	3,2	6,6	17,0	26,1	30,2	10,5	6,4
Niedersachsen	1964	2 437	100	8,5	10,7	45,5	21,6	9,4	3,0	1,3
	1965	2 450	100	8,2	8,9	40,9	25,0	11,6	3,6	1,7
	1966	2 543	100	8,6	8,1	34,4	27,2	14,7	4,6	2,4
	1967	2 515	100	8,8	8,7	30,7	27,9	16,0	5,2	2,6
	1968	2 479	100	8,0	8,6	28,1	29,2	17,8	5,6	2,7
	1969	2 512	100	8,0	8,4	24,5	28,3	21,0	6,5	3,3
Bremen	1964	306	100	7,9	9,9	46,6	22,5	9,4	2,6	/
	1965	308	100	6,5	8,6	38,6	27,8	13,3	3,4	1,7
	1966	311	100	4,9	7,7	29,2	31,0	19,1	6,2	1,9
	1967	313	100	4,8	6,8	25,3	34,2	20,6	6,2	2,1
	1968	303	100	5,2	7,1	23,9	31,9	23,1	6,9	1,9
	1969	307	100	3,9	7,2	22,1	31,9	24,8	7,9	2,1
Nordrhein-Westfalen	1964	6 373	100	8,1	8,8	40,1	26,2	11,4	3,7	1,7
	1965	6 433	100	7,3	8,1	34,4	29,6	14,1	4,5	2,1
	1966	6 383	100	6,1	7,2	29,3	31,5	18,0	5,2	2,6
	1967	6 150	100	4,5	7,1	27,7	32,4	19,4	5,8	3,1
	1968	6 163	100	4,0	6,8	25,2	31,7	22,1	6,4	3,7
	1969	6 233	100	3,8	5,9	21,9	30,0	26,3	7,7	4,3
Hessen	1964	2 023	100	9,3	10,2	45,4	21,0	9,6	3,0	1,5
	1965	2 033	100	8,1	8,7	39,7	25,5	12,0	4,0	2,0
	1966	2 038	100	5,9	8,2	32,8	29,6	16,4	4,6	2,4
	1967	2 057	100	6,1	7,6	29,3	29,6	18,3	5,7	3,4
	1968	2 057	100	5,4	7,3	26,4	30,0	20,3	6,7	3,6
	1969	2 094	100	4,8	6,7	22,8	29,5	24,5	7,7	4,0
Rheinland-Pfalz	1964	1 254	100	11,3	11,5	40,5	22,3	10,1	2,9	1,3
	1965	1 230	100	10,1	9,6	36,2	25,3	13,0	3,9	1,9
	1966	1 273	100	8,7	8,2	32,0	27,8	16,7	4,7	1,9
	1967	1 268	100	7,4	8,1	30,0	27,9	18,2	5,7	2,7
	1968	1 282	100	6,9	8,0	27,7	28,1	20,0	6,2	3,0
	1969	1 292	100	6,7	7,8	24,3	28,0	22,7	7,1	3,4
Baden-württemberg	1964	3 394	100	8,6	11,4	44,6	21,2	9,6	3,0	1,6
	1965	3 399	100	7,3	9,8	39,0	25,1	12,5	4,2	2,1
	1966	3 516	100	6,0	9,2	31,8	29,2	15,8	5,2	2,9
	1967	3 455	100	5,1	8,9	30,1	29,1	17,6	6,0	3,1
	1968	3 428	100	4,3	8,3	28,2	29,4	20,0	6,5	3,3
	1969	3 552	100	4,0	8,0	24,8	28,2	24,1	7,1	3,8
Bayern	1964	3 735	100	9,0	13,7	48,3	16,6	8,1	2,9	1,5
	1965	3 735	100	8,3	11,7	44,7	19,9	10,0	3,6	1,8
	1966	3 795	100	7,1	10,3	39,5	23,7	12,4	4,7	2,4
	1967	3 798	100	7,1	10,0	35,8	25,4	14,1	5,1	2,5
	1968	3 856	100	6,9	9,2	34,0	26,6	15,2	5,2	2,9
	1969	3 978	100	6,3	8,6	30,4	26,9	18,3	6,1	3,3
Saarland	1964	392	100	7,8	8,7	42,7	26,7	9,7	3,4	/
	1965	385	100	7,7	8,2	36,5	29,7	12,7	3,8	1,4
	1966	385	100	7,2	8,3	30,4	33,4	15,6	3,7	1,5
	1967	367	100	6,9	7,8	27,2	34,0	17,5	4,7	1,9
	1968	372	100	6,2	6,6	26,8	34,3	19,1	5,2	1,9
	1969	380	100	5,1	5,0	24,5	34,9	22,1	6,4	2,0
Berlin	1964	975	100	5,6	8,4	46,2	22,6	11,5	4,0	1,8
	1965	984	100	4,9	7,2	38,3	27,0	15,4	4,9	2,4
	1966	976	100	4,9	6,5	31,9	28,6	18,8	6,2	3,2
	1967	940	100	4,4	5,5	27,6	29,7	22,0	6,8	4,1
	1968	940	100	4,0	6,3	24,3	30,5	24,3	6,8	3,8
	1969	931	100	3,3	5,7	20,7	27,6	29,4	8,3	5,0
Bund	1964	22 609	100	8,5	10,5	43,8	22,2	10,1	3,3	1,6
	1965	22 687	100	7,7	9,1	38,4	25,8	12,8	4,2	2,0
	1966	22 909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
	1967	22 518	100	6,0	8,1	29,8	29,3	18,0	5,8	3,0
	1968	22 519	100	5,4	7,7	27,5	29,7	20,0	6,2	3,4
	1969	22 938	100	5,1	7,2	24,2	28,7	23,7	7,3	3,9

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

Land ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM						
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr
		1 000		%						
				Männer						
Schleswig-Holstein	1964	581	100	6,7	3,5	42,0	26,4	13,8	5,0	2,6
	1965	586	100	6,7	2,7	33,3	30,3	17,3	6,8	3,1
	1966	573	100	6,2	3,1	24,4	33,5	20,9	7,8	4,1
	1967	573	100	5,8	3,5	19,2	34,6	23,4	8,5	5,0
	1968	582	100	5,0	2,8	17,5	36,1	25,0	8,5	5,0
	1969	594	100	4,5	2,8	13,8	33,9	28,6	10,2	6,2
Hamburg	1964	543	100	4,4	1,8	32,7	31,1	18,9	7,5	3,7
	1965	539	100	4,2	1,7	20,6	35,8	25,4	8,5	3,8
	1966	528	100	4,0	2,4	13,3	33,5	30,2	10,9	5,6
	1967	512	100	3,4	2,5	11,2	30,1	34,3	12,1	6,4
	1968	497	100	3,0	2,2	8,3	30,7	36,2	11,8	7,9
	1969	488	100	2,7	2,6	5,0	26,4	39,0	14,9	9,4
Niedersachsen	1964	1 681	100	5,9	3,4	44,3	28,0	12,5	4,1	1,8
	1965	1 696	100	5,6	2,7	37,0	32,0	15,3	4,9	2,4
	1966	1 752	100	6,7	2,4	27,5	34,5	19,4	6,3	3,2
	1967	1 722	100	6,8	3,2	23,2	35,2	20,8	7,2	3,6
	1968	1 700	100	6,5	3,2	19,2	36,6	23,3	7,4	3,7
	1969	1 704	100	6,6	3,4	14,8	34,1	27,5	9,0	4,5
Bremen	1964	208	100	4,5	/	46,4	29,7	12,7	3,7	/
	1965	208	100	3,7	/	34,0	35,7	17,9	4,7	/
	1966	213	100	3,5	/	21,0	37,3	25,0	8,4	2,6
	1967	211	100	3,5	/	14,9	41,7	26,7	8,6	3,0
	1968	204	100	3,8	/	13,0	37,9	30,8	9,8	2,8
	1969	207	100	2,6	/	9,9	38,8	33,0	11,1	3,0
Nordrhein-Westfalen	1964	4 450	100	5,7	2,5	35,7	33,9	14,8	5,0	2,3
	1965	4 489	100	5,0	2,3	27,8	37,6	18,4	6,0	2,9
	1966	4 471	100	4,4	2,5	20,1	39,3	23,3	6,9	3,5
	1967	4 316	100	3,2	2,5	17,9	39,7	24,9	7,6	4,1
	1968	4 325	100	2,9	2,6	15,1	38,0	28,0	8,3	5,0
	1969	4 379	100	2,9	2,2	11,6	34,6	33,1	9,9	5,8
Hessen	1964	1 375	100	7,6	3,1	43,2	27,0	12,8	4,1	2,1
	1965	1 386	100	6,8	2,5	34,7	32,0	15,8	5,4	2,8
	1966	1 384	100	4,1	2,0	26,0	36,6	21,6	6,3	3,4
	1967	1 396	100	4,3	2,2	21,1	36,4	23,7	7,6	4,6
	1968	1 405	100	4,3	2,0	17,7	36,3	26,0	8,9	4,9
	1969	1 426	100	3,8	2,0	13,1	34,1	31,2	10,2	5,5
Rheinland-Pfalz	1964	874	100	7,9	4,3	39,6	29,1	13,4	3,9	1,7
	1965	860	100	7,2	3,4	31,9	32,4	17,2	5,3	2,6
	1966	886	100	5,8	2,5	25,5	35,1	22,1	6,3	2,7
	1967	883	100	4,8	3,5	21,9	34,7	23,8	7,6	3,7
	1968	889	100	4,9	3,3	18,8	34,7	25,7	8,4	4,2
	1969	892	100	4,7	3,2	15,0	33,7	29,1	9,5	4,8
Baden-Württemberg	1964	2 172	100	5,8	3,0	41,6	29,1	13,6	4,5	2,3
	1965	2 194	100	5,3	2,6	31,9	33,3	17,7	6,1	3,1
	1966	2 280	100	4,6	2,3	21,9	37,6	22,0	7,6	4,2
	1967	2 229	100	3,7	2,8	19,0	36,9	24,2	8,7	4,6
	1968	2 211	100	3,2	2,6	16,5	36,4	27,2	9,3	4,9
	1969	2 271	100	2,8	2,7	12,1	33,8	32,7	10,2	5,6
Bayern	1964	2 352	100	6,0	4,8	49,0	22,4	11,3	4,4	2,1
	1965	2 374	100	6,0	3,8	42,1	26,5	13,8	5,2	2,6
	1966	2 398	100	5,0	3,1	33,2	31,3	17,1	6,8	3,5
	1967	2 414	100	5,2	3,6	27,9	32,8	19,4	7,3	3,7
	1968	2 452	100	5,2	3,3	25,1	34,0	20,7	7,4	4,2
	1969	2 521	100	4,7	3,5	19,8	33,5	25,0	8,7	4,8
Saarland	1964	290	100	5,7	4,0	39,9	32,8	11,9	4,5	/
	1965	286	100	5,4	3,6	33,2	35,7	15,8	4,7	/
	1966	287	100	5,4	3,8	25,0	40,7	18,8	4,5	1,8
	1967	276	100	4,7	4,3	21,4	40,6	21,0	5,6	2,3
	1968	272	100	4,2	2,9	19,0	41,6	23,4	6,3	2,6
	1969	275	100	4,0	2,3	14,4	41,1	27,5	8,0	2,6
Berlin	1964	570	100	4,3	2,3	38,6	29,6	16,5	6,0	2,8
	1965	571	100	3,1	1,7	27,0	35,1	22,0	7,3	3,8
	1966	560	100	3,5	2,2	18,4	35,4	26,3	9,2	5,0
	1967	554	100	3,2	1,9	14,3	34,5	29,9	10,1	6,2
	1968	546	100	3,0	2,5	11,0	34,4	33,3	9,9	5,8
	1969	542	100	2,3	2,6	8,0	28,6	39,1	11,9	7,5
Bund	1964	15 097	100	6,0	3,2	41,0	29,2	13,7	4,7	2,2
	1965	15 188	100	5,5	2,7	32,6	33,3	17,2	5,8	2,8
	1966	15 332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
	1967	15 086	100	4,4	2,9	20,5	36,4	23,7	7,9	4,2
	1968	15 083	100	4,1	2,8	17,6	36,2	26,2	8,4	4,7
	1969	15 299	100	3,8	2,7	13,5	33,8	30,8	9,9	5,5

1) Fußnote siehe Ingesamt-Tabelle

9. Erwerbstätige nach Nettoeinkommensgruppen in den Ländern 1964 - 1969

L a n d ¹⁾	Jahr	Insgesamt		Nettoeinkommen von bis unter DM							
				unter 150	150-300	300-600	600-800	800-1200	1200-1800	1800 u.mehr	
		1 000	%								
						Frauen					
Schleswig-Holstein	1964	288	100	17,0	22,6	49,7	7,4	2,3	/	/	/
	1965	299	100	16,6	19,6	49,1	9,6	3,5	/	/	/
	1966	280	100	14,5	18,1	48,1	13,4	4,3	/	/	/
	1967	269	100	13,5	18,1	45,0	14,9	6,3	/	/	/
	1968	268	100	10,8	16,3	46,5	15,5	8,4	2,0	/	/
	1969	277	100	9,6	16,9	43,8	17,1	9,4	2,8	/	/
Hamburg	1964	308	100	9,6	16,3	53,4	13,6	5,1	/	/	/
	1965	308	100	7,8	16,0	50,4	17,8	6,3	/	/	/
	1966	309	100	6,4	15,4	44,4	22,1	9,1	1,9	/	/
	1967	301	100	6,7	13,7	41,2	23,6	12,0	2,2	/	/
	1968	293	100	4,9	13,7	38,1	25,1	14,6	2,6	/	/
	1969	301	100	4,0	13,1	36,5	25,6	16,0	3,3	/	/
Niedersachsen	1964	756	100	14,3	27,0	48,1	7,3	2,6	/	/	/
	1965	755	100	14,0	23,0	49,5	9,4	3,2	/	/	/
	1966	792	100	12,9	20,5	49,7	11,1	4,4	0,9	/	/
	1967	793	100	13,1	20,4	47,0	12,2	5,7	1,0	/	/
	1968	779	100	11,2	20,3	47,3	13,1	5,9	1,5	0,7	/
	1969	808	100	10,9	18,8	44,9	16,0	7,1	1,6	0,7	/
Bremen	1964	98	100	15,1	28,0	47,0	7,2	/	/	/	/
	1965	100	100	12,4	23,3	48,2	11,4	/	/	/	/
	1966	98	100	8,1	19,8	47,1	17,1	6,3	/	/	/
	1967	101	100	7,5	17,6	47,0	18,7	7,9	/	/	/
	1968	99	100	8,1	17,6	46,5	19,4	7,3	/	/	/
	1969	100	100	6,5	19,0	47,5	17,6	7,7	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	1964	1 923	100	13,4	23,5	50,1	8,6	3,3	0,8	0,3	/
	1965	1 944	100	12,5	21,4	49,5	11,0	4,4	0,9	0,4	/
	1966	1 912	100	10,3	18,3	50,8	13,4	5,5	1,3	0,5	/
	1967	1 834	100	7,6	17,8	50,6	15,2	6,7	1,6	0,6	/
	1968	1 838	100	6,7	16,6	48,8	17,0	8,2	2,0	0,7	/
	1969	1 854	100	6,1	14,6	46,1	19,3	10,3	2,6	1,0	/
Hessen	1964	648	100	12,8	25,2	50,0	8,3	2,8	/	/	/
	1965	647	100	10,7	22,0	50,4	11,7	4,0	0,9	/	/
	1966	654	100	9,7	21,5	47,2	14,8	5,3	1,1	/	/
	1967	662	100	9,7	19,0	46,6	15,4	6,9	1,7	/	/
	1968	652	100	7,9	18,7	45,0	17,5	8,1	2,0	0,8	/
	1969	668	100	6,8	16,8	43,5	19,7	10,1	2,4	/	/
Rheinland-Pfalz	1964	380	100	19,2	28,1	42,8	6,7	2,4	/	/	/
	1965	370	100	16,9	23,9	46,3	8,8	3,1	/	/	/
	1966	387	100	15,3	21,3	47,1	10,9	4,2	/	/	/
	1967	385	100	13,1	18,8	48,6	12,2	5,5	1,4	/	/
	1968	394	100	11,3	18,6	47,8	13,4	7,2	1,4	/	/
	1969	400	100	11,2	18,0	45,3	15,3	8,3	1,6	/	/
Baden-Württemberg	1964	1 222	100	13,4	26,3	50,0	7,1	2,6	0,4	/	/
	1965	1 204	100	11,0	23,0	51,8	10,2	3,0	0,7	/	/
	1966	1 236	100	8,6	22,0	50,0	13,7	4,4	0,9	0,5	/
	1967	1 226	100	7,7	20,0	50,2	15,0	5,5	1,2	0,4	/
	1968	1 217	100	6,4	18,7	49,4	16,7	6,9	1,3	0,5	/
	1969	1 281	100	6,1	17,4	47,3	18,4	8,8	1,5	0,6	/
Bayern	1964	1 383	100	14,0	28,9	47,0	6,7	2,6	0,4	/	/
	1965	1 361	100	12,3	25,7	49,4	8,3	3,3	0,7	/	/
	1966	1 397	100	10,6	22,6	50,3	10,8	4,4	1,1	0,4	/
	1967	1 384	100	10,5	21,2	49,5	12,5	4,7	1,2	0,4	/
	1968	1 404	100	9,9	19,4	49,5	13,6	5,6	1,3	0,6	/
	1969	1 457	100	9,2	17,4	48,8	15,5	6,8	1,7	0,6	/
Saarland	1964	101	100	14,1	22,0	50,5	9,5	/	/	/	/
	1965	99	100	14,6	21,2	46,1	12,4	/	/	/	/
	1966	97	100	12,3	21,5	46,5	12,0	6,1	/	/	/
	1967	91	100	13,6	18,1	44,7	13,8	7,0	/	/	/
	1968	99	100	11,8	16,7	48,3	14,1	7,1	/	/	/
	1969	105	100	7,9	12,3	51,0	18,4	8,0	/	/	/
Berlin	1964	405	100	7,5	17,0	56,8	12,6	4,4	/	/	/
	1965	414	100	7,3	14,7	53,8	15,9	6,2	1,6	/	/
	1966	416	100	6,7	12,4	50,1	19,3	8,7	2,0	/	/
	1967	386	100	6,1	10,7	46,6	22,8	10,7	2,0	/	/
	1968	395	100	5,3	11,6	42,8	25,0	11,8	2,4	/	/
	1969	389	100	4,6	9,9	38,4	26,3	15,9	3,3	1,5	/
Bund	1964	7 512	100	13,5	25,0	49,4	8,1	3,0	0,6	0,3	/
	1965	7 499	100	12,1	22,1	50,0	10,7	3,9	0,9	0,4	/
	1966	7 577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5	/
	1967	7 432	100	9,4	18,7	48,6	14,9	6,4	1,4	0,6	/
	1968	7 436	100	8,2	17,8	47,6	16,4	7,6	1,7	0,6	/
	1969	7 639	100	7,5	16,2	45,7	18,4	9,3	2,1	0,8	/

1) Fussnote siehe Insgesamt-Tabelle

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
 April 1962

Land bzw. Reg.-/Verw. Bezirk	Insgesamt	Erwerbstätige						
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000	%						
Schleswig-Holstein	992 100	13,5	39,2	21,8	Insgesamt 25,4	13,2	8,3	78,5
Hamburg	915 100	1,4	38,8	29,9	29,9	9,4	2,4	88,3
Niedersachsen	2 959 100	18,9	42,6	17,6	20,9	13,3	12,0	74,7
Hannover	686 100	12,3	45,2	19,7	22,8	10,6	8,2	81,2
Hildesheim	374 100	15,0	44,8	18,4	21,7	12,7	9,2	78,1
Lüneburg	435 100	23,7	39,4	15,3	21,6	14,2	13,8	72,0
Stade	236 100	29,7	35,1	17,2	17,9	16,7	18,9	64,4
Osnabrück	302 100	25,4	44,6	14,2	15,8	15,7	16,5	67,8
Aurich	174 100	24,3	35,5	20,1	20,1	15,6	14,2	70,2
Braunschweig	380 100	7,7	52,3	17,5	22,5	9,3	4,6	86,1
Oldenburg	372 100	26,1	35,7	17,6	20,6	17,0	17,9	65,1
Bremen	308 100	2,0	39,3	34,5	24,2	8,7	2,7	88,6
Nordrhein-Westfalen	7 066 100	5,3	57,1	17,8	19,8	9,6	4,5	85,9
Düsseldorf	2 449 100	2,3	58,2	19,5	20,0	8,6	2,8	88,6
Köln	968 100	3,7	48,2	20,2	27,9	11,3	4,1	84,7
Aachen	371 100	6,5	55,2	17,5	20,9	11,4	5,5	83,0
Münster	1 000 100	9,8	56,8	15,7	17,7	10,2	7,5	82,3
Detmold	782 100	11,0	56,7	14,3	18,0	11,2	6,8	82,0
Arnsberg	1 497 100	4,9	61,9	16,7	16,5	8,4	4,2	87,3
Hessen	2 272 100	12,7	47,0	18,2	22,1	12,2	10,0	77,7
Darmstadt	1 677 100	10,1	48,5	18,7	22,8	11,8	8,4	79,8
Kassel	595 100	20,3	42,7	16,9	20,1	13,6	14,6	71,8
Rheinland-Pfalz	1 604 100	20,4	42,9	15,5	21,3	15,6	15,0	69,4
Koblenz	581 100	20,0	40,0	16,8	23,3	17,0	16,0	66,9
Trier	233 100	38,0	26,9	14,9	20,2	20,9	25,5	53,6
Rheinhessen-Pfalz	790 100	15,4	49,7	14,7	20,1	13,0	11,0	75,9
Baden-Württemberg	4 008 100	15,1	53,0	13,8	18,1	12,7	10,7	76,5
Nordwürttemberg	1 613 100	11,5	56,9	13,7	18,0	11,4	8,4	80,1
Nordbaden	832 100	11,4	51,1	17,2	20,4	11,5	8,7	79,8
Südbaden	828 100	20,4	47,6	14,0	17,9	14,8	14,5	70,7
Südwestfalen- Hohenzollern	736 100	21,3	52,7	9,7	16,2	14,7	13,8	71,5
Bayern	4 722 100	19,1	45,3	15,7	19,9	14,6	13,2	72,2
Oberbayern	1 409 100	12,9	41,9	17,3	28,0	13,4	9,3	77,4
Niederbayern	478 100	33,0	38,3	13,5	15,1	18,7	20,8	60,4
Oberpfalz	399 100	25,1	43,4	16,0	15,5	15,7	16,5	67,7
Oberfranken	570 100	17,3	55,1	13,5	14,1	13,0	12,5	74,5
Mittelfranken	693 100	14,3	49,3	18,6	17,8	13,1	10,5	76,4
Unterfranken	512 100	23,0	44,9	14,4	17,8	14,6	16,0	69,4
Schwaben	662 100	22,5	46,5	13,6	17,5	16,6	15,2	68,2
Saarland	411 100	6,2	54,5	17,8	21,5	10,4	4,9	84,7
Berlin (West)	1 015 100	/	45,8	20,1	33,7	9,0	1,9	89,1
Bundesgebiet	26 271 100	12,3	49,0	17,5	21,2	12,1	8,9	79,0

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1969

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk	Insgesamt	Erwerbstätige							
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	
1 000	%								
					Insgesamt				
Schleswig-Holstein	991	100	11,8	37,6	21,6	29,0	11,8	6,3	82,0
Hamburg	824	100	1,9	37,9	30,2	30,0	9,6	2,4	88,0
Niedersachsen	2 938	100	15,2	41,5	18,9	24,4	12,1	10,7	77,2
Mannover	646	100	8,5	44,5	20,5	26,6	9,6	6,2	84,2
Hildesheim	373	100	12,7	46,7	18,0	22,6	11,2	9,4	79,4
Lüneburg	446	100	15,3	36,2	16,8	31,7	11,4	10,5	78,1
Stade	269	100	26,1	35,3	19,8	18,8	13,2	17,0	69,8
Osnabruck	299	100	18,8	43,7	16,9	20,6	14,2	12,9	73,0
Aurich	192	100	21,9	34,8	21,8	21,5	16,6	14,9	68,5
Braunschweig	380	100	5,5	50,8	20,4	23,3	8,8	4,3	86,9
Oldenburg	335	100	26,1	33,5	17,6	22,8	17,3	18,5	64,2
Bremen	314	100	/	41,2	31,0	26,9	5,9	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	6 916	100	4,7	55,1	17,3	22,9	9,4	4,1	86,5
Düsseldorf	2 474	100	2,5	54,7	19,4	23,4	9,1	2,9	88,0
Köln	924	100	3,3	49,1	17,7	29,8	9,8	3,3	86,9
Aachen	400	100	6,7	56,9	14,7	21,8	10,9	5,5	83,6
Münster	955	100	9,8	55,3	14,5	20,4	10,2	7,0	82,8
Detmold	768	100	9,1	53,4	14,8	22,7	10,4	6,4	83,2
Arnsberg	1 396	100	3,1	60,0	17,2	19,7	8,0	3,1	88,9
Hessen	2 359	100	8,3	49,8	17,6	24,4	9,8	6,7	83,5
Darmstadt	1 787	100	5,9	50,9	17,8	25,4	9,2	5,3	85,5
Kassel	572	100	15,8	46,3	16,9	21,1	11,5	11,3	77,2
Rheinland-Pfalz	1 550	100	16,4	43,5	15,8	24,3	14,0	12,3	73,7
Koblenz	546	100	14,8	43,6	15,4	26,3	14,0	12,2	73,8
Trier	217	100	31,9	33,0	14,6	20,6	17,3	23,0	59,7
Rheinhausen-Pfalz	786	100	13,2	46,4	16,4	24,0	13,1	9,4	77,5
Baden-Württemberg	4 053	100	10,4	54,5	13,6	21,5	10,9	7,8	81,3
Nordwürttemberg	1 632	100	7,9	57,5	14,1	20,5	9,8	6,2	84,1
Nordbaden	813	100	6,1	52,3	16,4	25,3	10,5	5,6	83,9
Südbaden	843	100	14,4	49,2	12,1	24,4	11,6	10,2	78,3
Südwestfalen- Hohenzollern	766	100	16,0	56,2	11,1	16,7	13,1	11,0	75,9
Bayern	4 872	100	16,0	45,2	15,9	22,9	13,0	11,7	75,3
Oberbayern	1 546	100	11,0	40,5	17,9	30,6	12,4	8,0	79,5
Niederbayern	444	100	32,1	36,6	14,5	16,7	19,3	22,1	58,6
Oberpfalz	396	100	19,9	45,7	16,6	17,9	13,3	14,1	72,6
Oberfranken	537	100	15,4	54,5	14,3	15,7	12,8	11,3	75,9
Mittelfranken	713	100	12,3	48,4	16,7	22,6	10,9	9,6	79,5
Unterfranken	543	100	16,5	49,8	13,8	19,9	11,6	12,6	75,8
Schwaben	693	100	18,6	46,9	14,1	20,4	13,8	13,5	72,7
Saarland	399	100	3,1	53,6	20,0	23,3	8,4	2,9	88,7
Berlin (West)	953	100	0,6	44,3	20,0	35,2	8,5	1,3	90,2
Bundesgebiet	26 169	100	9,8	48,7	17,4	24,0	10,9	7,4	81,7

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1962

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk	Insgesamt		Erwerbstätige						
			Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf		
			Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1 000	%							
					Männer				
Schleswig-Holstein	639	100	11,9	47,7	20,3	20,1	16,7	2,4	80,9
Hamburg	552	100	1,4	47,1	29,1	22,4	11,9	/	87,7
Niedersachsen	1 886	100	14,6	52,2	16,8	16,4	17,3	3,7	79,0
Hannover	436	100	9,9	53,6	18,3	18,2	13,4	2,3	84,2
Hildesheim	236	100	10,7	55,5	16,9	16,9	16,0	2,1	81,9
Lüneburg	272	100	19,1	49,4	14,5	17,1	18,8	4,8	76,4
Stade	153	100	23,5	45,2	16,6	14,6	22,0	6,7	71,3
Osnabrück	198	100	18,3	55,3	14,3	12,1	20,8	5,2	74,0
Aurich	115	100	17,7	45,0	20,4	16,9	19,0	/	77,0
Braunschweig	241	100	6,2	62,8	15,7	15,2	11,4	/	87,8
Oldenburg	235	100	20,1	44,3	18,1	17,5	23,2	5,9	70,9
Bremen	206	100	/	47,3	32,8	17,5	10,5	/	89,1
Nordrhein-Westfalen	4 801	100	4,1	66,9	14,7	14,3	11,2	1,1	87,7
Düsseldorf	1 670	100	2,0	67,4	15,8	14,7	9,9	0,6	89,4
Köln	639	100	3,3	57,9	18,2	20,5	13,0	1,1	85,9
Aachen	254	100	5,1	63,6	15,1	16,2	13,4	/	85,3
Münster	689	100	7,2	68,8	12,3	11,7	11,8	2,4	85,8
Detmold	501	100	8,6	63,7	13,7	14,0	14,6	1,5	83,9
Arnsberg	1 048	100	3,5	72,5	12,9	11,2	9,5	0,9	89,6
Hessen	1 431	100	8,5	56,3	17,3	17,9	15,5	2,6	81,8
Darmstadt	1 066	100	6,5	57,5	17,2	18,8	14,7	2,0	83,3
Kassel	366	100	14,1	52,6	17,7	15,6	18,0	4,3	77,7
Rheinland-Pfalz	1 007	100	13,6	53,3	15,2	18,0	19,0	3,9	77,1
Koblenz	362	100	12,9	51,4	17,1	18,6	20,8	3,8	75,3
Trier	135	100	28,5	36,9	16,4	18,2	26,8	9,6	63,6
Rheinhessen-Pfalz	510	100	10,1	58,9	13,5	17,5	15,7	2,4	81,9
Baden-Württemberg	2 376	100	10,5	61,7	13,4	14,5	16,5	2,8	80,7
Nordwürttemberg	970	100	7,9	65,7	12,6	13,7	14,7	2,1	83,2
Nordbaden	502	100	8,0	58,3	16,2	17,5	14,9	2,1	83,0
Südbaden	488	100	13,4	57,8	14,9	13,9	19,0	3,5	77,5
Südwestfalen- Hohenzollern	416	100	15,9	61,0	9,9	13,1	19,9	4,2	75,9
Bayern	2 728	100	14,7	53,5	15,6	16,2	19,2	4,5	76,3
Oberbayern	806	100	10,5	50,2	17,5	21,8	17,8	2,9	79,3
Niederbayern	272	100	26,0	48,5	13,4	12,2	24,8	7,9	67,3
Oberpfalz	237	100	17,6	53,0	16,7	12,6	20,2	4,5	75,3
Oberfranken	325	100	13,4	60,2	13,3	13,1	17,1	4,5	78,3
Mittelfranken	401	100	10,9	55,6	17,9	15,6	17,4	3,7	78,9
Unterfranken	309	100	15,9	54,4	15,7	14,1	18,0	5,5	76,5
Schwaben	379	100	18,2	55,6	12,0	14,1	22,5	5,1	72,3
Saarland	297	100	3,8	65,4	14,1	16,6	10,7	/	88,5
Berlin (West)	570	100	/	52,0	19,2	28,4	11,2	/	88,4
Bundesgebiet	16 493	100	9,0	58,3	16,2	16,5	15,1	2,5	82,4

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1969

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk	Insgesamt	Erwerbstätige							
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	
	1 000								
					Männer				
Schleswig-Holstein	653	100	11,2	44,8	20,2	23,8	15,2	1,4	83,4
Hamburg	502	100	1,7	46,4	28,8	23,0	12,6	/	87,0
Niedersachsen	1 867	100	11,6	52,4	16,6	19,3	15,7	2,8	81,4
Mannover	406	100	6,4	55,6	17,7	20,4	12,1	1,5	86,4
Hildesheim	234	100	9,4	57,9	15,5	17,1	14,4	2,3	83,3
Lüneburg	287	100	12,2	45,4	14,7	27,7	14,7	2,7	82,6
Stade	176	100	20,0	45,5	18,9	15,5	17,8	4,8	77,4
Osnabrück	194	100	13,8	55,0	16,1	15,1	18,6	3,5	77,9
Aurich	127	100	15,2	46,4	20,1	18,2	21,2	/	75,7
Braunschweig	240	100	4,4	62,7	15,9	17,0	10,9	/	88,2
Oldenburg	204	100	20,8	44,8	15,8	18,7	23,8	5,7	70,4
Bremen	209	100	/	49,8	28,8	20,5	7,3	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	4 723	100	3,7	64,6	15,0	16,7	11,2	0,9	87,9
Düsseldorf	1 678	100	2,3	63,3	17,0	17,3	11,0	0,6	88,5
Köln	619	100	2,7	58,5	15,4	23,3	11,7	/	87,6
Aachen	279	100	4,9	65,7	12,7	16,6	12,7	/	86,1
Münster	674	100	7,2	66,5	12,5	13,9	12,1	1,8	86,1
Detmold	494	100	7,3	60,8	13,9	18,0	13,2	1,6	85,3
Arnsberg	979	100	2,3	70,8	14,0	12,9	9,2	0,7	90,2
Hessen	1 528	100	5,2	59,0	16,1	19,6	12,1	1,5	86,4
Darmstadt	1 153	100	3,8	60,0	16,2	20,0	11,5	1,1	87,4
Kassel	375	100	9,7	56,1	16,0	18,3	14,1	2,7	83,3
Rheinland-Pfalz	980	100	10,8	54,2	14,7	20,2	17,1	3,0	79,9
Koblenz	350	100	10,0	54,3	14,4	21,4	17,6	2,7	79,7
Trier	131	100	22,1	44,1	15,8	18,1	22,1	7,1	70,7
Rheinhessen-Pfalz	500	100	8,5	56,8	14,7	20,0	15,4	2,1	82,5
Baden-Württemberg	2 461	100	7,4	63,2	13,0	16,4	14,1	1,8	84,1
Nordwürttemberg	1 016	100	5,6	66,4	12,7	15,2	12,4	1,4	86,2
Nordbaden	506	100	4,0	60,2	15,6	20,3	12,9	/	86,2
Südbaden	504	100	10,5	60,0	12,1	17,4	15,3	2,3	82,4
Südwestfalen- Hohenzollern	435	100	12,3	62,7	11,5	13,5	18,0	3,0	79,0
Bayern	2 882	100	12,2	53,5	15,9	18,4	17,1	3,7	79,2
Oberbayern	927	100	9,0	48,5	17,8	24,7	16,0	2,5	81,6
Niederbayern	250	100	25,6	46,6	15,2	12,6	26,4	7,7	65,9
Oberpfalz	239	100	14,0	55,2	17,1	13,7	16,8	4,1	79,0
Oberfranken	308	100	11,4	59,7	15,0	14,0	15,8	3,7	80,5
Mittelfranken	410	100	9,2	57,1	16,8	17,0	14,9	3,1	82,0
Unterfranken	333	100	10,9	58,9	13,2	17,0	15,3	2,6	82,1
Schwaben	416	100	15,1	55,4	13,3	16,2	18,9	5,1	76,0
Saarland	280	100	1,8	65,5	17,0	15,7	7,6	/	92,0
Berlin (West)	551	100	/	51,3	19,1	28,8	10,5	/	89,1
Bundesgebiet	16 635	100	7,3	58,0	16,1	18,6	13,7	1,9	84,5

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1962

Land bzw. Reg.-/Verw. Bezirk	Insgesamt	Erwerbstätige							
		Wirtschaftsbereiche				Stellung im Beruf			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	
	1 000	%							
Schleswig-Holstein	353	100	16,4	23,9	24,6	Frauen 35,1	6,7	18,9	74,4
Hamburg	363	100	1,5	26,1	31,1	41,3	5,5	5,3	89,2
Niedersachsen	1 073	100	26,5	25,6	19,0	28,8	6,4	26,5	67,1
Mannover	250	100	16,6	30,5	22,1	30,7	5,7	18,4	76,0
Hildesheim	138	100	22,5	26,4	21,2	29,9	7,2	21,2	71,7
Lüneburg	162	100	31,4	22,6	16,7	29,2	6,4	28,9	64,7
Stade	83	100	41,2	16,5	18,3	24,0	6,9	41,3	51,8
Osnabrück	104	100	38,8	24,4	13,8	23,0	6,0	37,9	56,1
Aurich	59	100	37,2	17,1	19,4	26,4	8,8	34,3	56,9
Braunschweig	139	100	10,3	34,0	20,5	35,2	5,7	11,3	83,1
Oldenburg	137	100	36,5	20,8	16,8	25,9	6,3	38,6	55,1
Bremen	102	100	/	22,9	38,0	37,7	5,2	7,2	87,6
Nordrhein-Westfalen	2 266	100	7,7	36,3	24,3	31,6	6,2	11,7	82,1
Düsseldorf	779	100	2,8	38,5	27,5	31,3	5,8	7,4	86,9
Köln	329	100	4,5	29,3	24,0	42,2	7,9	9,8	82,3
Aachen	118	100	9,4	37,0	22,6	31,0	7,2	14,6	78,2
Münster	311	100	15,4	30,1	23,4	31,2	6,6	18,9	74,5
Detmold	281	100	15,1	44,2	15,5	25,1	5,3	16,2	78,5
Arnsberg	449	100	8,3	37,0	25,7	29,0	5,9	12,0	82,1
Hessen	841	100	20,0	31,1	19,8	29,1	6,6	22,7	70,7
Darmstadt	612	100	16,2	32,8	21,3	29,7	6,7	19,6	73,8
Kassel	229	100	30,2	26,8	15,6	27,3	6,6	31,0	62,5
Rheinland-Pfalz	597	100	31,8	25,4	16,0	26,8	9,9	33,6	56,5
Koblenz	219	100	31,7	21,0	16,2	31,0	10,7	36,3	53,0
Trier	98	100	51,1	13,0	12,8	23,0	12,8	47,4	39,8
Rheinhessen-Pfalz	280	100	25,2	33,1	16,9	24,9	8,2	26,7	65,1
Baden-Württemberg	1 632	100	21,9	40,4	14,3	23,4	7,2	22,4	70,4
Nordwürttemberg	643	100	16,7	43,6	15,4	24,3	6,5	18,0	75,5
Nordbaden	329	100	16,5	40,3	18,6	24,7	6,4	18,6	75,0
Südbaden	340	100	30,6	33,0	12,8	23,6	8,7	30,3	60,9
Südwestfalen- Hohenzollern	320	100	28,5	41,9	9,4	20,2	7,9	26,4	65,7
Bayern	1 994	100	25,2	34,1	15,8	25,0	8,3	25,1	66,6
Oberbayern	602	100	16,1	30,8	16,9	36,2	7,5	17,8	74,7
Niederbayern	206	100	42,3	24,9	13,7	19,1	10,7	38,0	51,3
Oberpfalz	162	100	36,1	29,3	14,8	19,7	9,2	34,1	56,8
Oberfranken	245	100	22,5	48,3	13,7	15,5	7,6	23,1	69,3
Mittelfranken	293	100	19,0	40,5	19,6	20,8	7,1	19,9	73,0
Unterfranken	203	100	33,8	30,4	12,4	23,5	9,4	31,9	58,6
Schwaben	284	100	28,1	34,4	15,6	21,9	8,7	28,7	62,6
Saarland	113	100	12,5	25,9	27,3	34,2	9,8	15,4	74,8
Berlin (West)	444	100	/	37,8	21,2	40,5	6,1	3,8	90,1
Bundesgebiet	9 778	100	18,0	33,2	19,7	29,1	7,1	19,8	73,1

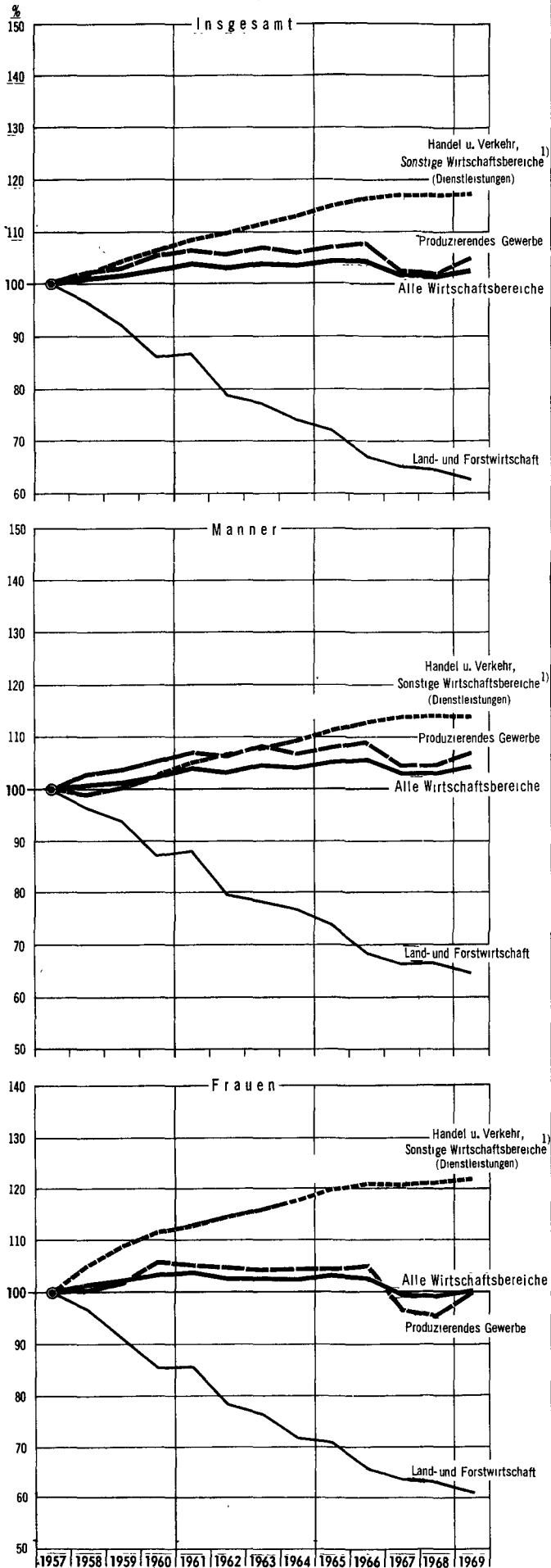
1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
in den Ländern untergliedert nach Regierungsbezirken
April 1969

Land bzw. Reg.-/Verw.Bezirk	Insgesamt		Erwerbstätige						Stellung im Beruf		
			Wirtschaftsbereiche								
			Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche 1)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige		
	1 000					%					
Schleswig-Holstein	338	100	13,0	23,7	24,1	Frauen 39,1	5,2	15,7	79,1		
Hamburg	322	100	2,1	24,6	32,2	41,0	5,1	5,4	89,6		
Niedersachsen	1 071	100	21,4	22,5	22,9	33,1	5,7	24,4	69,9		
Mannover	240	100	12,0	25,6	25,3	37,1	5,4	14,2	80,5		
Hildesheim	138	100	18,3	27,6	22,1	32,0	5,6	21,5	72,8		
Lüneburg	159	100	20,8	19,6	20,6	39,1	5,5	24,7	69,8		
Stade	93	100	37,7	15,8	21,6	24,9	/	40,2	55,2		
Osnabrück	105	100	27,9	23,0	18,3	30,8	5,9	30,2	63,9		
Aurich	66	100	34,8	12,5	25,1	27,7	7,6	37,7	54,7		
Braunschweig	140	100	7,2	30,4	28,0	34,3	5,2	10,1	84,7		
Oldenburg	131	100	34,4	15,8	20,4	29,4	7,1	38,3	54,6		
Bremen	105	100	/	24,0	35,4	39,7	/	/	92,6		
Nordrhein-Westfalen	2 194	100	6,9	34,7	22,3	36,2	5,5	10,9	83,6		
Düsseldorf	796	100	3,0	36,4	24,5	36,1	5,3	7,7	87,0		
Köln	304	100	4,6	30,1	22,4	42,9	5,8	8,8	85,4		
Aachen	120	100	10,8	36,2	19,2	33,7	6,7	15,5	77,8		
Münster	281	100	16,1	28,6	19,3	36,0	5,7	19,6	74,8		
Detmold	274	100	12,4	40,2	16,2	31,2	5,4	15,1	79,6		
Arnsberg	418	100	4,8	34,7	24,7	35,7	5,1	8,9	86,0		
Hessen	831	100	13,9	32,8	20,3	33,1	5,5	16,3	78,2		
Darmstadt	634	100	9,7	34,4	20,8	35,1	5,2	12,8	82,0		
Kassel	197	100	27,3	27,6	18,6	26,5	6,6	27,6	65,8		
Rheinland-Pfalz	569	100	25,9	25,2	17,5	31,3	8,6	28,4	63,0		
Koblenz	196	100	23,6	24,4	17,1	34,9	7,5	29,2	63,3		
Trier	87	100	46,6	16,3	12,8	24,3	10,1	46,7	43,2		
Rheinhausen-Pfalz	286	100	21,2	28,4	19,3	31,0	8,9	22,2	68,8		
Baden-Württemberg	1 592	100	15,0	41,0	14,5	29,4	6,0	17,1	76,9		
Nordwürttemberg	616	100	11,8	42,7	16,4	29,1	5,4	14,0	80,6		
Nordbaden	307	100	9,5	39,3	17,6	33,7	6,5	13,4	80,1		
Südbaden	338	100	20,2	33,0	12,1	34,7	5,9	21,9	72,2		
Südwestfalen- Hohenzollern	331	100	20,9	47,7	10,6	20,9	6,5	21,6	71,9		
Bayern	1 990	100	21,5	33,3	15,9	29,4	7,1	23,3	69,6		
Oberbayern	620	100	14,0	28,5	18,0	39,5	7,1	16,4	76,5		
Niederbayern	194	100	40,5	23,8	13,6	22,1	10,2	40,6	49,2		
Oberpfalz	157	100	28,9	31,1	15,8	24,3	7,9	29,3	62,8		
Oberfranken	230	100	20,7	47,6	13,5	18,2	8,7	21,5	69,8		
Mittelfranken	303	100	16,5	36,8	16,5	30,2	5,6	18,3	76,1		
Unterfranken	210	100	25,3	35,4	14,8	24,5	5,7	28,6	65,7		
Schwaben	277	100	23,8	34,2	15,3	26,8	6,1	26,2	67,7		
Saarland	119	100	6,1	25,6	27,2	41,0	10,2	8,8	81,0		
Berlin (West)	402	100	/	34,7	21,1	43,8	5,7	2,5	91,8		
Bundesgebiet	9 534	100	14,4	32,4	19,8	33,4	6,1	17,1	76,8		

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

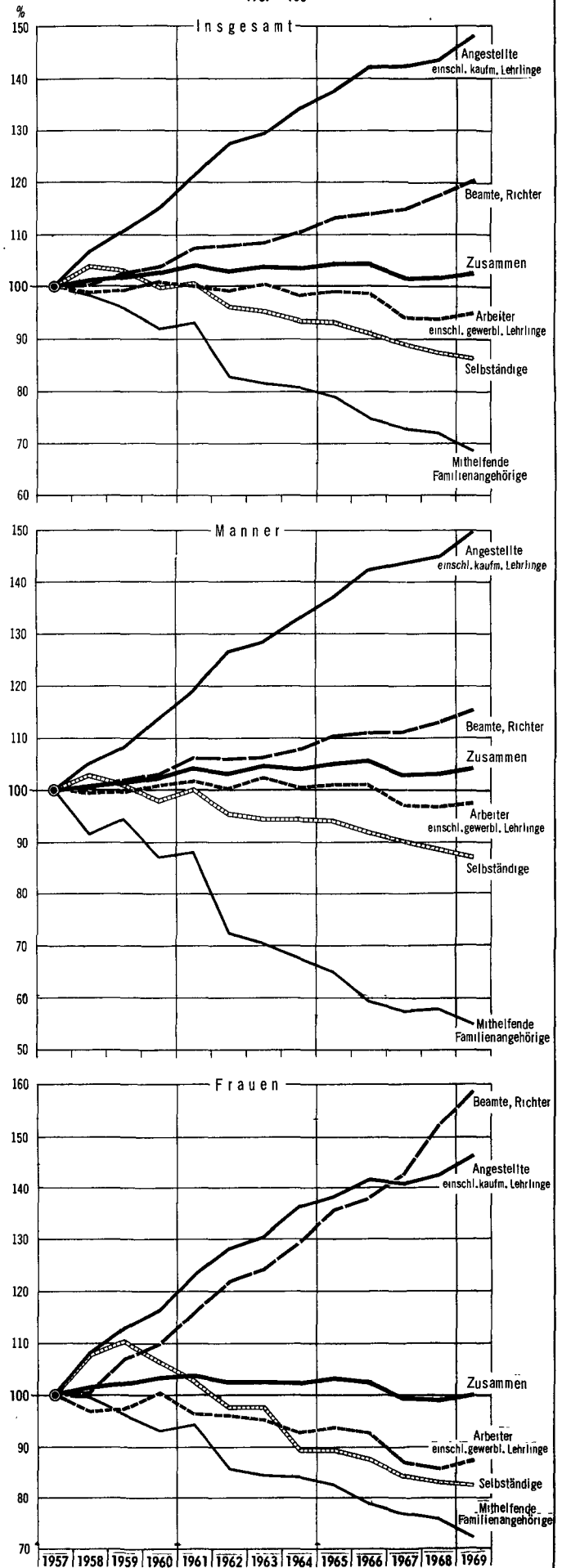
ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GESCHLECHT
1957 = 100



STAT. BUNDESAMT 70441

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT
1957 = 100



STAT. BUNDESAMT 70442

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe).
--	------------------------	-------------------	---

Statistisches Bundesamt

Erwerbstätigkeit	Fachserie A, Reihe 6/I	jährlich	Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)
Erwerbstätigkeit im April 1969	Wirtschaft und Statistik Heft 3/1970		135 - 139 146*-150*

Schleswig-Holstein

Erwerbstätigkeit 1957 bis 1969	Statistische Monatshefte Heft 3/1970		57 - 68
--------------------------------	---	--	---------

Nordrhein-Westfalen

Männliche und weibliche Arbeits- kräfte im April 1969	Statistische Rundschau Heft 2/1970		29 und 30
--	---------------------------------------	--	-----------

Rheinland-Pfalz

Erwerbstätigkeit im April 1969	Statistische Monatshefte Heft 4/1970		86 - 88
--------------------------------	---	--	---------

Baden-Württemberg

Erwerbstätigkeit im April 1969	Baden-Württemberg in Wort und Zahl Heft 3/1970		72 - 76
--------------------------------	---	--	---------

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung (jährlich)**
I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 (jährlich) bzw. 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)**
I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 – einmalig, Heiratsstatistik 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)
- Reihe 3: Wanderungen** (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)
- Reihe 5: Haushalte und Familien** (unregelmäßig)
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit**
I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig), Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs, Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1965 (einmalig)
- Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)**
I. Meldepflichtige Krankheiten (wöchentlich), vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig), Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierteljährlich)
Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969:
Verzeichnis der Wahlbewerber
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern,
2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise,
3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise,
4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen,
5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen
Allgemeine Ergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete
- Reihe 9: Rechtspflege** (jährlich)
I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)
Sonderbeiträge: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)
- Reihe 10: Bildungswesen**
I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Berufsbildende Schulen (jährlich), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen (unregelmäßig), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)
- Ergebnisse einmaliger Zählungen**
Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)
Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (I CD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung)
Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)
Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)
Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ